



# 2007 WaveRunner FX High Output FX Cruiser High Output

**BETRIEBSANLEITUNG**

---

**YAMAHA MOTOR CO., LTD.**  
F1X-F8199-71-G0

**VOR DER BENUTZUNG DES WASSERFAHRZEUGS VORLIEGENDE BE-  
TRIEBSANLEITUNG GRÜNDLICH LESEN.**

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

---

GJU30131

## Übereinstimmungserklärung für Persönliches Wasserfahrzeug (PWF) mit den Anforderungen der Richtlinie 94/25/EG gemäß der Erweiterung der Richtlinie 2003/44/EG

Revision Nr.:

### Name des PWF-Herstellers:

YAMAHA MOTOR MANUFACTURING CORPORATION OF AMERICA

---

Adresse: 1000 GA Highway 34 East

---

Ort: Newnan Georgia                      Postcode: 30265-1320

---

Land: USA

---

### Name des autorisierten Vertreters (wenn zutreffend):

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

---

Adresse: Koolhovenlaan 101

---

Ort: Schiphol-Rijk                      Postcode: 1119 NC

---

Land: Niederlande

---

### Name der benannten Stelle für Bewertung der Geräuschemission: Luxcontrol SA

Adresse: 1, avenue des Terres Rouges BP 349

---

Ort: Esch-sur-Alzette                      Postcode: L-4004

---

Land: Luxemburg                      ID-Nummer: 0882

---

### Name der benannten Stelle für Bewertung der Abgasemission: Luxcontrol SA

Adresse: 1, avenue des Terres Rouges BP 349

---

Ort: Esch-sur-Alzette                      Postcode: L-4004

---

Land: Luxemburg                      ID-Nummer: 0882

---

EC-Typenuntersuchungs-Zertifikatsnummer (wenn zutreffend): LC\*2003/44\*10020

---

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

## Verwendete Konformitätsbewertungsmodule:

für Bau: A  Aa  B+C  B+D  B+E  B+F  G  H

für Geräuschemission: Aa  G  H

für Abgasemission: B+C  B+D  B+E  B+F  G  H

## Andere angewandte EG-Richtlinien:

Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), unter Verwendung der folgenden Normen, für Emission CISPR12, für generische Störsicherheit EN61000-6-2

## BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

Fahrzeugmodell-Identifikationsnummer, beginnend von

U S - Y A M A 1 6 4 0 K 6 0 7 -

Modellname / Handelsname :

Bauartkategorie:  C  D

FX1100A-F / FX Cruiser High Output, FX1100-F / FX High Output

## IDENTIFIZIERUNG DES MOTORS (DER MOTOREN), DER (DIE) VON DIESER ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG ERFASST WIRD (WERDEN)

Verbrennungstakt:  Zweitakt  Viertakt

Eindeutige Motoridentifikationsnummer(n) oder Motorreihencode(s)	EC-Typenuntersuchungszertifikat (für Abgas)
6AA	LC*2003/44*10020

GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN	Normen	andere normative Dokumente/Verfahren	technischer Ordner	Bitte ausführlich angeben (* = obligatorische Norm)
I.A Entwurf und Konstruktion	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	EN ISO 13590
I.B Abgasemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 8178-1:1996
I.C Geräuschemission	<input checked="" type="checkbox"/> *	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	*EN ISO 14509

Diese Übereinstimmungserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des PWF-Herstellers ausgestellt. Ich erkläre im Namen des PWF-Herstellers, dass das Fahrzeugmodell und der (die) Motor(en), die oben angegeben sind, allen anwendbaren grundlegenden Anforderungen in der spezifizierten Weise entsprechen und mit dem Typ übereinstimmen, für den das (die) oben angegebene(n) EC-Typenuntersuchungszertifikat(e) ausgestellt wurde(n).

**Name / Titel:** T. Tsuchiya / President von YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.

(Identifikation der Person, die für den PWF-Hersteller oder seinen autorisierten Vertreter unterschriftsberechtigt ist)

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_  
(oder gleichwertige Kennzeichnung)

**Datum und Ort der Ausstellung:** 1. / November / 2006, Schiphol-Rijk, Niederlande

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

GJU30190

## An den Eigentümer/Führer

Willkommen im Kreis der Eigentümer/Führer eines Yamaha-Wasserfahrzeugs!

Vorliegende Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betrieb, die Wartung und die Pflege Ihres Fahrzeugs. Bitte wenden Sie sich mit etwaigen Fragen zur Bedienung oder Wartung Ihres Wasserfahrzeugs an einen Yamaha-Händler Ihrer Wahl.

Diese Betriebsanleitung versteht sich nicht als ein Kursus in Seemannsgeschick und Seefahrtssicherheit. Falls dies Ihr erstes Wasserfahrzeug oder das erste Wasserfahrzeug dieser Art ist, sollten Sie sich im Interesse Ihres Wohlbefindens und Ihrer Sicherheit vor dessen Inbetriebnahme die notwendige Kenntnis oder Praxis aneignen. Ihr Yamaha-Händler oder Bootsverband empfiehlt Ihnen gerne eine örtliche Seefahrtsschule oder einen kompetenten Fahrlehrer.

Da Yamaha kontinuierlich darum bemüht ist, seine Produkte zu verbessern, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Fahrzeug nicht exakt mit der Betriebsanleitung übereinstimmt. Änderungen der technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Die Anleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserfahrzeugs und sollte daher beim eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

In der Anleitung sind besonders wichtige Informationen auf folgende Weise gekennzeichnet:



Das Ausrufezeichen bedeutet "GEFAHR! ACHTEN SIE AUF IHRE SICHERHEIT!".

GWJ00070

## **WARNUNG**

Eine Nichtbeachtung der mit **WARNUNG** gekennzeichneten Hinweise kann Führer,

Mitfahrer, Mechaniker und andere Personen in Verletzungs- oder Lebensgefahr bringen.

GCJ00090

## **ACHTUNG:**

Ein mit **ACHTUNG** gekennzeichneter Hinweis verweist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen, die ergriffen werden müssen, um Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

## **HINWEIS:**

Ein **HINWEIS** gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge zu vereinfachen.

GJU30230

**WaveRunner FX High Output/  
FX Cruiser High Output  
BETRIEBSANLEITUNG**  
©2006 durch Yamaha Motor Co., Ltd.  
1. Ausgabe, September 2006  
Alle Rechte vorbehalten.  
Jeder Nachdruck und jede unautorisierte Verwendung  
ist ohne die schriftliche Genehmigung  
von Yamaha Motor Co., Ltd.  
ausdrücklich verboten.  
Gedruckt in den USA

# Inhalt

---

<b>Aufkleber verschiedener Art .....</b>	<b>1</b>	Schalthebel .....	31
Identifizierungsnummern .....	1	QSTS-Wähler .....	31
Haupt-Identifizierungsnummer		Haltegriff .....	33
(PRI-ID) .....	1	Aufstiegsstufe .....	34
Rumpf-Identifizierungsnummer		Bugöse .....	34
(HIN) .....	1	Heckösen .....	34
Motor-Seriennummer .....	1	Hochklappbare Klampen	
Modellangaben .....	2	(nur FX Cruiser High Output) .....	34
Herstellerschild .....	2	Motorsteuerungssystem YEMS .....	35
Wichtige Aufkleber .....	3	Yamaha Security System .....	35
Warnaufkleber .....	4	Multifunktionsdisplay .....	36
Andere Aufkleber .....	8	Ablagefächer .....	47
<b>Informationen zur Sicherheit.....</b>	<b>10</b>	<b>Betrieb.....</b>	<b>51</b>
Einschränkungen der Bedienung		Kraftstoff und Öl .....	51
des Wasserfahrzeugs .....	10	Kraftstoff .....	51
Einschränkungen bei der Fahrt ....	11	Motoröl .....	52
Betriebserfordernisse .....	12	Tanken .....	52
Empfohlene Ausrüstung .....	15	Routinekontrolle vor	
Gefahrenquellen .....	15	Fahrtbeginn .....	53
Eigenschaften des		Liste der Routinekontrollen vor	
Wasserfahrzeugs .....	16	Fahrtbeginn .....	53
Wasserskifahren .....	17	Ausführung der Routinekontrollen	
Sicherheitsregeln für das		vor Fahrtbeginn .....	55
Bootfahren .....	19	Betrieb .....	64
Fahren mit Vergnügen und		Einfahrzeit .....	64
Verantwortung .....	20	Wasserfahrzeug zu Wasser	
<b>Ausstattungen und Funktionen ....</b>	<b>21</b>	lassen .....	64
Lage der wichtigsten Teile .....	21	Motor starten .....	64
Bedienungselemente und		Motor ausschalten .....	66
andere Einrichtungen .....	25	Wasserfahrzeug hinterlassen .....	66
Sitzbank .....	25	Wasserfahrzeug betreiben .....	67
Haube .....	26	Wasserfahrzeug kennen lernen .....	67
Kraftstofftank-Deckel .....	27	Fahren lernen .....	67
Fernbedienung .....	27	Mitfahrer mitführen .....	68
Motor-Stoppschalter .....	28	Losfahren .....	68
Motor-Quickstoppschalter .....	28	In tiefem Wasser aufsteigen und	
Starterschalter .....	28	losfahren .....	70
Gashebel .....	29	Gekentertes Wasserfahrzeug .....	73
Kühlwasser-Kontrollauslass .....	29	Wasserfahrzeug wenden .....	74
Steuersystem .....	30	Wasserfahrzeug anhalten .....	75
Kipphebel .....	30	Wasserfahrzeug auf Strand	
		setzen .....	76
		Wasserfahrzeug anlegen .....	76

Rückwärts fahren .....	76
Auf rauem Wasser fahren .....	77
Pflege nach der Fahrt .....	77
Transport .....	79
<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>80</b>
Stilllegen .....	80
Kühlsystem spülen .....	80
Schmierung .....	81
Kraftstoffsystem .....	81
Batterie .....	82
Wasserfahrzeug waschen .....	82
Wartungs- und Einstellarbeiten ....	83
Betriebsanleitung und	
Bordwerkzeug .....	84
Tabelle der Wartungsintervalle .....	85
Kraftstoffsystem kontrollieren .....	87
Motoröl und Ölfilter .....	87
Luftfiltereinsatz kontrollieren .....	88
Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	89
Schaltseilzug kontrollieren .....	89
Gasseilzug kontrollieren und	
einstellen .....	90
Zündkerzen reinigen und	
Elektrodenabstand einstellen .....	90
Schmierstellen .....	91
Batterie kontrollieren .....	93
Kraftstoff-Einspritzsystem .....	95
<b>Technische Daten.....</b>	<b>96</b>
Technische Daten .....	96
<b>Fehlerbeseitigung .....</b>	<b>97</b>
Fehlersuche .....	97
Fehlersuchtafel .....	97
Notmaßnahmen .....	100
Jeteinlass und Flügelrad	
reinigen .....	100
Starthilfebatterie verwenden .....	101
Sicherungen wechseln .....	102
Wasserfahrzeug abschleppen .....	103
Überflutetes Wasserfahrzeug .....	103

# Aufkleber verschiedener Art

GJU30260

## Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Haupt- und Rumpf-Identifizierungsnummern (PRI-ID und HIN) sowie die Motor-Seriennummer in die dafür vorgesehenen Felder, da sie für die Bestellung von Ersatzteilen benötigt werden. Bewahren Sie diese Nummern an einem sicheren Ort auf, damit sie für eine eventuelle Diebstahlmeldung zur Verfügung stehen.

GJU30281

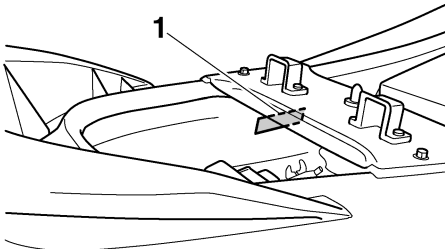
## Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

Die Haupt-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das sich im Motorraum befindet.

### MODELL:

FX1100-F (FX High Output)

FX1100A-F (FX Cruiser High Output)



1 Lage der Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

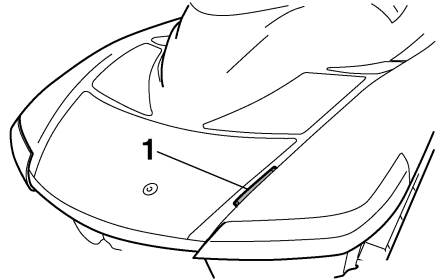
MODEL	PRI-ID
F1X	F1X
<small>YAMAHA MOTOR MANUFACTURING CORPORATION OF AMERICA                  ASSEMBLED IN U.S.A. FROM AMERICAN AND JAPANESE COMPONENTS.                  ASSEMBLE AUX ETATS-UNIS DE PIECES AMERICAINES ET JAPONAISES.</small>	

F1X - [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ]

GJU30300

## Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN)

Die Rumpf-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das am Achterdeck angebracht ist.



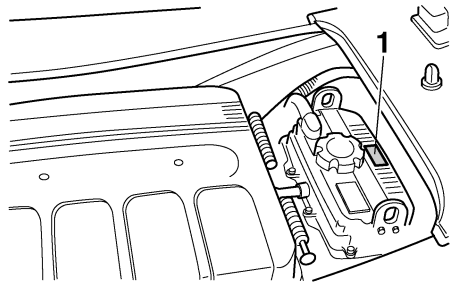
1 Lage der Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN)

US - YAM [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ]

GJU30310

## Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist auf einem Schild eingestanzt, das am Motor angebracht ist.



1 Lage der Motor-Seriennummer

**YAMAHA** [ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ][ ]  
**YAMAHA MOTOR CO., LTD.**  
**MADE IN JAPAN**  
**PAYS D'ORIGINE JAPON**



# Aufkleber verschiedener Art

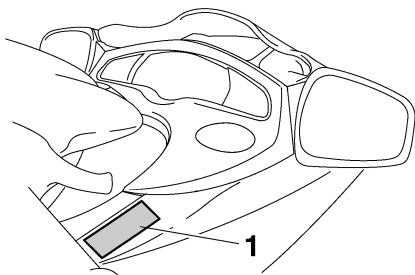
GJU30320

## Modellangaben

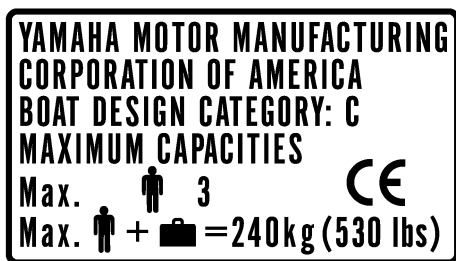
GJU30330

### Herstellerschild

Ein Herstellerschild mit wichtigen Angaben ist am Wasserfahrzeug angebracht. Einzelheiten zu diesen Angaben befinden sich in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung.



1 Lage des Herstellerschildes



**Konstruktionskategorie dieses Personen-Wasserfahrzeugs: C**

### Kategorie C:

Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb bei Windstärken bis zu 6 Beaufort mit entsprechenden Wellenhöhen ausgelegt (signifikante Wellenhöhe bis zu 2 m [6.56 ft]; siehe nachstehenden HINWEIS). Derartige Bedingungen können in ungeschützten Binnengewässern, Flussmündungen und Küstengewässern bei gemäßigten Wetterbedingungen auftreten.

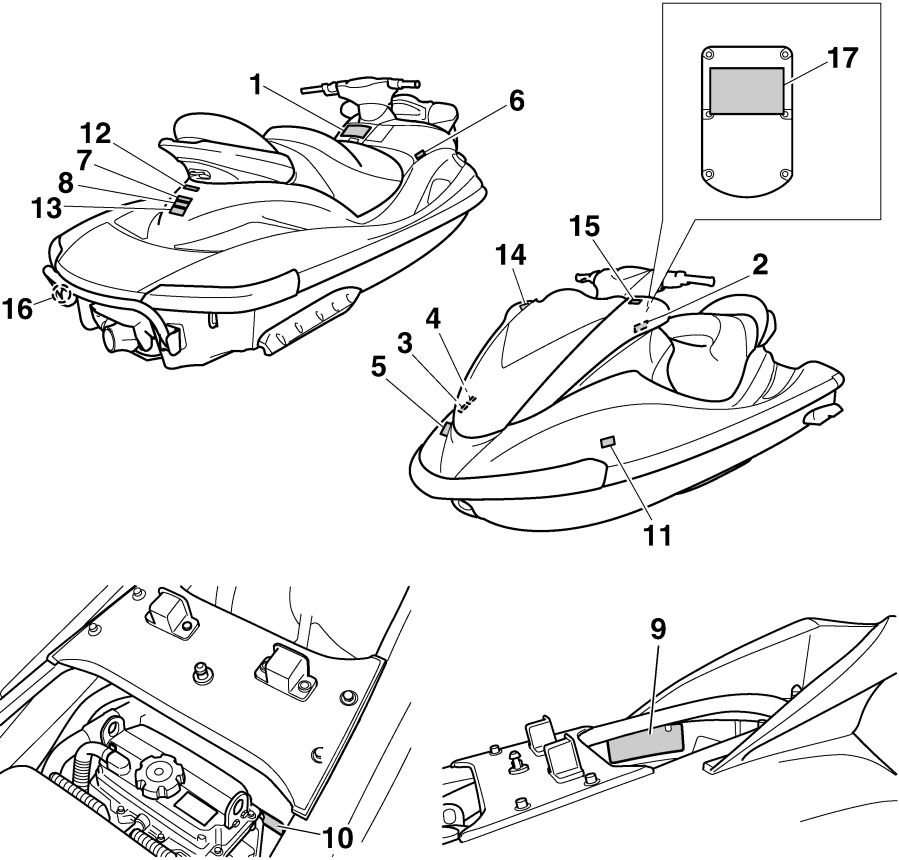
### HINWEIS: \_\_\_\_\_

Die signifikante Wellenhöhe ist die mittlere Höhe des oberen Wellendrittels, was der von einem geschulten Beobachter geschätzten Wellenhöhe entspricht. Einige Wellen können allerdings die doppelte Höhe erreichen.

# Aufkleber verschiedener Art

GJU30450

## Wichtige Aufkleber



# Aufkleber verschiedener Art

GJU35910

## Warnaufkleber

1

**▲ WARNING** **▲ WARNING**

To reduce the risk of **SEVERE INJURY** or **DEATH**:

**WEAR A PERSONAL FLOTATION DEVICE (PFD).**  
All riders must wear an authority-approved PFD that is suitable for personal watercraft (PWC) use.

**WEAR PROTECTIVE CLOTHING.** Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of falling into water or being near jet thrust nozzle. Normal swimwear does not adequately protect against forceful water entry into rectum or vagina. All riders must wear a wet suit bottom or clothing that provides equivalent protection (See Owner's Manual).

Footwear, gloves, and goggles/glasses are recommended.

**KNOW BOATING LAWS.** Yamaha Motor Co., Ltd. recommends a minimum operator age of 16 years old. Know the operator age and training requirements for your state. A boating safety course is recommended and may be required in your state.

**ATTACH ENGINE SHUT-OFF CORD (LANYARD)** to wrist and keep it free from handlebars so that engine stops if operator falls off. After riding, remove cord from PWC to avoid unauthorized use by children or others.

**RIDE WITHIN YOUR LIMITS AND AVOID AGGRESSIVE MANEUVERS** to reduce the risk of loss of control, ejection, and collision. This is a high performance boat – not a toy. Sharp turns or jumping wakes or waves can increase the risk of back/spinal injury (paralysis), facial injuries, and broken legs, ankles, and other bones. Do not jump wakes or waves.

**DO NOT APPLY THROTTLE WHEN ANYONE IS AT REAR OF PWC**—turn engine off or keep engine at idle. Water and/or debris exiting jet thrust nozzle can cause severe injury.

**KEEP AWAY FROM INTAKE GRATE** while engine is on. Items such as long hair, loose clothing, or PFD straps can become entangled in moving parts resulting in severe injury or drowning.

**NEVER RIDE AFTER CONSUMING DRUGS OR ALCOHOL.**

Collisions result in more **INJURIES AND DEATHS** than any other type of accident for personal watercraft (PWC).

**TO AVOID COLLISIONS:**  
**SCAN CONSTANTLY** for people, objects, and other watercraft. Be alert for conditions that limit your visibility or block your vision of others.  
**OPERATE DEFENSIVELY** at safe speeds and keep a safe distance away from people, objects, and other watercrafts.


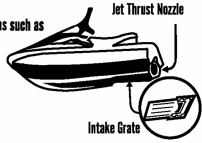

- Do not follow directly behind PWCs or other boats.
- Do not go near others to spray or splash them with water.
- Avoid sharp turns or other maneuvers that make it hard for others to avoid you or understand where you are going.
- Avoid areas with submerged objects or shallow water.

**TAKE EARLY ACTION** to avoid collisions. Remember, PWCs and other boats do not have brakes.

**DO NOT RELEASE THROTTLE WHEN TRYING TO STEER** away from objects – you need throttle to steer.  
Always check throttle and steering controls for proper operation before starting PWC.  
Follow navigation rules and state/province and local laws that apply to PWCs. See Owner's Manual for more information.

**READ AND FOLLOW OWNER'S MANUAL**  
**YAMAHA**

FIX-U41B1-10



# Aufkleber verschiedener Art

2

## ▲ AVERTISSEMENT

Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES: **PORTER UN GILET DE SAUVETAGE.** Tout utilisateur doit porter un gilet de sauvetage homologué pour les scooters des mers. **PORTER DES VÊTEMENTS PROTÉCTEURS.** Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors d'une chute ou lors du contact avec le jet d'eau de la pompe risque de provoquer des lésions graves. Le port d'un simple maillot de bain ne constitue pas une protection adéquate contre la puissance de pénétration de l'eau dans le rectum et/ou le vagin. Tout utilisateur doit porter le pantalon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable. (Voir le manuel d'utilisation.) Le port de chaussures, de gants et de lunettes de plongée est recommandé. **CONNAÎTRE LES LOIS DE NAVIGATION.** La Yamaha Motor Co., Ltd. recommande la limite d'âge de pilotage de 16 ans. Vérifier l'âge du pilote ainsi que les exigences quant à l'âge brèves par la législation locale. Il est préférable, et parfois requis par certaines législations, de suivre un cours de sécurité maritime. **ATTACHER LA LANIÈRE DE L'INTERUPTEUR D'ARRÊT DU MOTEUR** au poignet et l'éloigner du guidon afin que le moteur se coupe bien en cas de chute. Après utilisation, retirer la lanière du scooter afin de prévenir toute utilisation par des enfants ou des personnes non-autorisées.



YAMAHA

F1B-U41B1-21

3

## ▲ AVERTISSEMENT

Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES:

**RESPECTER SES LIMITES ET ÉVITER LES MANOEUVRES BRUTALES** afin de limiter tout risque de perte de contrôle, d'éjection et de collision. Il s'agit d'un véhicule à hautes performances et pas d'un jouet. Des virées brusques ou le saut de sillages ou de vagues accroît le risque de blessures au dos, voire de paralysie, de blessures au visage et de fractures diverses. **Ne jamais sauter** des sillages ni des vagues.

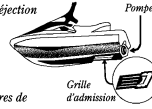
**NE PAS DONNER DES GAZ LORSQUE QUELQU'UN SE TROUVE DERRIÈRE LE VÉHICULE:** couper le moteur ou

laisser tourner au ralenti. Eau et/ou débris projetés par la pompe pourraient causer des blessures graves.

**NE PAS S'APPROCHER DE LA GRILLE D'ADMISSION** lorsque le moteur tourne. Cheveux longs, vêtements amples ou lanières de gilet de sauvetage risquent d'être happés, ce qui pourrait provoquer des blessures, ou même une noyade.

**NE JAMAIS PILOTER APRÈS AVOIR ABSORBÉ DE L'ALCOOL, DES DROGUES OU CERTAINS MÉDICAMENTS.**

**LIRE ET RESPECTER LES INSTRUCTIONS DONNÉES  
DANS LE MANUEL D'UTILISATION.**



YAMAHA

F1B-U41B1-31

4

## ▲ AVERTISSEMENT

Les collisions sont la cause principale des BLESSURES ET DÉCÈS d'utilisateurs de scooter des mers. **POUR ÉVITER LES COLLISIONS: ÊTRE CONSTAMMENT à l'affût de personnes, d'objets et d'autres bateaux.** Être conscient des conditions limitant sa visibilité ou celle des autres embarcations.

**PILOTER AVEC PRUDENCE** à des vitesses raisonnables

et garder une distance de sécurité entre le scooter et toute personne, objet et embarcation.

• Ne pas suivre une autre embarcation de trop près.

• Ne pas se rapprocher d'autrui en vue de l'éclabousser.

• Éviter les virages brusques ou toute manoeuvre qui risque de mettre un autre pilote

en danger ou qui l'empêche de pouvoir déterminer clairement la direction que l'on prend.

• Éviter les endroits où flottent des objets et les eaux peu profondes.

**RÉAGIR RAPIDEMENT** en vue d'éviter les collisions. Garder à l'esprit que les bateaux n'ont pas de freins.

**NE PAS LÂCHER LES GAZ LORSQUE L'ON ESSAYE DE S'ÉLOIGNER**

d'objets - une poussée est nécessaire à la direction du scooter des mers. Toujours

s'assurer avant le départ que l'accélérateur et la direction fonctionnent

correctement. Suivre les lois de navigation ainsi que les législations nationales,

provinciales et locales concernant les scooters des mers.

Voir le manuel d'utilisation pour plus

d'informations.

YAMAHA

F1B-U41B2-01

5

# Aufkleber verschiedener Art

5

<b>⚠ WARNING</b>	<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
Gasoline is highly flammable and explosive. A fire or explosion could cause severe injury or death. Shut engine off. Refuel in well ventilated area away from flames or sparks. Do not smoke. Avoid spilling gasoline. Wipe up spilled gasoline immediately. Remove all seats to ventilate fuel vapors from engine compartment before starting engine. Do not start engine if there is a fuel leak or a loose electrical connection.	<i>L'essence est très inflammable et explosible. Un incendie ou une explosion risquent de provoquer des blessures graves, voire mortelles. Couper le moteur. Faire le plein dans un endroit bien aéré et éloigné de toute flamme ou étincelle. Ne pas fumer. Éviter de renverser de l'essence. Essuyer immédiatement toute coulure d'essence. Déposer les selles pour évacuer les vapeurs d'essence du compartiment du moteur avant de mettre le moteur en marche. Ne jamais mettre le moteur en marche en cas de fuite d'essence ou si un branchement électrique est desserré.</i>
REGULAR UNLEADED GASOLINE ONLY	ESSENCE NORMALE SANS PLOMB UQUEMENT

F1S-U415B-11

6

<b>⚠ WARNING</b>
REVERSE SHIFT LEVER OPERATION:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Shift only while engine is idling or off.</li> <li>• Reverse is for low speed maneuvering only.</li> <li>• Do not use reverse function to slow down or stop PWC as it could cause you to lose control, be ejected, or impact handlebars.</li> <li>• Make sure that there are no obstacles or people behind you before shifting to reverse.</li> </ul>
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
FONCTIONNEMENT DU LEVIER D'INVERSION DE MARCHÉ:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inverser la marche uniquement lorsque le moteur tourne au ralenti ou lorsqu'il est coupé.</li> <li>• La marche arrière est destinée exclusivement aux manœuvres à vitesse réduite.</li> <li>• Ne pas sélectionner la marche arrière en vue de ralentir ou d'arrêter le scooter des mers, car il y a risque de perte de contrôle, d'éjection ou de heurt sur le guidon.</li> <li>• S'assurer qu'il n'y a ni obstacle ni personne derrière le scooter avant d'engager la marche arrière.</li> </ul>

FOV-U41D5-31

7

<b>⚠ WARNING</b>
Do not use cleat or grips to lift PWC. PWC could fall, which could result in severe injury.
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
Ne pas soulever le scooter à l'aide du taquet ou des poignées. Le scooter pourrait tomber et provoquer des blessures graves.

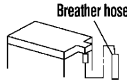

(F1S-U41E1-11)

8

<b>⚠ WARNING</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of being near jet thrust nozzle.</li> <li>• Wear a wetsuit bottom or clothing that provides equivalent protection.</li> <li>• Do not board PWC if operator is applying throttle.</li> </ul>
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors du contact avec le jet de la pompe risque de provoquer des lésions graves.</li> <li>• Porter le pantalon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable.</li> <li>• Ne pas embarquer lorsque la pilote donne des gaz.</li> </ul>

(F1S-U41E1-11)

9

<b>⚠ WARNING</b>
Be sure to connect breather hose to battery. Fire or explosion could result if not connected properly.

<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
Bien veiller à brancher la durit de mise à l'air à la batterie. Un mauvais branchement risque d'être à l'origine d'un incendie ou d'une explosion.


YAMAHA

FOV-U41DB-12

# Aufkleber verschiedener Art

---

10

<b>▲ WARNING / AVERTISSEMENT / 警告</b>
<b>Do not touch or remove electrical parts when starting or running the engine.</b>
<b>Ne pas toucher ou retirer les pièces électriques lors du démarrage ou de la marche du moteur.</b>
<b>運転中は電装品には触らないでください。</b>
<small>YAMAHA</small> <span style="float: right;"><small>6B6-63623-00</small></span>

11

<b>▲ AVERTISSEMENT</b>
<b>APPLICABLE POUR LA FRANCE SEULEMENT</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• <i>En France : permis de conduire et immatriculation obligatoire.</i></li><li>• <i>Navigation en mer autorisée entre 300 mètres et 2 milles nautique.</i></li><li>• <i>Entre 0 et 300 mètres, se référer aux instructions nautiques locales affichées. Sinon, règle générale : vitesse maxi 5 noeuds (9Km/h) dans cette zone.</i></li><li>• <i>Utiliser les chenaux obligatoires de sortie lorsqu'ils existent.</i></li><li>• <i>Respecter les règles de priorité.</i></li><li>• <i>Gilet de sauvetage obligatoire-Fusée et bout de remorquage à bord.</i></li><li>• <i>Ne jamais conduire sous l'influence de l'alcool ou de drogues.</i></li><li>• <i>Consulter la météo avant de sortir en mer.</i></li><li>• <i>Une conduite responsable et un contrôle quotidien de votre machine suivant le manuel d'entretien YAMAHA seront garants de votre sécurité.</i></li></ul>
<small>YAMAHA</small> <span style="float: right;"><small>GP8-U416H-01</small></span>

# Aufkleber verschiedener Art

GJU36260

## Andere Aufkleber

12

**FIRE EXTINGUISHER CONTAINER  
COMPARTIMENT DE L'EXTINCTEUR**

F1B-U41F5-21

13

**RATED PERSON CAPACITY: 3  
MAXIMUM LOAD: 240 kg (530 lb)  
CAPACITÉ MAXIMALE: 3 personnes  
CHARGE MAXIMALE: 240 kg(530 lb)**

(F1S-U41E1-11)

14

### VISOR

Keep gasoline, oil, solvents, and alkaline or acid cleaners away from visor. Damage may occur. For cleaning, use neutral detergent.

YAMAHA

F0X-U41FD-01

15

### VISIÈRE

Éviter d'enduire la visière d'essence, d'huile, de dissolvant ou de produits de nettoyage alcalins ou acides.

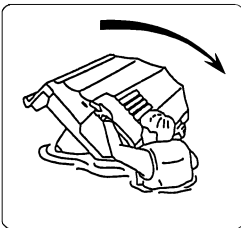
Celle-ci risque d'être abîmée. Nettoyer avec un détergent neutre.

YAMAHA

F0X-U41FD-11

Folgender Aufkleber deutet die Umwälzrichtung zum Aufrichten eines gekenterten Wasserfahrzeugs an.

16

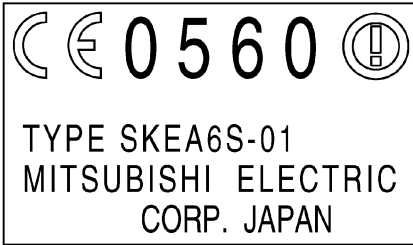


F1G-U41B-00

# Aufkleber verschiedener Art

---

Folgende CE-Kennzeichnung befindet sich an der Rückseite der Fernbedienung.  
17





GJU30680

**Die Einsatz- und Betriebssicherheit des Wasserfahrzeugs hängt sowohl von der Fahrtechnik als auch vom gesunden Menschenverstand, dem Einschätzungsvermögen und der Geschicklichkeit des Führers ab. Vor der Inbetriebnahme des Wasserfahrzeugs ist sicherzustellen, dass dessen Benutzung laut den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen erlaubt ist. Außerdem sind stets alle auferlegten Betriebsanforderungen und -begrenzungen zu beachten. Jeder Wasserfahrzeugführer sollte sich vor dem Einsatz folgender Pflichten bewusst sein.**

- Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.
- Lassen Sie niemand das Wasserfahrzeug betreiben, der nicht auch die Betriebsanleitung, den Fahrübungs-Ratgeber und die Warnaufkleber gelesen hat.

GJU30740

## **Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs**

- Yamaha empfiehlt ein Mindestalter von 16 Jahren.  
Erwachsene müssen die Benutzung durch Minderjährige überwachen.  
Informieren Sie sich über das gesetzliche Mindestalter und etwaige Ausbildungserfordernisse.
- Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb durch einen Führer mit bis zu 2 Mitfahrern ausgelegt. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von drei Personen (bzw. zwei Personen und ein Wasserskifahrer) überschreiten.



Höchstzuladung:  
240 kg (530 lb)  
Zuladung bedeutet Gesamtgewicht von Führer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör.

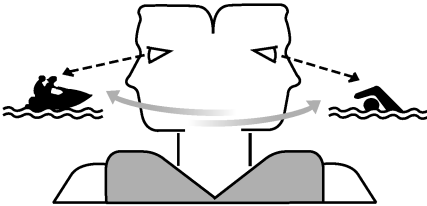
- Das Mitführen von Mitfahrern sollte erfahrenen Führern vorbehalten bleiben. Das Mitführen von Mitfahrern erfordert ein höheres Maß an Geschicklichkeit. Bevor Sie schwierige Manöver ausprobieren, sollten Sie sich zunächst gründlich mit dem Fahrverhalten des Wasserfahrzeugs vertraut machen.

# Informationen zur Sicherheit

GJU30760

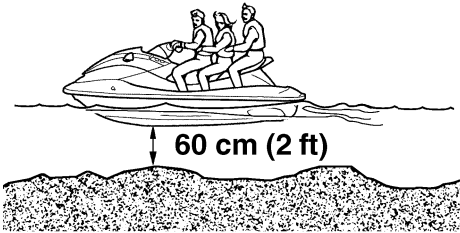
## Einschränkungen bei der Fahrt

- Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.



- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.
- Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote.
- Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen.
- Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.
- Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Vor jedem Start den Gashebel und die Lenkung kontrollieren.
- Fahren Sie entsprechend Ihren Fähigkeiten und vermeiden Sie aggressive Manöver, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle verlieren, herausgeschleudert werden oder einen Zusammenstoß erleiden.
- Dies ist kein Spielzeug, sondern ein Hochleistungs-Wasserfahrzeug. Scharfe Wendungen und Sprünge über Kielwasser oder Wellen erhöhen das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche. Deshalb Kielwasser oder Wellen nicht überspringen.
- Das Wasserfahrzeug nicht auf rauem Gewässer oder bei schlechtem Wetter bzw. schlechten Sichtverhältnissen einsetzen, da dies zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolgen führen kann. Achten Sie auf Zeichen eines Wetterumschwungs. Berücksichtigen Sie die aktuelle Wetterlage und -vorhersage, bevor Sie mit dem Wasserfahrzeug losfahren.
- Wie bei allen Wassersportarten, ist es auch beim Fahren mit dem Wasserfahrzeug ratsam, dass stets jemand in der Nähe ist. Wenn Sie sich weiter vom Ufer oder Strand entfernen als Sie schwimmen können, sollten Sie sich von einem anderen Boot oder Wasserfahrzeug begleiten lassen; dabei jedoch immer einen angemessenen Abstand wahren. Handeln Sie stets mit gesundem Menschenverstand.
- Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse

anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.



- Dieses Wasserfahrzeug ist nicht mit Beleuchtung für den nächtlichen Betrieb ausgestattet. Das Wasserfahrzeug nicht zwischen Sonnenuntergang und -aufgang betreiben, um Zusammenstöße zu vermeiden, die zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen könnten.

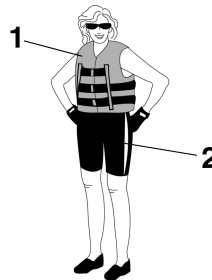


- Befolgen Sie stets die allgemeinen Schiffsregeln sowie etwaige Vorschriften, die sich auf das Wasserfahrzeug beziehen.

GJU30820

## Betriebserfordernisse

- Alle Benutzer müssen eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Alle Benutzer sollten ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen. Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden.



- 1 Zulässige Schwimmweste
- 2 Neopren-Unterteil

- Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblendung zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriemens für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht. Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

## Informationen zur Sicherheit

- Ob Sie beim Fahren des Wasserfahrzeugs als Freizeitbeschäftigung einen Schutzhelm tragen oder nicht, sollten Sie selber entscheiden. Bedenken Sie dabei, dass ein Helm in bestimmten Situationen Schutz bieten, in anderen aber auch ein Risiko darstellen kann.

Ein Helm bietet in erster Linie Kopfschutz. Obschon ein Helm nicht vor jeder Art von Aufprall schützen kann, hilft er bei einem Zusammenstoß mit einem Boot oder anderen Hindernis das Ausmaß der Verletzungen zu vermindern.

Ein Helm kann aber auch eine Gefahrenquelle darstellen. Nach einem Sturz ins Wasser kann der Helm zum Beispiel wie ein Eimer das Wasser "pflügen" und dabei einen derartigen Druck auf den Hals ausüben, dass Erstickung, bleibende Halsverletzungen oder Tod erfolgen können. Ein Helm kann auch das Unfallrisiko erhöhen, falls er die Sicht oder das Gehör beeinträchtigt oder den Fahrer bis zur Ermüdung irritiert.

Um besser entscheiden zu können, ob die möglichen Sicherheitsvorteile eines Helms die eventuellen Risiken überwiegen, sollten Sie Ihre Fahrbedingungen überdenken. Berücksichtigen Sie verschiedene Faktoren wie die Fahrumgebung, Ihren Fahrstil und Ihr Fahrgeschick. Bedenken Sie ebenfalls die Verkehrsdichte und die Beschaffenheit des Gewässers.

Falls Sie sich aufgrund Ihrer Fahrbedingungen für einen Helm entscheiden, sollten Sie diesen sorgfältig auswählen. Am besten einen Helm aussuchen, der auf die Benutzung mit Personen-Wasserfahrzeugen entwickelt wurde. Falls Sie an einem organisierten Wettbewerb teilnehmen, be-

folgen Sie bitte die Anforderungen der Organisatoren.

- Das Wasserfahrzeug NIEMALS unter dem Einfluss von Alkohol, Rauschmitteln und Medikamenten betreiben.

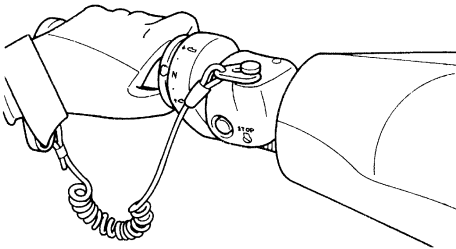


- Für Ihre eigene Sicherheit und den Erhalt Ihres Wasserfahrzeugs ist vor jedem Einsatz die auf Seite 53 aufgeführte "Routinekontrolle vor Fahrtbeginn" durchzuführen.
- Führer und Mitfahrer sollten immer beide Füße auf dem Boden des Fußraums haben, wenn das Wasserfahrzeug in Bewegung ist. Mit angehobenen Füßen verliert man leichter das Gleichgewicht oder stößt Gegenstände außerhalb des Wasserfahrzeugs an. Lassen Sie keine Kinder mitfahren, die mit ihren Füßen nicht den Boden des Fußraums erreichen.
- Mitfahrer sollten sich gut am Vordermann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten.



## Informationen zur Sicherheit

- Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.
- Falls Sie schwanger oder schlechter Gesundheit sind, sollten Sie Ihren Arzt befragen, ob Sie mit dem Wasserfahrzeug fahren dürfen.
- Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Wasserfahrzeug vor!  
Modifikationen des Wasserfahrzeugs können dessen Sicherheit und Zuverlässigkeit beeinträchtigen und dessen Betrieb gefährlich und gesetzwidrig machen.
- Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Nach der Fahrt die Motor-Quickstoppleine vom Wasserfahrzeug abziehen, um ein versehentliches Starten oder eine unerlaubte Benutzung durch Kinder und andere Personen zu vermeiden.
- vrieren, riskieren Sie einen Zusammenstoß.
- Wahren Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Booten oder Wasserfahrzeugen, und halten Sie ebenfalls Ausschau nach Wasserkiseilen oder Angelleinen. Befolgen Sie die "Sicherheitsregeln für das Bootfahren", und blicken Sie vor einer Wendung stets zurück. (Siehe "Sicherheitsregeln für das Bootfahren" auf Seite 19.)



- Halten Sie stets Ausschau nach Schwimmern und meiden Sie Schwimmerzonen. Schwimmer hat man schnell übersehen und versehentlich angefahren.
- Vermeiden Sie Kollisionen! Halten Sie stets Ausschau nach anderen Booten, denn andere Bootsfahrer könnten Sie übersehen. Wenn Sie sich nicht sichtbar machen oder Ihr Wasserfahrzeug unvorhersehbar manö-



# Informationen zur Sicherheit

---

GJU30840

## Empfohlene Ausrüstung

Folgende Gegenstände sollten an Bord des Wasserfahrzeugs mitgeführt werden:

- **Akustischer Signalgeber**  
Nehmen Sie eine Pfeife oder anderen Schallsignalgeber mit, um andere Bootfahrer warnen zu können.
- **Optisches Notsignal**  
Es ist ratsam, ein behördlich genehmigtes pyrotechnisches Leuchtsignal in einem wasserdichten Behälter an Bord des Wasserfahrzeugs aufzubewahren. Ein Spiegel kann als Notfallsignal verwendet werden. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen Yamaha-Händler.
- **Uhr**  
Eine Uhr kann zum Erfassen der Anzahl Betriebsstunden nützlich sein.
- **Schlepptau**  
Mit einem Schlepptau kann ein havariertes Wasserfahrzeug abgeschleppt werden.

GJU30870

## Gefahrenquellen

- Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.
- Unmittelbar nach dem Ausschalten des Motors Öltank, Schalldämpfer und Motor nicht berühren, um ernsthafte Verbrennungen zu vermeiden.

GJU30920

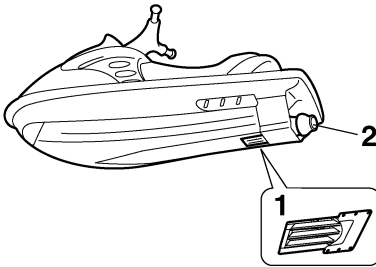
## Eigenschaften des Wasserfahrzeugs

- Zum Steuern des Wasserfahrzeugs muss Schub vorhanden sein. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Dieses Modell ist mit dem Motorsteuerungssystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuersystem einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird. Üben Sie das Wenden an einer hindernislosen Stelle, bis Sie die Manöver gut beherrschen.
- Das Wasserfahrzeug wird von einem Wasserstrahl angetrieben. Die Jetpumpe ist direkt mit dem Motor verbunden. Das heißt, dass auch bei der niedrigsten Motordrehzahl bereits ein kleiner Schub vorliegt. Eine "Leerlauf"-Stellung im herkömmlichen Sinne gibt es nicht. Entsprechend der Schalthebelstellung befindet das Wasserfahrzeug sich entweder in "Vorwärtsfahrt" oder in "Rückwärtsfahrt".

- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt. Dies könnte das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche erhöhen. Außerdem könnte der Schaltmechanismus beschädigt werden.
- Zum Drosseln oder Anhalten bei Niedergeschwindigkeits-Manövern wie dem Anlegen kann die Rückwärtsfahrt verwendet werden. Erst wenn der Motor im Leerlauf dreht, auf Rückwärtsfahrt schalten und langsam Gas geben. Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.
- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Bei laufendem Motor keine Gegenstände in die Jetdüse stecken. Durch Kontakt mit den sich drehenden Teilen der Jetpumpe könn-

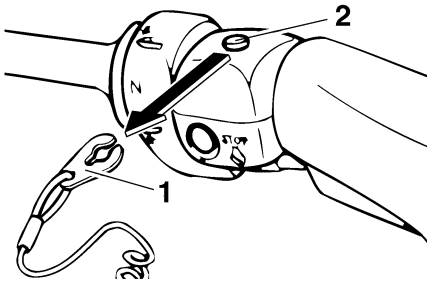
# ! Informationen zur Sicherheit

ten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.



- 1 Einlassgitter
- 2 Jetdüse

- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.



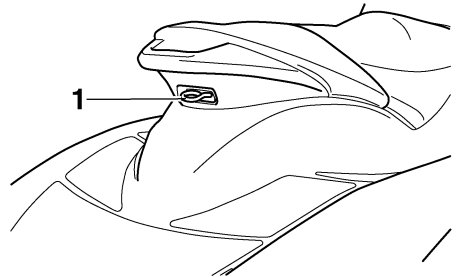
- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter

GJU30950

## Wasserskifahren

Ein Wasserfahrzeug, das genügend Sitzplatz für den Führer, einen rückwärts sitzenden Beobachter sowie den Wasserskifahrer aufweist, kann bequem zum Wasserskifahren eingesetzt werden.

Das Wasserfahrzeug muss ebenfalls mit einer Klampe ausgestattet sein, an der das Zugseil befestigt wird.



- 1 Klampe

Der Führer des Wasserfahrzeugs ist verantwortlich für die Sicherheit des Skifahrers und anderer Personen. Erkundigen Sie sich für das ausgewählte Gewässer über alle örtlich geltenden Bestimmungen zum Wasserskisport.

Zum Schleppen eines Skifahrers sollte der Führer bereits Erfahrung im Mitnehmen von Mitfahrern haben.

Bitte folgende Hinweise beachten, um Gefahren beim Wasserskifahren vorzubeugen.

- Der Skifahrer sollte eine genehmigte Schwimmweste tragen; leuchtende Farben sind vorzuziehen, um die Aufmerksamkeit anderer Bootsfahrer anzuziehen.
- Der Skifahrer sollte angemessene Schutzkleidung tragen. Ein Sturz ins Wasser kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen hefti-



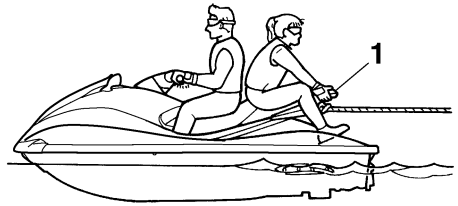
# ⚠ Informationen zur Sicherheit

ges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Der Skifahrer sollte ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen.

- Eine zweite Person an Bord sollte den Skifahrer beobachten; dies ist vielerorts eine gesetzliche Pflicht. Der Skifahrer sollte dem Führer durch Handbewegungen die Fahrgeschwindigkeit und -richtung signalisieren.

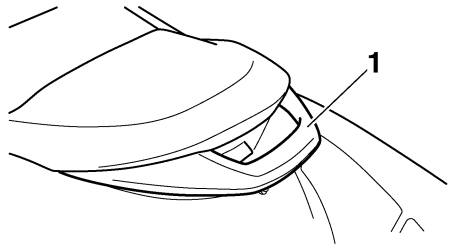
Der Beobachter sollte, um das Gleichgewicht besser zu halten, mit beiden Füßen fest auf dem Boden des Fußraums rückwärts am Ende der Sitzbank aufsitzen, den

Haltegriff packen und den Skifahrer sowie dessen Handsignale beobachten.



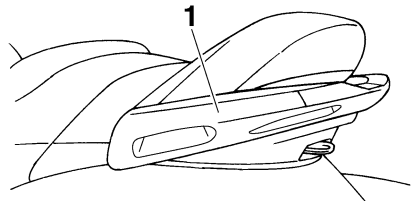
1 Haltegriff

## FX High Output



1 Haltegriff

## FX Cruiser High Output



1 Haltegriff

- Die Fahrzeugkontrolle des Führers wird durch die Geschicklichkeit des Skifahrers sowie die Wasser- und Wetterbedingungen beeinflusst.

## Informationen zur Sicherheit

---

- Zum Anfahren mit einem Skifahrer das Wasserfahrzeug bei niedrigster Geschwindigkeit fahren, bis das Zugseil straff ist. Sicherstellen, dass das Seil nicht irgendwo verwickelt ist.  
Nachdem überprüft wurde, dass der Skifahrer bereit ist und keine Boote oder Hindernisse im Weg sind, genügend Gas geben, um den Skifahrer aus dem Wasser zu hieven.
- Sanft und weit wenden. Die Wendbarkeit des Wasserfahrzeugs übersteigt die Fähigkeiten des Skifahrers. Den Skifahrer mindestens 50 m (150 ft), d. h. ungefähr zweimal die Länge eines gewöhnlichen Zugseils, von möglichen Gefahrenquellen fern halten.
- Mit der Gefahr rechnen, dass das Zugseil auf das Wasserfahrzeug zurückschnappen könnte, wenn der Skifahrer ins Wasser fällt oder nicht aus dem Wasser hochkommt.
- Das Schleppen von schweren oder sperrigen Gegenständen außer Skifahrer (z. B. andere Boote oder Wasserfahrzeuge) kann zu einem gefährlichen Verlust der Kontrolle über die Steuerung führen. Wenn in einer Notsituation ein anderes Boot geschleppt werden muss, langsam und vorsichtig fahren.

GJU30970

### **Sicherheitsregeln für das Bootfahren**

Dieses Yamaha-Wasserfahrzeug wird rechtlich als Motorboot eingestuft. Die Benutzung des Wasserfahrzeugs muss in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften geschehen, die für das betreffende Gewässer gelten.

GJU30990

## **Fahren mit Vergnügen und Verantwortung**

Teilen Sie die Orte, wo Sie das Wasserfahrzeug zu Ihrem Vergnügen einsetzen, mit anderen Menschen und mit der Natur. Vergessen Sie bei allem Spaß nicht Ihre Verantwortung, Mitmenschen, Land, Wasser und Tierwelt mit Respekt und Rücksicht zu behandeln.

Betrachten Sie sich selber stets als einen Gast in Ihrem Umfeld. Bedenken Sie stets, dass das Betriebsgeräusch des Wasserfahrzeugs für Sie vielleicht wie Musik in Ihren Ohren klingt, andere es aber nur als lästigen Lärm empfinden. Ebenso mögen Sie Ihre Kielwasserspritzer als aufregend empfinden, während die entstehenden Wellen andere nur stören.

Fahren Sie nicht zu nah an Strandhäuser, Nist- und Naturschutzgebiete heran, und wahren Sie einen respektvollen Abstand zu Fischern, anderen Booten, Schwimmern und belebten Stränden. Sollte es unumgänglich sein, solche Gebiete zu durchfahren, tun Sie dies langsam und halten Sie sich an die geltenden Vorschriften.

Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Als Eigentümer oder Führer haben Sie die Verantwortung dafür, dass die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Verschmutzen Sie die Umwelt nicht. Füllen Sie weder Öl noch Benzin ein an Stellen, wo durch Verschütten die Natur verseucht wird. Bringen Sie das Wasserfahrzeug zum Tanken aus dem Wasser fern vom Ufer oder Strand. Halten Sie die Wasserwege sauber,

die Sie mit Mensch und Tier teilen. Hinterlassen Sie keine Abfälle!

Indem Sie sich verantwortungs-, respekt- und rücksichtsvoll verhalten, sorgen Sie mit dafür, dass unsere Gewässer weiterhin für Freizeitvergnügen zur Verfügung stehen.

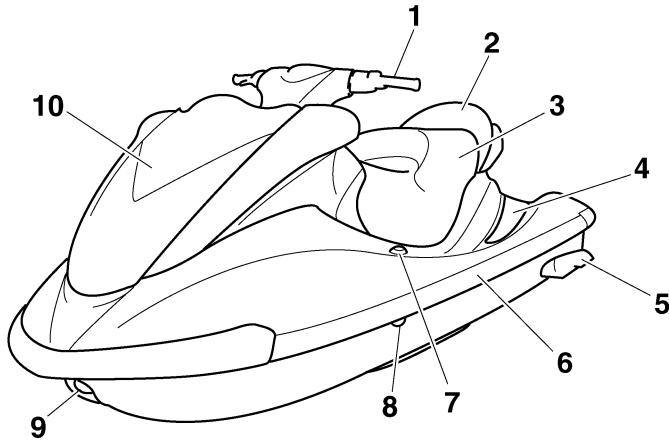
# Ausstattungen und Funktionen

---

GJU31010

## Lage der wichtigsten Teile

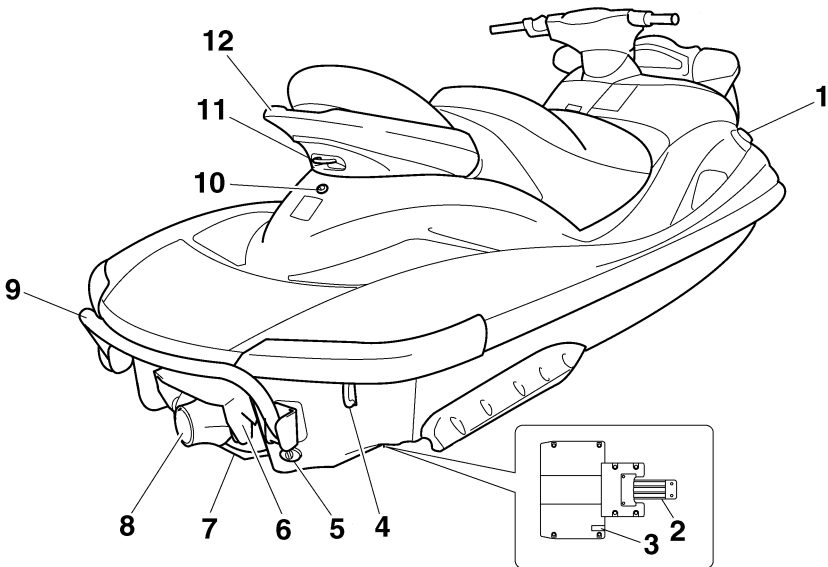
Vorderansicht



- 1 Lenker
- 2 Rücksitz
- 3 Vordersitz
- 4 Fußraum
- 5 Seitenausleger
- 6 Schandek
- 7 Hochklappbare Klampe (nur FX Cruiser High Output)
- 8 Kühlwasser-Kontrollauslass
- 9 Bugöse
- 10 Haube

# Ausstattungen und Funktionen

## Hinteransicht

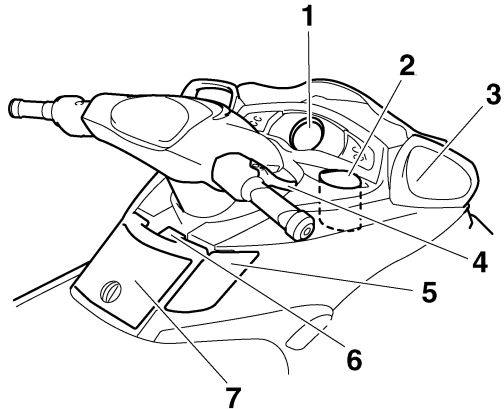
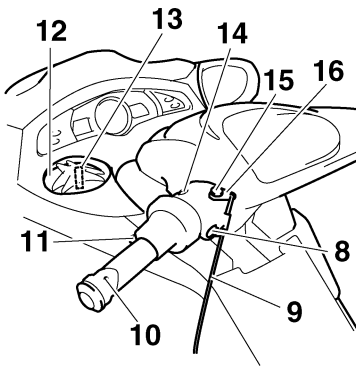


- 1 Kraftstofftank-Deckel
- 2 Einlassgitter
- 3 Geschwindigkeitssensor
- 4 Heckösen
- 5 Heck-Ablassschrauben
- 6 Umkehrklappe
- 7 Gleitplatte
- 8 Jetdüse
- 9 Aufstiegsstufe
- 10 Kontrollauslass der elektrischen Bilgenpumpe
- 11 Klampe
- 12 Haltegriff

# Ausstattungen und Funktionen

---

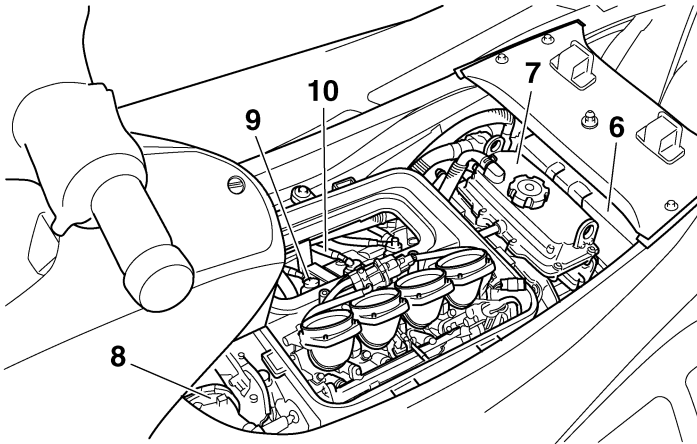
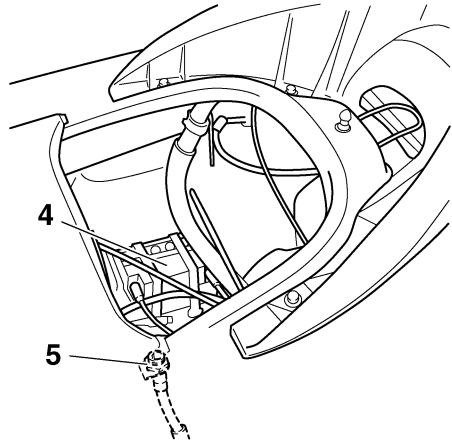
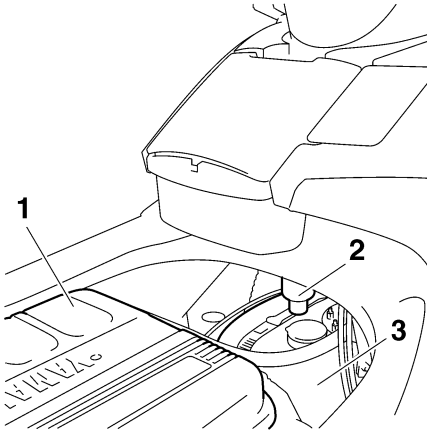
## Steuersystem



- 1 Multifunktionsdisplay
- 2 Getränkehalter
- 3 Rückspiegel
- 4 Gashebel
- 5 Schalthebel
- 6 Kipphebel
- 7 Handschuhfach
- 8 Motor-Stopschalter
- 9 Motor-Quickstoppleine
- 10 QSTS-Wähler
- 11 QSTS-Entriegelungshebel
- 12 Wasserdichtes Ablagefach
- 13 Fernbedienung
- 14 Starterschalter
- 15 Motor-Quickstoppschalter
- 16 Clip

# Ausstattungen und Funktionen

## Motorraum



- 1 Luftfiltergehäuse
- 2 Wasserabscheider
- 3 Kraftstofftank
- 4 Batterie
- 5 Spülschlauchanschluss
- 6 Schaltkasten
- 7 Öltank
- 8 Schalldämpfer
- 9 Zündkerzen/Zündkerzenstecker/Zündspulen
- 10 Zündkerzenkabel

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31020

## Bedienungselemente und andere Einrichtungen

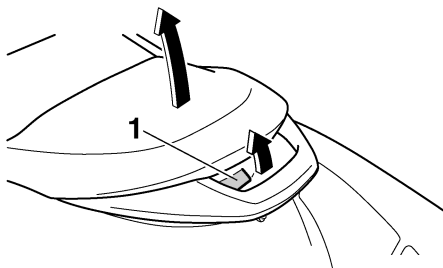
GJU31040

### Sitzbank

#### Rücksitz demontieren:

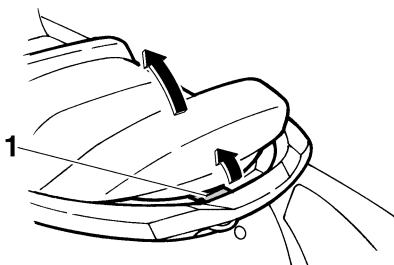
Den Rücksitz-Entriegelungshebel hochziehen und dann den Sitz abziehen.

#### FX High Output



1 Sitzbank-Entriegelungshebel

#### FX Cruiser High Output

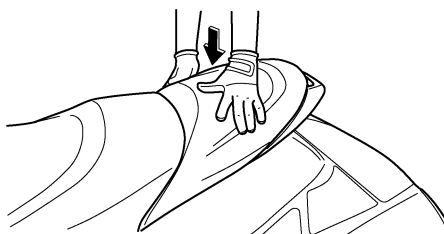
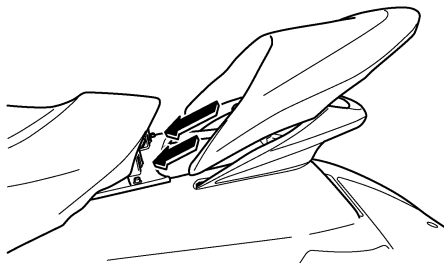


1 Sitzbank-Entriegelungshebel

#### Rücksitz montieren:

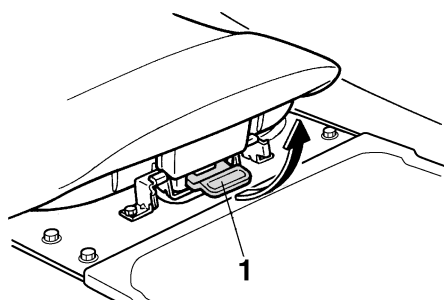
Die Zungen an der Vorderseite des Sitzes in die entsprechenden Halterungen am Deck

stecken und dann den Sitz an der Hinterseite nach unten drücken, sodass er einrastet.



#### Vordersitz demontieren:

- (1) Den Rücksitz demontieren.
- (2) Den Vordersitz-Entriegelungshebel hochziehen und dann den Sitz abziehen.



1 Sitzbank-Entriegelungshebel

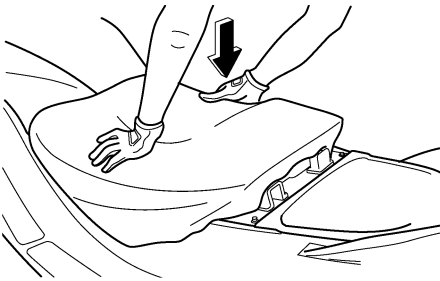
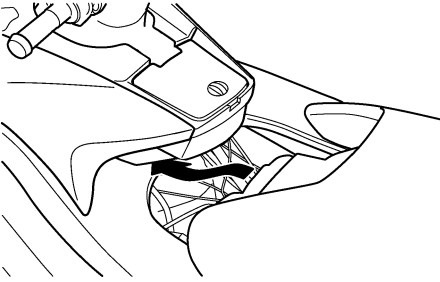
#### Vordersitz montieren:

- (1) Die Zungen an der Vorderseite des Sitzes in die entsprechenden Halterungen am Deck stecken und dann den Sitz an



# Ausstattungen und Funktionen

der Hinterseite nach unten drücken, so dass er einrastet.



(2) Den Rücksitz montieren.

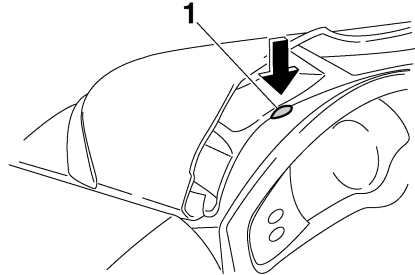
## HINWEIS:

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

GJU31061

## Haube

Zum Öffnen der Haube den Hauben-Entriegelungshebel niederdrücken und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel

Zum Schließen die Haube nach unten drücken, sodass sie einrastet.



## HINWEIS:

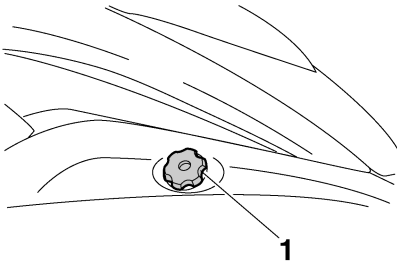
Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Haube richtig verschlossen ist.

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31090

## Kraftstofftank-Deckel

Zum Öffnen den Kraftstofftank-Deckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Kraftstofftank-Deckel

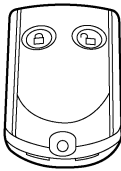
### HINWEIS:

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass der Kraftstofftank-Deckel richtig verschlossen ist.

GJU36270

## Fernbedienung

Das Yamaha Security System wird mit der Fernbedienung entriegelt bzw. gesperrt. (Für nähere Angaben zur Verwendung der Fernbedienung siehe "Yamaha Security System" auf Seite 35.)



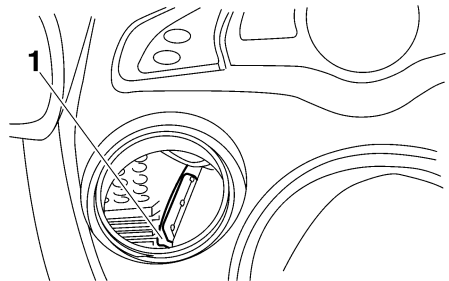
GCJ00930

### ACHTUNG:

Das Yamaha Security System kann nur mit der Fernbedienung entriegelt bzw. gesperrt werden. Folgende Sicherheitsmaß-

nahmen zum Schutz der Fernbedienung beachten:

- Die Fernbedienung an einem sicheren Ort aufbewahren, damit sie nicht verloren geht. Beim Betrieb des Wasserfahrzeugs die Fernbedienungshalterung im wasserdichten Ablagefach verwenden. Sollten Sie die Fernbedienung verloren haben, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.
- Obschon sie auf die Anwendung im Marinebereich ausgelegt ist, sollte die Fernbedienung nicht unter Wasser gehalten oder betätigt werden. Gegebenenfalls mit einem weichen Tuch trockenwischen.
- Die Fernbedienung vor der Einwirkung von Sonnenstrahlung und hohen Temperaturen schützen.
- Die Fernbedienung vor Stürzen, Schlägen und schweren Lasten bewahren.
- Die Fernbedienung mit einem trockenen, weichen Tuch sauber wischen. Weder Reinigungsmittel noch Alkohol oder andere Chemikalien verwenden.
- Falls die Fernbedienung defekt ist oder eine neue Batterie benötigt, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Die Batterie nicht eigenhändig auswechseln.



1 Fernbedienungshalterung

# Ausstattungen und Funktionen

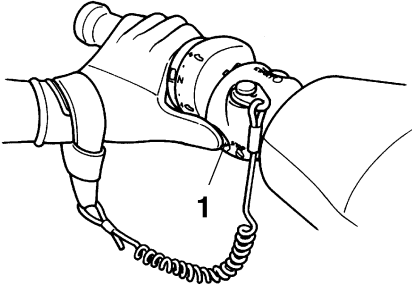
## HINWEIS:

Die Fernbedienung kann bei laufendem Motor nicht benutzt werden.

GJU31150

### Motor-Stoppschalter

Zum Abschalten des Motors im Normalfall den Motor-Stoppschalter (roter Knopf) drücken.

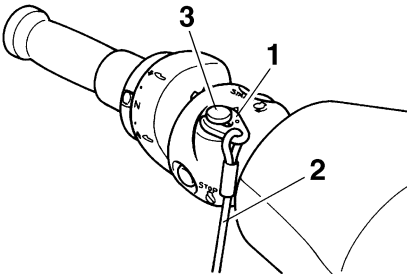


1 Motor-Stoppschalter

GJU31160

### Motor-Quickstoppschalter

Den Clip am Ende der Motor-Quickstoppleine unter den Motor-Quickstoppschalter (schwarzer Knopf) einschieben. Der Motor wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Clip vom Schalter abgezogen wird, z. B. wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug abstürzt.

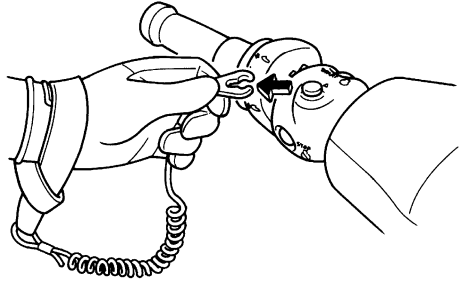


- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppleine
- 3 Motor-Quickstoppschalter

GWJ00010

## ! WARNUNG

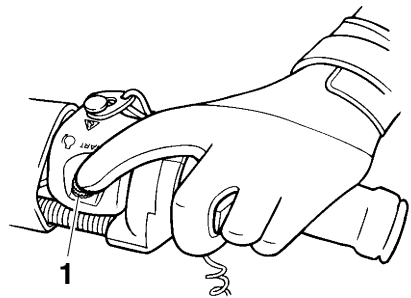
- Stets **VOR** dem Motorstart die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- Stets die Motor-Quickstoppleine abziehen, wenn der Motor nicht läuft, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann und Kinder oder andere Personen das Wasserfahrzeug nicht unerlaubt benutzen können.



GJU36280

### Starterschalter

Um den Motor zu starten, den Starterschalter (grüner Knopf) drücken.



1 Starterschalter

## HINWEIS:

Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn das Yamaha Security System gesperrt ist, der Clip vom Motor-Quickstoppschalter abgezogen ist.

# Ausstattungen und Funktionen

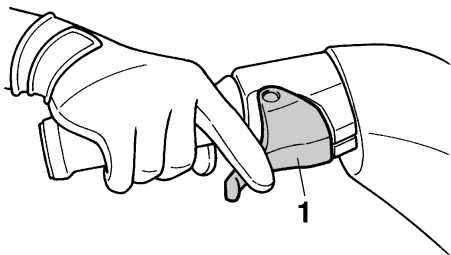
---

gen wurde oder der Gashebel betätigt wird. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 35.)

GJU31210

## Gashebel

Den Gashebel betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen.



1 Gashebel

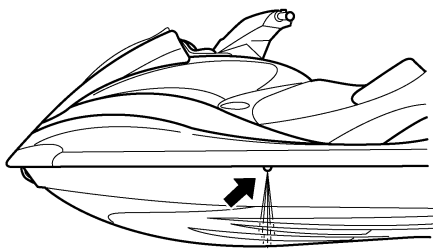
Den Gashebel loslassen, um die Motordrehzahl zu senken bzw. den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.

GJU31240

## Kühlwasser-Kontrollauslass

Das Wasserfahrzeug ist mit Kühlwasser-Kontrollauslässen ausgestattet.

Wenn der Motor läuft, wird Wasser durch dessen Kühlmantel gepumpt und anschließend am Kontrollauslass ausgestoßen.



Um sicherzustellen, dass das Kühlsystem richtig funktioniert, kontrollieren, ob Wasser aus dem Kühlwasser-Kontrollauslass an der

Backbordseite (links) fließt. Falls kein Wasser aus dem Kontrollauslass strömt, erreicht vermutlich das Kühlwasser den Motor nicht. In diesem Fall den Motor ausschalten und die Ursache ermitteln. (Für nähere Angaben siehe Seite 42 und 100.)

## HINWEIS:

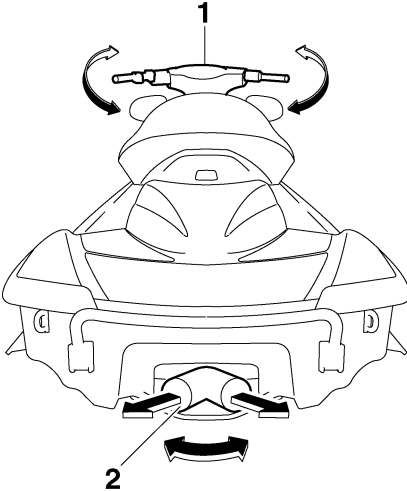
- Sind die Kühlwasserkanäle trocken, dauert es ca. 60 Sekunden nach dem Anlassen des Motors, bis das Wasser den Kontrollauslass erreicht.
- Zur Kontrolle des Wasserstrahls ein wenig Gas geben, da das Kühlwasser im Leerlaufbetrieb nicht kontinuierlich fließt.
- Der Wasserstrahl mag am Kontrollauslass der Steuerbordseite (rechts) nicht konstant sein; solange er am Kontrollauslass der Backbordseite (links) konstant ist, funktioniert das Kühlsystem ordnungsgemäß.

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31260

## Steuersystem

Das Wasserfahrzeug kann durch Drehen des Lenkers in die gewünschte Richtung gewendet werden.



- 1 Lenker
- 2 Jetdüse

Wenn der Lenker gedreht wird, verändert sich der Jetdüsenwinkel, wodurch die Fahrrichtung des Wasserfahrzeugs entsprechend geändert wird. Da die Stärke des Schubs bestimmt, wie schnell und wie stark das Wasserfahrzeug wendet, muss außer im Langsamlauf beim Wenden immer Gas gegeben werden.

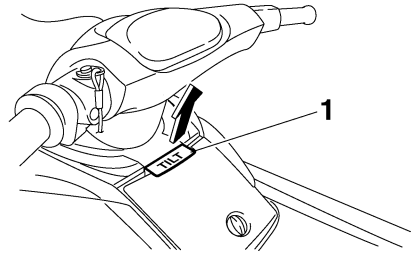
Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuersystem einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird. Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um

schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamlauf erreicht wird.

GJU31290

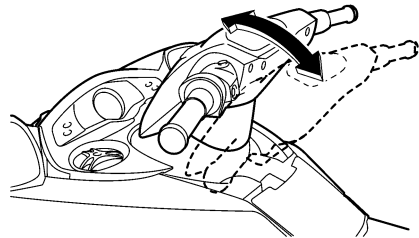
## Kipphebel

Der Kipphebel befindet sich über dem Handschuhfach und dient zum Einstellen der Lenkerneigung.



- 1 Kipphebel

Zum Einstellen der Lenkerneigung den Kipphebel nach oben ziehen und dann den Lenker auf- oder abwärts in die gewünschte Lage bringen.



GWJ00040

## ! WARNUNG

- Den Kipphebel niemals während des Betriebs betätigen, anderenfalls könnte der

# Ausstattungen und Funktionen

---

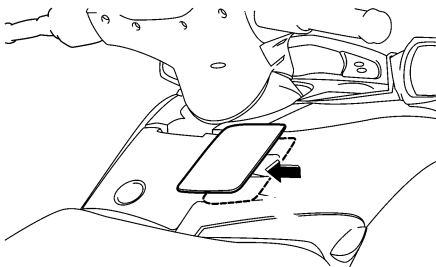
Lenker plötzlich umschwenken, was einen Unfall verursachen könnte.

- **Sicherstellen, dass der Kipphebel in die ursprüngliche Stellung zurückkehrt und dass der Lenker nach der Einstellung arretiert ist, anderenfalls könnte der Lenker plötzlich umschwenken, was einen Unfall verursachen könnte.**

GJU31300

## Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der Steuerbordseite (rechts) des Wasserfahrzeugs und betätigt die Umkehrklappe, die ein Umschalten zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt ermöglicht.



In der Rückwärtsfahrtstellung des Schalthebels kann das Wasserfahrzeug von einem Anhänger ins Wasser abgelassen oder rückwärts aus einem Engpass herausmanövriert werden.

Auf Rückwärtsfahrt schalten:

- (1) Den Gashebel loslassen, um den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.
- (2) Den Schalthebel nach hinten ziehen.

GWJ00030



- **Vor dem Schalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass der Gashebel völlig freigegeben wurde und der Motor im Leerlauf ist.**

- **Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt.**
- **Die Rückwärtsfahrt nur für Manöver bei niedriger Geschwindigkeit verwenden.**
- **Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.**
- **Um Verletzungen zu vermeiden, sollte die Umkehrklappe nicht berührt werden, während der Schalthebel betätigt wird.**

Auf Vorwärtsfahrt schalten:

- (1) Den Gashebel loslassen, um den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.
- (2) Den Schalthebel nach vorn drücken.

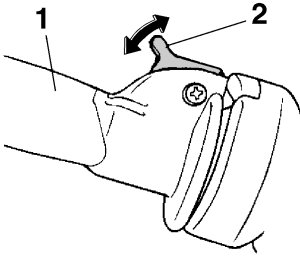
GJU31320

## QSTS-Wähler

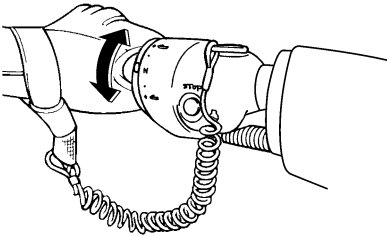
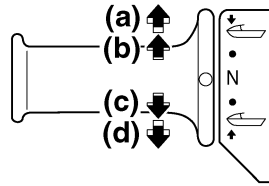
Der Wähler des Schnell-Trimmsystems QSTS (Quick Shift Trim System) befindet sich

# Ausstattungen und Funktionen

am linken Lenkergriff und dient zum Einstellen des Wasserfahrzeug-Trimmwinkels.



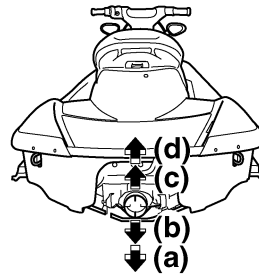
stellung "N" und zwei zur Buganhebung (c) und (d).



- 1 QSTS-Wähler
- 2 QSTS-Entriegelungshebel

Durch Betätigung des QSTS-Wählers wird der Jetdüsenwinkel vertikal verstellt. Dadurch wird der Trimmwinkel des Wasserfahrzeugs geändert.

Es stehen fünf Stellungen zur Verfügung: zwei zur Bugsenkung (a) und (b), die Neutral-



## Trimmwinkel ändern:

- (1) Die Motordrehzahl auf höchstens 4000 U/min bringen.
- (2) Den QSTS-Entriegelungshebel betätigen und den QSTS-Wähler in die gewünschte Stellung drehen.
- (3) Den QSTS-Entriegelungshebel loslassen, um den QSTS-Wähler zu arretieren.

GCJ00010

## **ACHTUNG:**

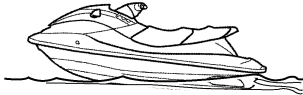
**Der QSTS-Wähler darf nicht bei Vollgasbetrieb betätigt werden, anderenfalls könnte das System beschädigt werden.**

Die Neutralstellung "N" bietet unter den meisten Einsatzbedingungen optimale Leistung.

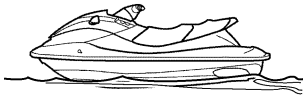
# Ausstattungen und Funktionen

Um bestimmte Leistungsmerkmale zu erzielen, kann eine der Bugsenkungs- oder -anhebungsstellungen gewählt werden.

(d) ↑



(c) ↑



(b) ↓



(a) ↓



GJU31330

## Bugsenkung

Bei QSTS-Wählerstellung (a) oder (b) sinkt der Bug, wenn das Wasserfahrzeug gleitet. Bei Bugsenkung liegt der Bug tiefer im Wasser. Dies verleiht dem Wasserfahrzeug mehr "Griff" und erhöht dessen Wendbarkeit. Außerdem kommt das Wasserfahrzeug in dieser Stellung schneller ins Gleiten. Bei höheren Geschwindigkeiten hat das Wasserfahrzeug jedoch Tendenz zum "Gieren" und kommt durch Wellen und Kielwasser leichter vom Kurs ab. Außerdem liegt der Kraftstoffverbrauch höher und die Höchstgeschwindigkeit niedriger.

GJU31340

## Buganhebung

Bei QSTS-Wählerstellung (c) oder (d) steigt der Bug, wenn das Wasserfahrzeug gleitet.

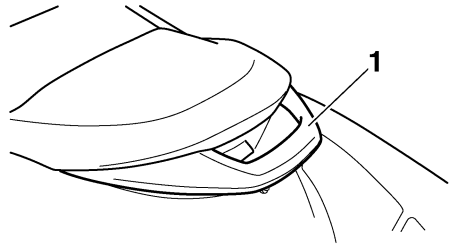
Bei Buganhebung liegt der Bug weniger tief im Wasser. Dies reduziert den Wasserwiderstand, wodurch bei Geradeausfahrt aus dem Gleiten schneller beschleunigt und die Höchstgeschwindigkeit erreicht werden kann. Unter Umständen hat das Wasserfahrzeug jedoch Tendenz zum "Stampfen" (Hüpfen). Falls das Wasserfahrzeug stampft, die Neutral- oder Bugsenkungsstellung wählen.

GJU31360

## Haltegriff

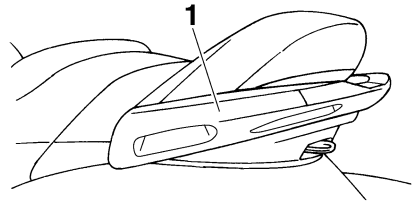
Der Haltegriff dient zum Besteigen des Wasserfahrzeugs und gibt einem rückwärts sitzenden Beobachter Halt.

## FX High Output



1 Haltegriff

## FX Cruiser High Output



1 Haltegriff

GWJ00020

**! WARNUNG**

**Der Handgriff darf nicht zum Heben des Wasserfahrzeugs verwendet werden. Das**



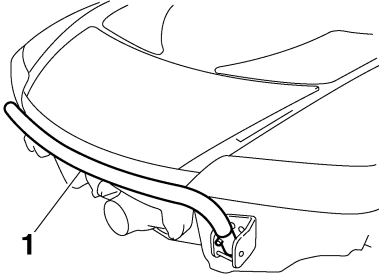
# Ausstattungen und Funktionen

**Wasserfahrzeug könnte abstürzen, was zu ernsthaften Verletzungen führen könnte.**

GJU34860

## Aufstiegsstufe

Die Aufstiegsstufe bietet beim Besteigen des Wasserfahrzeugs Hand- oder Fußhalt.



1 Aufstiegsstufe

GCJ00740

## **ACHTUNG:**

**Die Aufstiegsstufe sollte ausschließlich zum Aufsteigen aus dem Wasser verwendet werden. Die Aufstiegsstufe darf nicht zum Anheben des Wasserfahrzeugs, als Trittstufe an Land oder für andere Zwecke verwendet werden. Das Wasserfahrzeug könnte beschädigt werden.**

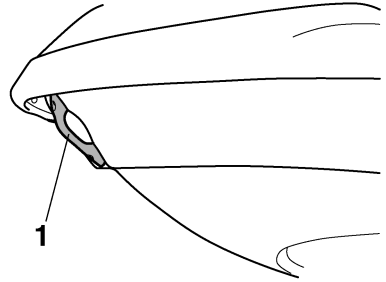
GJU34870

## Bugöse

Am Bug des Wasserfahrzeugs befindet sich eine Öse.

Die Bugöse dient zum Befestigen eines Zurrings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwe-

cke des Transportes oder der Vertäuung bzw. zum Abschleppen.



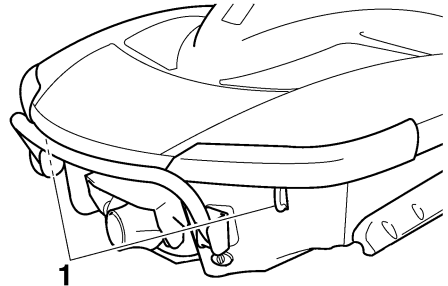
1 Bugöse

GJU34880

## Heckösen

Am Heck des Wasserfahrzeugs befinden sich Ösen.

Die Heckösen dienen zum Befestigen eines Zurrings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwecke des Transportes oder der Vertäuung.



1 Hecköse

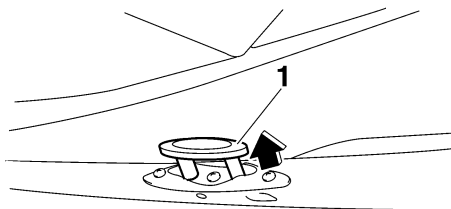
GJU34890

## Hochklappbare Klampen (nur FX Cruiser High Output)

Die hochklappbaren Klampen dienen zur Vertäuung des Wasserfahrzeugs.

# Ausstattungen und Funktionen

Die Klampen vor der Verwendung hochklappen.



1 Hochklappbare Klamme

GWJ00820

## **WARNUNG**

**Die hochklappbaren Klampen dürfen nicht zum Heben des Wasserfahrzeugs verwendet werden. Das Wasserfahrzeug könnte abstürzen, was zu ernsthaften Verletzungen führen könnte.**

GJU31370

## **Motorsteuerungssystem YEMS**

Dieses Modell ist mit dem integrierten, rechnergeführten Motorsteuerungssystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, welches den Zündzeitpunkt, die Kraftstoffeinspritzung, die Motordiagnose und das Gleit-Steuersystem kontrolliert und regelt.

GJU36290

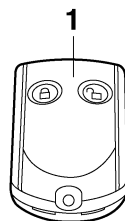
## **Yamaha Security System**

Das Yamaha Security System trägt dazu bei, unbefugten Betrieb oder Diebstahl des Wasserfahrzeugs zu vermeiden. Wenn das Yamaha Security System gesperrt ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn das System entriegelt ist.

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einer Fernbedienung zum Sperren und Entriegeln des Sicherheitssystems ausgestattet. Das Wasserfahrzeug ist darauf ausgelegt, Befehle für das Sicherheitssystem nur dann auszuführen,

wenn sie von dieser Fernbedienung ausgegeben werden.

Falls die Fernbedienung defekt ist oder verloren wurde, einen Yamaha-Händler aufsuchen.



1 Fernbedienung

GJU36301

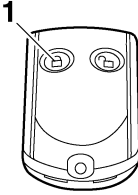
## **Betriebsarten des Yamaha Security Systems**

Das System kann nur bei abgestelltem Motor entriegelt bzw. gesperrt werden.

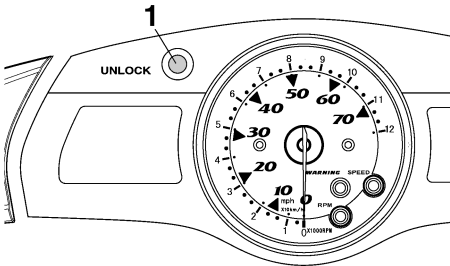
Wenn der Sperrknopf an der Fernbedienung betätigt wird, ertönt der Piepser einmal und erlischt die "UNLOCK"-Kontrollleuchte. Dies deutet darauf hin, dass das System nun ges-

# Ausstattungen und Funktionen

sperrt ist und der Motor nicht gestartet werden kann.

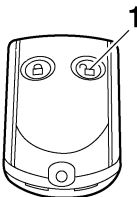


1 Verriegelungsknopf



1 Kontrollleuchte "UNLOCK"

Wenn der Entriegelungsknopf an der Fernbedienung betätigt wird, ertönt der Piepser zweimal und brennt die "UNLOCK"-Kontrollleuchte auf. Dies deutet darauf hin, dass das System nun entriegelt ist und der Motor gestartet werden kann.



1 Entriegelungsknopf

Piepser ertönt	Zustand des Yamaha Security Systems	Motorstart möglich
1-mal	Verriegelt	NEIN
2-mal	Entriegelt	JA

## HINWEIS:

- Wird innerhalb von 25 Sekunden nach Entriegeln des Yamaha Security Systems durch Betätigung des Entriegelungsknopfes weder der Startschalter noch die Fernbedienung betätigt, erlischt das Multifunktionsdisplay. In diesem Fall das Yamaha Security System durch Betätigen des Verriegelungsknopfes an der Fernbedienung verriegeln und dann durch eine Betätigung des Entriegelungsknopfes entriegeln.
- Die Fernbedienung kann bei laufendem Motor nicht benutzt werden.

GCJ00080

## ACHTUNG:

Wenn die Fernbedienung nicht mehr funktioniert, ist möglicherweise die Fernbedienungsbatterie entladen. Die Batterie von einem Yamaha-Händler wechseln lassen.

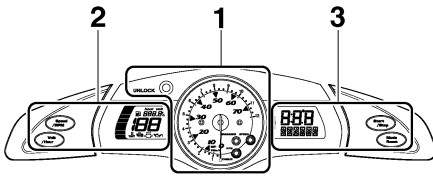
GJU36311

## Multifunktionsdisplay

Das Multifunktionsdisplay umfasst folgende drei Hauptkomponenten, die den Betrieb des

# Ausstattungen und Funktionen

Wasserfahrzeugs einfacher und bequemer machen.



- 1 Analoger Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser und Kontrollleuchten
- 2 Multifunktionsdisplay und Bedienelemente links
- 3 Multifunktionsdisplay und Bedienelemente rechts (nur FX Cruiser High Output)

GCJ00941

## ACHTUNG:

**Den Motor zur Funktionskontrolle des Multifunktionsdisplays nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr oder über 6000 U/min an Land betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

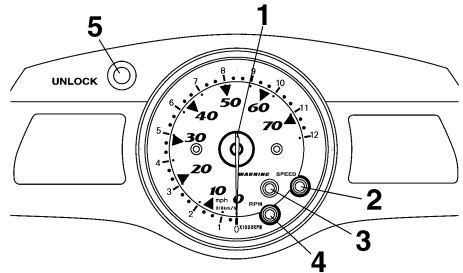
## HINWEIS:

- Wenn das Multifunktionsdisplay eingeschaltet wird, fährt die Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser-Anzeigenadel einmal aus und alle Anzeigen erscheinen zwei Sekunden lang, woraufhin es in den Normalbetrieb übergeht.
- Wird der Motor ausgeschaltet, bleibt das Multifunktionsdisplay 25 Sekunden lang funktionstüchtig.

GJU34930

## Analoger Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser und Kontrollleuchten

Das Wasserfahrzeug ist mit folgenden Instrumenten und Kontrollleuchten ausgestattet.



- 1 Analoger Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser
- 2 Kontrollleuchte "SPEED"
- 3 Warnleuchte "WARNING"
- 4 Kontrollleuchte "RPM"
- 5 Kontrollleuchte "UNLOCK"

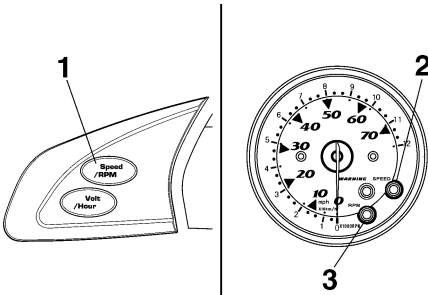
GJU34941

## Analoger Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser

Der analoge Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser übt beide Funktionen aus. Zum Umschalten zwischen den Geschwindigkeits- und Drehzahlmesser-Funktionen den Knopf "Speed/RPM" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten, während das Multifunktionsdisplay in Betrieb ist. Die Kontrollleuchte "SPEED" brennt, wenn die Geschwindigkeitsmesser-Funktion aktiv

# Ausstattungen und Funktionen

ist. Die Kontrollleuchte "RPM" brennt, wenn die Drehzahlmesser-Funktion aktiv ist.



- 1 "Speed/RPM"-Knopf
- 2 Kontrollleuchte "SPEED"
- 3 Kontrollleuchte "RPM"

## HINWEIS:

Wird der Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser auf die Geschwindigkeitsmesser-Funktion geschaltet, blinkt die Kontrollleuchte "SPEED" zunächst drei Sekunden lang und brennt dann durchgehend.

## Analoger Geschwindigkeitsmesser

Der analoge Geschwindigkeitsmesser zeigt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs in Bezug zur Wasseroberfläche an.

In der Geschwindigkeitsmesser-Funktion kann die Fahrgeschwindigkeit des Wasserfahrzeugs auf der inneren Skala in Meilen pro Stunde (mph) oder auf der äußeren Skala in Kilometern pro Stunde (km/h) abgelesen werden.

## Analoger Drehzahlmesser

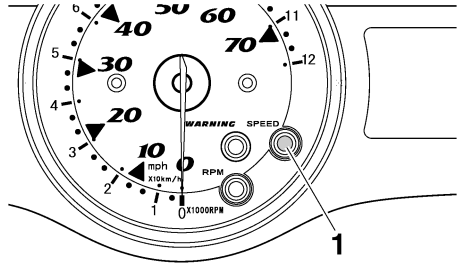
Der analoge Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in U/min an.

In der Drehzahlmesser-Funktion kann die Motordrehzahl auf der äußeren Skala abgelesen werden.

GJU34951

## Kontrollleuchte "SPEED"

Die Kontrollleuchte "SPEED" brennt, wenn die Geschwindigkeitsmesser-Funktion aktiv ist.



- 1 Kontrollleuchte "SPEED"

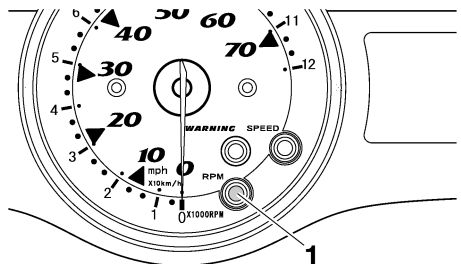
Die Kontrollleuchte "SPEED" blinkt in folgenden Fällen drei Mal:

- Der analoge Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser wird auf die Geschwindigkeitsmesser-Funktion geschaltet.
- Das Multifunktionsdisplay wird von Meilen auf Kilometer umgeschaltet.
- Das Multifunktionsdisplay ist beim Einschalten auf Meilen eingestellt.

GJU34960

## Kontrollleuchte "RPM"

Die Kontrollleuchte "RPM" brennt, wenn die Drehzahlmesser-Funktion aktiv ist.



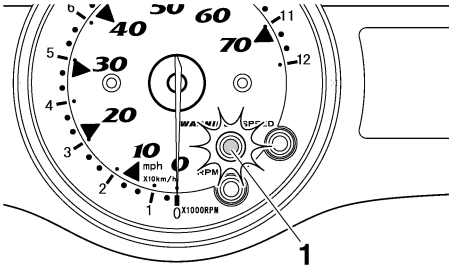
- 1 Kontrollleuchte "RPM"

# Ausstattungen und Funktionen

GJU34980

## Warnleuchte "WARNING"

Die Warnleuchte "WARNING" blinkt oder brennt gemeinsam mit einer Warnanzeige, wenn eine Störung auftritt.

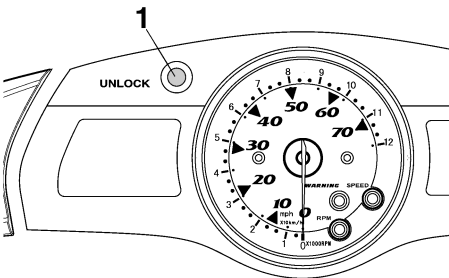


1 Warnleuchte "WARNING"

GJU34990

## Kontrollleuchte "UNLOCK"

Die Kontrollleuchte "UNLOCK" brennt, wenn das Yamaha Security System entriegelt ist. Das Wasserfahrzeug kann normal betrieben werden, wenn diese Kontrollleuchte brennt. (Für nähere Angaben siehe Seite 35.)

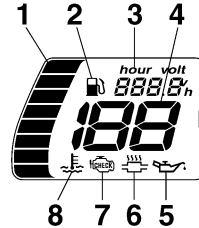


1 Kontrollleuchte "UNLOCK"

GJU35021

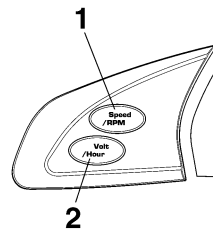
## Multifunktionsdisplay und Bedienelemente links

Das Multifunktionsdisplay links weist folgende Funktionen auf.



- 1 Kraftstoffanzeige
- 2 Reserve-Warnanzeige
- 3 Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser
- 4 Digitaler Geschwindigkeitsmesser
- 5 Öldruck-Warnanzeige
- 6 Abgastemperatur-Warnanzeige
- 7 Motor-Warnanzeige
- 8 Motortemperatur-Warnanzeige

Auf der linken Seite des Multifunktionsdisplays befinden sich folgende Bedienelemente.



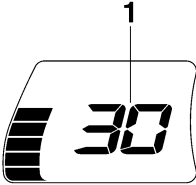
- 1 "Speed/RPM"-Knopf
- 2 "Volt/Hour"-Knopf

# Ausstattungen und Funktionen

GJU35042

## Digitaler Geschwindigkeitsmesser

Der digitale Geschwindigkeitsmesser zeigt die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs in Bezug zur Wasseroberfläche an.

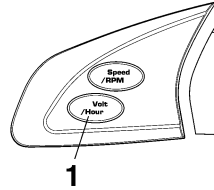


1 Digitaler Geschwindigkeitsmesser

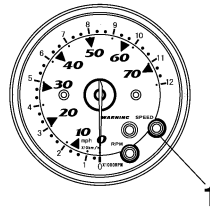
## HINWEIS:

- Um den Geschwindigkeitsmesser zwischen Kilometer und Meilen umzuschalten, den Knopf "Volt/Hour" innerhalb 10 Sekunden, nachdem das Multifunktionsdisplay anfängt zu arbeiten, mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.
- Die Kontrollleuchte "SPEED" blinkt drei Mal, wenn beim Einschalten des Multifunk-

tionsdisplays Meilen gewählt werden oder das Display auf Meilen umgeschaltet wird.



1 "Volt/Hour"-Knopf



1 Kontrollleuchte "SPEED"

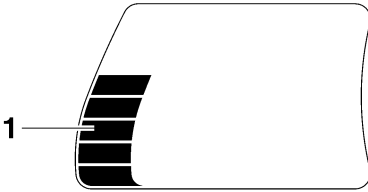
GJU31511

## Kraftstoffanzeige

Mit der Kraftstoffanzeige kann der Kraftstoffvorrat während der Fahrt kontrolliert werden.

# Ausstattungen und Funktionen

Die Kraftstoffanzeige verfügt über acht Anzeigensegmente, um die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge anzuzeigen.



1 Kraftstoffanzeige

## HINWEIS:

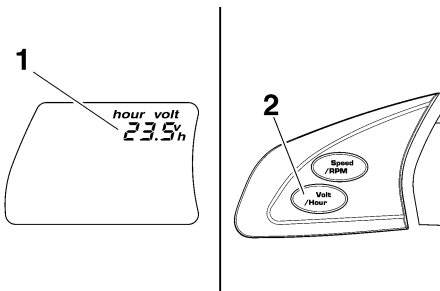
Die Kraftstoffanzeige ist bei waagrechtem Wasserfahrzeug am genauesten, ob auf dem Anhänger oder im Wasser.

GJU35060

## Betriebsstundenzähler/Spannungsmesser

## HINWEIS:

Um die Anzeige zwischen Stundenzähler und Spannungsmesser umzuschalten, den Knopf "Volt/Hour" mindestens 10 Sekunden nach Erscheinen der Anzeige mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.



1 Betriebsstundenzähler/Spannungsmesser

2 "Volt/Hour"-Knopf

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung des Wartungszeitplans nützlich.

Diese Anzeige gibt die Anzahl Stunden an, die der Motor seit seiner Herstellung in Betrieb war.

## Spannungsmesser

Der Spannungsmesser zeigt die Batteriespannung an.

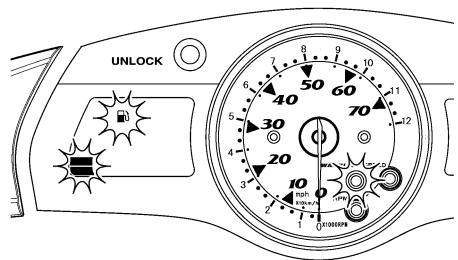
Wenn die Batteriespannung normal ist, wird ca. 12 V angezeigt.

Falls die Batteriespannung unter 8.0 V liegt, wird "LO" angezeigt; falls sie über 18.1 V liegt, wird "HI" angezeigt. Falls "HI" oder "LO" angezeigt wird, das Wasserfahrzeug an Land bringen und gegebenenfalls Batterie und Ladesystem von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

GJU35072

## Reserve-Warnanzeige

Wenn der Kraftstoffvorrat im Tank unter ca. 13 L (3.4 US gal, 2.9 Imp gal) fällt, beginnen die beiden untersten Anzeigensegmente, die Reserve-Warnanzeige und die Warnleuchte "WARNING" zu blinken. Der Warnsummer ertönt ebenfalls periodisch.



In diesem Fall so bald wie möglich auftanken. Die Warnsignale werden aufgehoben, sobald nach dem Auftanken der Motor gestartet wird.



# Ausstattungen und Funktionen

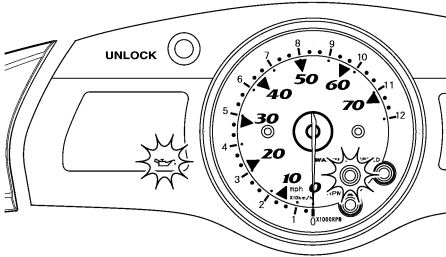
## HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, irgendeinen Knopf am Multifunktionsdisplay drücken.

GJU35122

### Öldruck-Warnanzeige

Falls der Öldruck nicht auf den Sollwert ansteigt, beginnen die Warnleuchte "WARNING" und Öldruck-Warnanzeige zu blinken sowie der Warnsummer periodisch zu ertönen. Gleichzeitig wird die Motordrehzahl begrenzt, um Schäden zu verhindern.



In diesem Fall die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und den Motorölstand kontrollieren. (Für Anweisungen zur Ölstandskontrolle siehe Seite 55.) Falls der Ölstand niedrig ist, Motoröl bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen. Falls ausreichend Öl vorhanden ist, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

## HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, irgendeinen Knopf am Multifunktionsdisplay drücken.

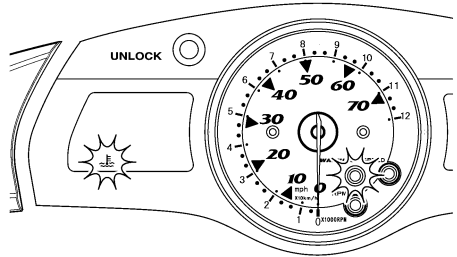
GJU36401

### Motortemperatur-Warnanzeige

Dieses Modell ist mit einem System ausgestattet, das vor einer Überhitzung des Motors warnt.

Wird der Motor zu heiß, wird das Motortemperatur-Warnsystem aktiviert, und in einigen Fällen unterbricht das Warnsystem die Zündung zum Motor.

Wenn die Warnleuchte "WARNING" leuchtet, die Motortemperatur-Warnanzeige blinkt und der Warnsummer periodisch ertönt, sofort die Motordrehzahl reduzieren und zum Ufer zurückkehren.

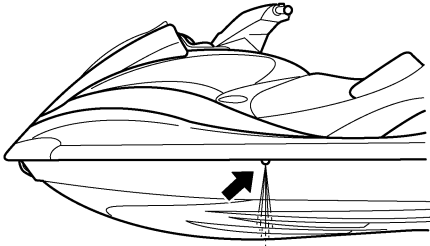


Wenn die Warnleuchte "WARNING" leuchtet, die Motortemperatur-Warnanzeige leuchtet und der Warnsummer ununterbrochen ertönt, unterbricht das Warnsystem die Zündung. Da der Motor erst nach dem Abkühlen wieder angelassen werden kann, muss das Wasserfahrzeug eventuell zurück an Land geschleppt werden. (Siehe "Wasserfahrzeug abschleppen" auf Seite 103 für Anweisungen zum Abschleppen.)

Nachdem der Motor abgekühlt ist, den Motor starten und dann, während der Motor läuft, auf Wasseraustritt am Kühlwasser-Kontrollauslass an Backbordseite (links) prüfen. Falls kein Wasser austritt, den Motor ausschalten

# Ausstattungen und Funktionen

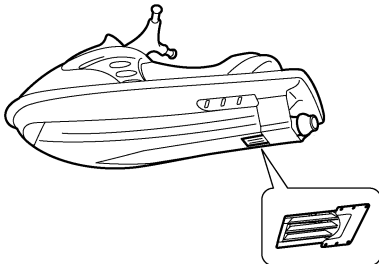
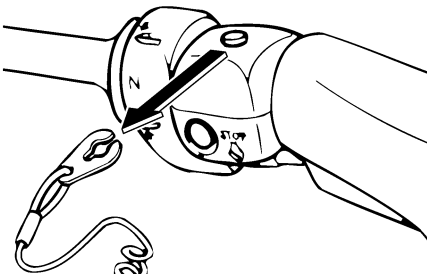
und dann das Einlassgitter und das Flügelrad auf Verstopfung untersuchen.



GWJ00050

## **WARNUNG**

Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.



GCJ00951

## **ACHTUNG:**

Falls die Ursache der Überhitzung nicht ausfindig gemacht und behoben werden kann, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Wird der Motor weiterhin mit hoher Geschwindigkeit betrieben, könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

## **HINWEIS:**

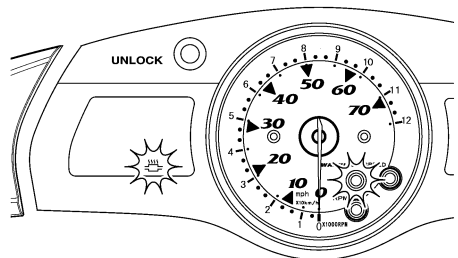
Um den Warnsummer auszuschalten, irgendeinen Knopf am Multifunktionsdisplay drücken.

GJU36321

## **Abgastemperatur-Warnanzeige**

Dieses Modell ist mit einem System ausgestattet, das vor einer Überhitzung des Abgassystems warnt.

Falls das Abgassystem überhitzt, beginnen die Warnleuchte "WARNING" und Abgastemperatur-Warnanzeige zu blinken sowie der Warnsummer periodisch zu ertönen.



In diesem Fall die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und das Abgassystem abkühlen lassen.

GCJ00960

## **ACHTUNG:**

Dieses Modell ist mit einem Katalysator ausgerüstet.

Falls die Warnleuchte "WARNING", die Abgastemperatur-Warnanzeige und der

# Ausstattungen und Funktionen

Warnsummer aktiviert werden, sollte die Geschwindigkeit auf unter 6000 U/min gedrosselt, das Wasserfahrzeug an Land gebracht und von einem Yamaha-Händler kontrolliert werden.

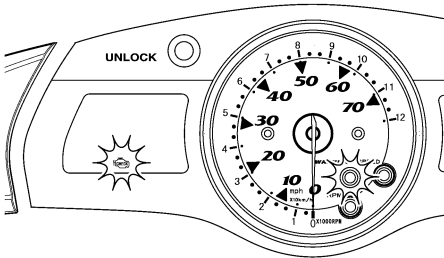
## HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, irgendeinen Knopf am Multifunktionsdisplay drücken.

GJU35131

### Motor-Warnanzeige

Falls eine Sensorstörung oder ein Kurzschluss festgestellt wird, beginnen die Warnleuchte "WARNING" und Motor-Warnanzeige zu blinken sowie der Warnsummer periodisch zu ertönen.



In diesem Fall die Motordrehzahl drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und den Motor von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

## HINWEIS:

Um den Warnsummer auszuschalten, irgendeinen Knopf am Multifunktionsdisplay drücken.

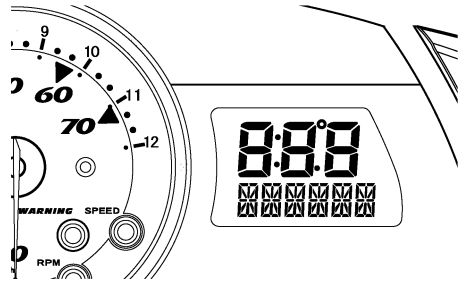
GJU35033

### Multifunktionsdisplay und Bedienelemente rechts (nur FX Cruiser High Output)

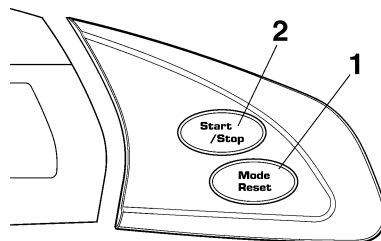
Das Multifunktionsdisplay rechts zeigt folgende Informationen an.

- Kompass

- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Tageskilometerzähler
- Stoppuhr
- Stündlicher Kraftstoffverbrauch
- Kraftstoffverbrauch pro Kilometer oder Meile
- Wassertemperatur
- Lufttemperatur



Auf der rechten Seite des Multifunktionsdisplays befinden sich folgende Bedienelemente.



- 1 "Mode/Reset"-Knopf
- 2 "Start/Stop"-Knopf

Zum Ändern des Anzeigemodus den Knopf "Mode/Reset" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Anzeigemodus wechselt in der angegebene Reihenfolge.

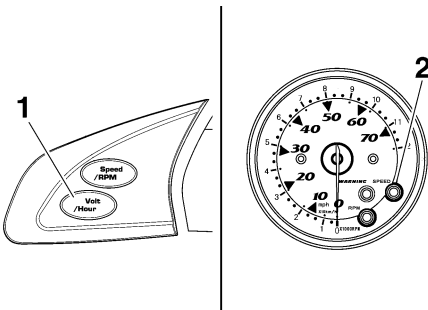
Kompass → Durchschnittsgeschwindigkeit → Tageskilometerzähler → Stoppuhr → Stündlicher Kraftstoffverbrauch → Kraftstoffver-

# Ausstattungen und Funktionen

brauch pro Kilometer/Meile → Wassertemperatur → Lufttemperatur

## HINWEIS:

- Um das Display zwischen Kilometer/Liter/Celsius und Meilen/Gallonen/Fahrenheit umzuschalten, den Knopf "Volt/Hour" innerhalb 10 Sekunden nach Einschalten des Multifunktionsdisplays mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten.
- Die Kontrollleuchte "SPEED" blinkt drei Mal, wenn beim Einschalten des Multifunktionsdisplays Meilen/Gallonen/Fahrenheit gewählt werden oder das Display auf Meilen/Gallonen/Fahrenheit umgeschaltet wird.

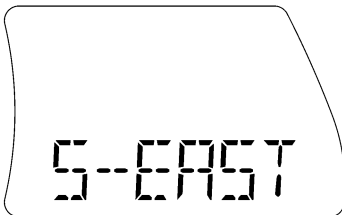


1 "Volt/Hour"-Knopf

2 Kontrollleuchte "SPEED"

## Kompass

Die Anzeige veranschaulicht mit acht Kompassstrichen die gegenwärtige Himmelsrichtung.

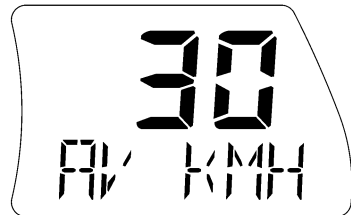


## HINWEIS:

Die Genauigkeit des Kompasses hängt von den Betriebsbedingungen ab. Diese Funktion dient lediglich zur Bezugnahme.

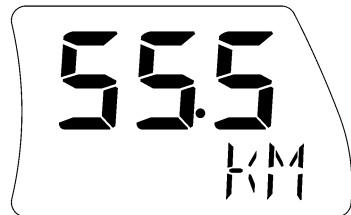
## Durchschnittsgeschwindigkeit

Die Anzeige "AV MPH" bzw. "AV KMH" (AV = Average) gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung in Meilen bzw. Kilometern pro Stunde an.



## Tageskilometerzähler

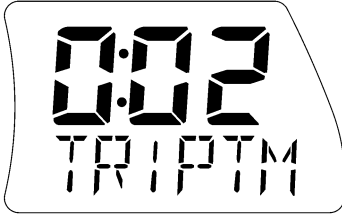
Die Anzeige "MILES" bzw. "KM" gibt die seit der letzten Rückstellung zurückgelegten Fahrstrecke in Meilen bzw. Kilometern an.



# Ausstattungen und Funktionen

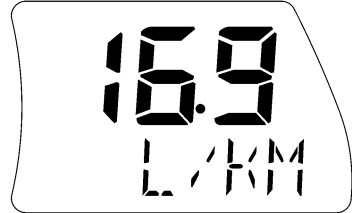
## Stoppuhr

Die Anzeige "TRIP TM" (Trip Timer) gibt die seit der letzten Rückstellung verstrichene Betriebszeit an.



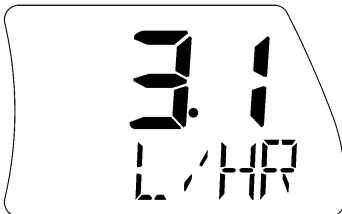
## Kraftstoffverbrauch pro Kilometer oder Meile

Die Anzeige "G/MILE" bzw. "L/KM" gibt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch in Gallonen pro Meile bzw. Liter pro Kilometer an.



## Stündlicher Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige "G/HR" bzw. "L/HR" gibt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch in Gallonen bzw. Liter pro Stunde an.

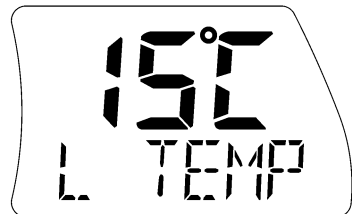


## HINWEIS:

Der eigentliche Kraftstoffverbrauch hängt von den Betriebsbedingungen ab. Diese Funktion dient lediglich zur Bezugnahme.

## Wassertemperatur

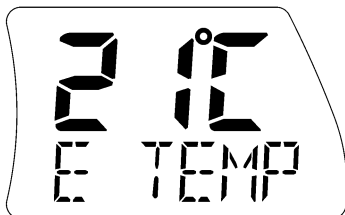
Die Anzeige "L TEMP" (L = Lake) gibt die Gewässertemperatur an.



# Ausstattungen und Funktionen

## Lufttemperatur

Die Anzeige "E TEMP" (E = Environment) gibt die Außentemperatur an.



## Durchschnittsgeschwindigkeits-, Tageskilometerzähler- u. Stoppuhr-Betriebsarten

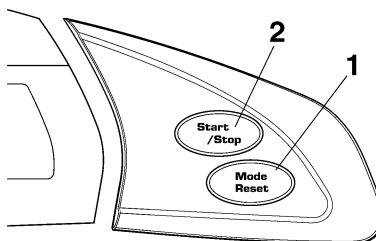
Durchschnittsgeschwindigkeit, zurückgelegte Fahrstrecke und verstrichene Betriebszeit werden unabhängig der aktuellen Anzeige seit Beginn der Messung aufgezeichnet.

Um mit der Messung zu beginnen, den Knopf "Start/Stop" höchstens eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Piepser ertönt einmal.

Um die Messung anzuhalten, den Knopf "Start/Stop" höchstens eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Piepser ertönt einmal. Um die Messung wieder aufzunehmen, den Knopf "Start/Stop" höchstens eine Sekunde lang gedrückt halten. Der Piepser ertönt einmal.

Um die Anzeigen rückzustellen, den Knopf "Mode/Reset" bei angehaltener Messung

mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten. Der Piepser ertönt zweimal.



1 "Mode/Reset"-Knopf

2 "Start/Stop"-Knopf

## HINWEIS:

- Die Anzeigen können erst rückgestellt werden, nachdem die Messung angehalten wurde.
- Die Messungen werden beim Abstellen des Motors nicht gespeichert. Die Anzeigen werden, nachdem sie 25 Sekunden nach Abstellen des Motors ausgegangen sind, automatisch rückgestellt.

GJU35141

## Ablagefächer

Es stehen ein vorderes Ablagefach, ein Handschuhfach, ein Sitzablagefach, ein wasserdichtes Ablagefach und ein Getränkehalter zur Verfügung.

## HINWEIS:

- Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Ablagefächer richtig verschlossen sind.
- Das vordere Ablagefach, das Handschuhfach und das Sitzablagefach sind nicht wasserdicht. Um Gegenstände wie die Betriebsanleitung trocken zu halten, diese in einen wasserdichten Beutel packen oder im wasserdichten Ablagefach aufbewahren.

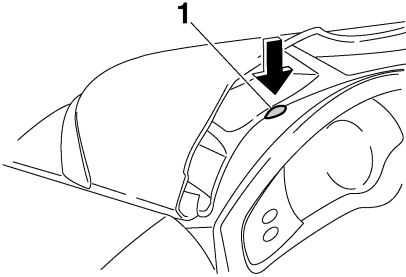
# Ausstattungen und Funktionen

GJU35151

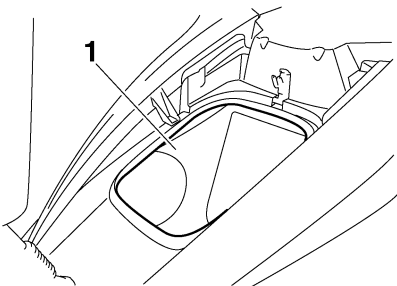
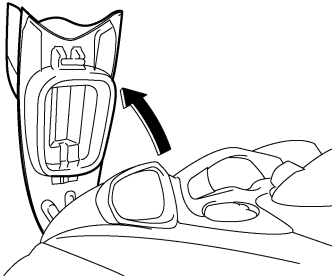
## Vorderes Ablagefach

Das vordere Ablagefach ist im Bug untergebracht.

Zum Öffnen des vorderen Ablagefachs den Entriegelungshebel der Haube hinunterdrücken und dann die Haube anheben.



1 Hauben-Entriegelungshebel



1 Vorderes Ablagefach

Vorderes Ablagefach:

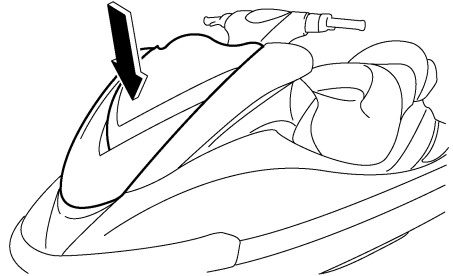
Rauminhalt:

75.0 L (19.8 US gal) (16.5 Imp.gal)

Max. Ladekapazität:

5.0 kg (11 lb)

Zum Schließen des vorderen Ablagefachs die Haube an der Hinterseite nach unten drücken, sodass sie einrastet.



## HINWEIS:

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass das vordere Ablagefach richtig verschlossen ist.

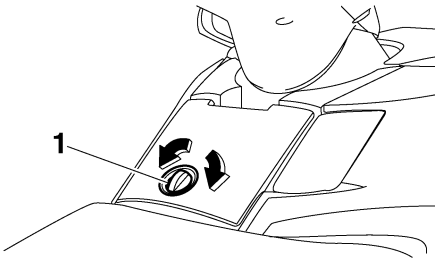
GJU35161

## Handschuhfach

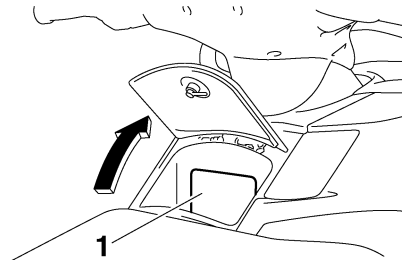
Das Handschuhfach befindet sich vor der Sitzbank.

# Ausstattungen und Funktionen

Zum Öffnen des Handschuhfachs den Handschuhfach-Knopf drehen und dann den Deckel anheben.



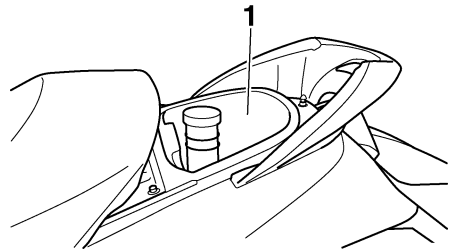
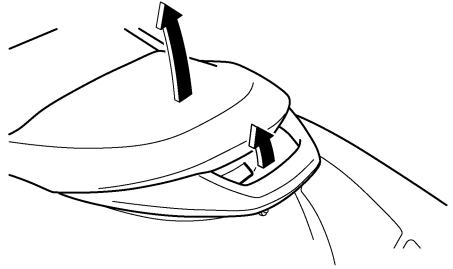
1 Handschuhfachgriff



1 Handschuhfach

Handschuhfach:  
Rauminhalt:  
5.5 L (1.5 US gal) (1.2 Imp.gal)  
Max. Ladekapazität:  
1.0 kg (2 lb)

Demontieren und Montieren des Rücksitzes  
siehe Seite 25.)



1 Sitzablagefach

Sitzablagefach:  
Rauminhalt:  
15.0 L (4.0 US gal) (3.3 Imp.gal)  
Max. Ladekapazität:  
9.0 kg (20 lb)

Zum Schließen des Handschuhfachs den Deckel herablassen und dann den Handschuhfach-Knopf drehen.

GJU31760

## Sitzablagefach

Das Sitzablagefach befindet sich unter dem Rücksitz.

Zum Öffnen des Sitzablagefachs den Rücksitz demontieren. (Für nähere Angaben zum

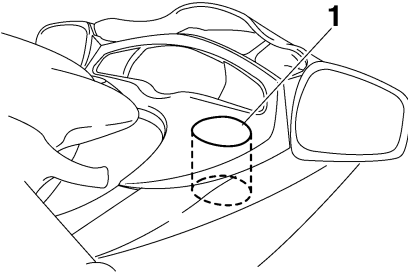


# Ausstattungen und Funktionen

GJU35170

## Getränkhalter

Der Getränkhalter befindet sich an der Steuerbordseite (rechts) des Wasserfahrzeugs.



1 Getränkhalter

## HINWEIS:

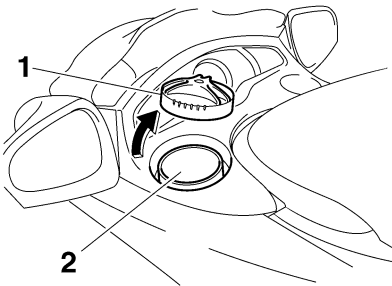
Während der Fahrt keine Getränke im Getränkhalter mitführen.

GJU35182

## Wasserdichtes Ablagefach

Das wasserdichte Ablagefach befindet sich an der Backbordseite (rechts) des Wasserfahrzeugs.

Zum Öffnen des wasserdichten Ablagefachs den Deckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Abdeckung des wasserdichten Ablagefachs

2 Wasserdichtes Ablagefach

### Wasserdichtes Ablagefach:

Rauminhalt:

2.6 L (0.7 US gal, 0.6 Imp gal)

Max. Ladekapazität:

1.0 kg (2.2 lb)

GJU31820

## Kraftstoff und Öl

Dieses Wasserfahrzeug wird von einem Viertakt-Motor angetrieben. Zweitaktmotoröl darf nicht verwendet werden.

Im Motor wird durch elektronische Kraftstoffeinspritzung das optimale Luft/Kraftstoff-Verhältnis zubereitet. Dank idealer Verbrennungsbedingungen vermag dieses System es, die Startfähigkeit und Sparsamkeit des Motors zu verbessern.

GJU36330

### Kraftstoff

GWJ00280



### WARNUNG

**BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUßERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.**

- Nicht rauchen beim Nachtanken, und Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.
- Vor dem Tanken den Motor abstellen.
- Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.
- Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.
- Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Nur so viel eintanken, dass noch ca. 50 mm (2 in) Freiraum im Tank übrig bleiben. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus und kann auslaufen. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.

- Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.
- Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.
- Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.

G CJ00320

### ACHTUNG:

- Kein verbleites Benzin verwenden. Verbleiter Kraftstoff verursacht unreparierbare Schäden am Katalysator.
- Ausschließlich frisches Benzin aus einem verschlossenen Behälter benutzen.

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von  
 $86 \text{ (Pumpen-Oktanzahl)} = (R + M)/2$   
 $90 \text{ (Research-Oktanzahl)}$

GJU31860

### Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: auf Äthanolbasis und auf Methanolbasis.

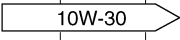
Gasohol auf Äthanolbasis kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt maximal 10% beträgt und der Kraftstoff die Mindestoktanzahl aufweist.

Gasohol auf Methanolbasis wird von Yamaha nicht empfohlen, da es das Kraftstoffsystem beschädigen und Motorleistungsprobleme verursachen kann.

GJU31890

## Motoröl

Gemäß folgender Tabelle die Motorölklasse nach SAE und API wählen.

SAE				API
-4	32	68	104 °F	SE SF SG SH SJ SL
-20	0	20	40 °C	
				

GCJ00280

### ACHTUNG:

**Ausschließlich Viertaktmotoröl verwenden.**

GJU31950

## Tanken

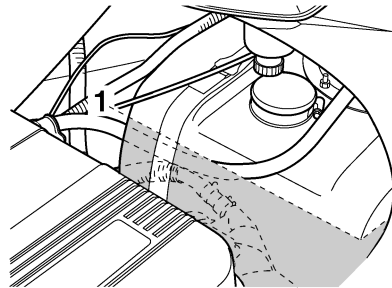
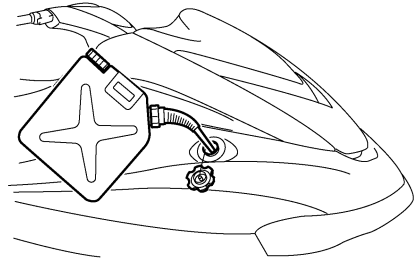
GCJ00290

### ACHTUNG:

**Vorsichtig auftanken. Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in den Kraftstofftank gerät. Verunreinigter Kraftstoff kann den Motorlauf beeinträchtigen oder Motorschäden verursachen.**

- (1) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 25.)
- (2) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen und dann den Kraftstofftank langsam mit Benzin befüllen. Nur so viel eintanken,

dass noch wie abgebildet ca. 50 mm (2 in) Freiraum im Tank übrig bleiben.



- 1 Ca. 50 mm (2 in) unterhalb der Oberkante des Kraftstofftanks
- (3) Den Kraftstofftank-Deckel schließen und die Sitzbank montieren.

Kraftstofftank-Fassungsvermögen:  
70 L (18.5 US gal) (15.4 Imp.gal)

## Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

### Liste der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

Vor Fahrtbeginn die nachfolgend aufgeführten Kontrollen vornehmen. Für nähere Angaben zu den verschiedenen Kontrollen siehe die entsprechenden Abschnitte in diesem Kapitel.



Falls im Verlauf der Routinekontrolle vor Fahrtbeginn irgendwelche Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, die Ursache unbedingt vor der Inbetriebnahme feststellen und beheben, anderenfalls könnte ein Unfall erfolgen.

BEZEICHNUNG	AUSFÜHRUNG	SEITE
<b>VOR DEM ZUWASSERLASSEN ODER BETRIEB</b>		
<b>Motorraum</b>	Die Sitzbank abnehmen, um den Motorraum zu entlüften. Auf Kraftstoffdämpfe und lose elektrische Verbindungen untersuchen.	55
<b>Bilge</b>	Auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	57
<b>Heck-Ablassschrauben</b>	Montage kontrollieren.	58
<b>Gashebel</b>	Kontrollieren, ob der Gashebel selbsttätig schließt.	59
<b>Steuersystem</b>	Funktion kontrollieren. Kontrollieren, ob der Lenker stabil ist.	59
<b>Schalthebel und Umkehrklappe</b>	Funktion kontrollieren.	60
<b>QSTS</b>	Funktion kontrollieren.	61
<b>Kraftstoff und Öl</b>	Den Kraftstoffstand und Ölstand kontrollieren und ggf. tanken bzw. Öl nachfüllen. Schläuche und Tanks auf Lecks untersuchen.	55, 55
<b>Wasserabscheider</b>	Auf Wasserrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	56
<b>Batterie</b>	Säurestand und Zustand der Batterie kontrollieren.	58
<b>Haube</b>	Kontrollieren, ob die Haube fest verschlossen ist.	26
<b>Vorder- und Hintersitze</b>	Kontrollieren, ob die Sitzbank fest montiert ist.	25
<b>Rumpf und Deck</b>	Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen.	55
<b>Jeteinlass</b>	Auf Verschmutzung untersuchen, ggf. beseitigen.	61
<b>Feuerlöscher</b>	Zustand kontrollieren, ggf. erneuern.	59
<b>Motor-Quickstoppleine</b>	Zustand kontrollieren; falls durchgescheuert oder gerissen, erneuern.	62
<b>Schalter</b>	Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppeschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.	62
<b>NACH DEM ZUWASSERLASSEN</b>		
<b>Kühlwasser-Kontrollauslass</b>	Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser ausströmt.	63

---

BEZEICHNUNG	AUSFÜHRUNG	SEITE
<b>Multifunktionsdisplay</b>	Auf Warnsignale untersuchen und Funktion kontrollieren.	63

**HINWEIS:**

Die hier aufgeführten Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt durchgeführt werden. Der Zeitaufwand für diese Kontrollen ist gering, die dadurch gewonnene Sicherheit und Zuverlässigkeit aber weit mehr wert.

---

# Betrieb

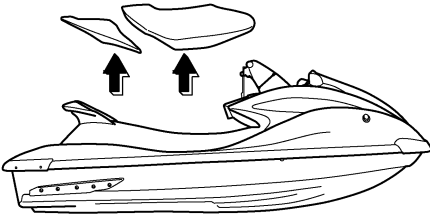
GJU32280

## Ausführung der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

GJU32330

### Motorraum

Den Motorraum vor jeder Fahrt entlüften. Zum Entlüften des Motorraums die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 25.) Den Motorraum einige Minuten lang offen lassen, damit eventuelle Kraftstoffdämpfe entweichen können. Bei geöffnetem Motorraum kontrollieren, ob lose elektrische Verbindungen vorliegen.



GWJ00460

### **! WARNUNG**

Wird der Motorraum nicht entlüftet, besteht Brand- und Explosionsgefahr. Den Motor nicht starten, wenn ein Kraftstoffleck oder eine lose elektrische Verbindung vorhanden ist.

GJU32350

### Rumpf und Deck

Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen. Bei Beschädigung das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

GJU32380

### Kraftstoffstand

Vor jeder Fahrt das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. (Für nähere Angaben zur Ausführung der Kontrollen siehe Seite 87.)

- (1) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen, um angestauten Druck abzulassen.
- (2) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 25.)
- (3) Den Kraftstoffstand im Tank kontrollieren und ggf. tanken. (Für nähere Angaben zum Tanken siehe Seite 52.)
- (4) Den Kraftstofftank-Deckel schließen und die Sitzbank montieren.

GJU32411

### Motorölstand

Den Motorölstand vor jeder Fahrt kontrollieren.

GCJ00390

### **ACHTUNG:**

- Beim Kontrollieren des Motorölstands auf dem Wasser auf andere Wasserfahrzeuge, Boote, Schwimmer und Hindernisse achten. Wasserströmung und Wind könnten das Wasserfahrzeug abtreiben und zu einem Zusammenstoß führen.
- Beim Kontrollieren des Motorölstands an Land die Kühlwasserkanäle mit Wasser versorgen. (Für nähere Angaben zur Wasserversorgung siehe Seite 80.)
- Sicherstellen, dass der Motorölstand ausreichend aber nicht zu hoch ist. Ist der Ölstand zu niedrig, kann der Motor beschädigt werden. Ist der Ölstand zu hoch, besteht die Gefahr, dass der Luftfilter mit Öl durchtränkt wird, was diesen permanent beschädigen würde und die Motorleistung beeinträchtigt. Die entsprechenden Anweisungen sorgfältig befolgen.
- Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in die Öltank-Einfüllöffnung geraten. Schmutz und Wasser im Motor-

## Öl können den Motor ernsthaft beschädigen.

### Motorölstand kontrollieren:

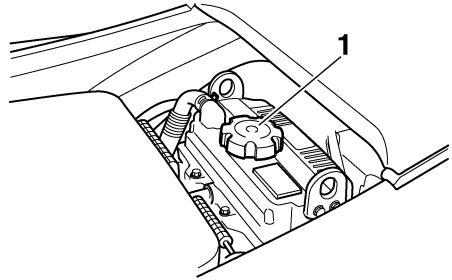
- (1) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen oder zu Wasser lassen und dann den Motor starten.
- (2) Den Motor mindestens sechs Minuten lang im Langsamstlauf betreiben und dann ausschalten.

### HINWEIS:

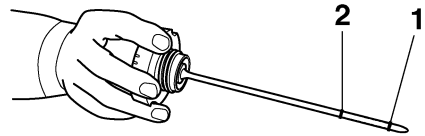
Bei Außentemperaturen von höchstens 20 °C (68 °F) den Motor weitere fünf Minuten lang warmlaufen lassen.

- (3) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 25.)
- (4) Den Öltankdeckel öffnen, den Messstab abwischen und zurückstecken und dann den Deckel schließen. Den Öltankdeckel erneut öffnen und kontrollieren, ob der Ölstand sich zwischen den Minimal-

stand- und Maximalstand-Markierungen am Messstab befindet.



1 Öltankdeckel



1 Minimalstand-Markierung

2 Maximalstand-Markierung

- (5) Falls der Ölstand sich unterhalb der Minimalstand-Markierung befindet, Öl nachfüllen, bis er sich zwischen den Minimalstand- und Maximalstand-Markierungen am Messstab befindet; anschließend den Deckel wieder schließen. Falls der Ölstand sich deutlich oberhalb der Maximalstand-Markierung befindet, ist der Öltank überfüllt. Das überschüssige Motoröl von einem Yamaha-Händler entfernen lassen.

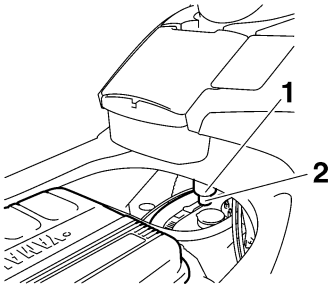
GLJ32420

### Wasserabscheider

Den Wasserabscheider auf Wasserrückstände untersuchen. Der Wasserabscheider hält Wasser zurück, das durch den Kraftstofftank-Entlüftungsschlauch eindringen kann, wenn

# Betrieb

das Wasserfahrzeug kentert. Normalerweise enthält der Wasserabscheider kein Wasser.



- 1 Wasserabscheider
- 2 Ablassschraube

Bei Vorhandensein von Wasser den Wasserabscheider durch Lösen der Ablassschraube entleeren. Ein passendes Gefäß unter den Wasserabscheider stellen oder einen trockenen Lappen verwenden, um das auslaufende Wasser aufzufangen. Sollte Wasser in das Wasserfahrzeug gelangen, dieses mit einem trockenen Lappen aufwischen. Nach dem Entleeren des Wasserabscheiders muss die Ablassschraube wieder montiert werden.

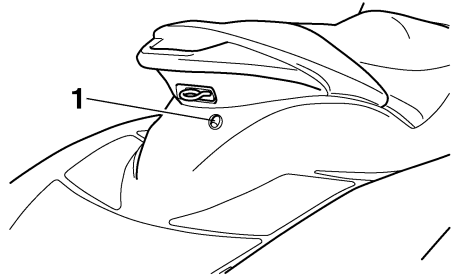
GJU32450

## Bilge

Die Bilge auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen.

Dieses Wasserfahrzeug ist mit sowohl einem jetgetriebenen als auch einem elektrischen Bilgenlenzsystem ausgestattet. Das elektrische Bilgenlenzsystem wird bei laufendem Motor betrieben. Wenn überschüssiges Wasser den Einlass der elektrischen Bilgenpumpe

erreicht, wird es durch den Kontrollauslass der Bilgenpumpe abgeführt.



- 1 Kontrollauslass der elektrischen Bilgenpumpe

Eine kleine Menge Wasser bleibt in der Bilge zurück und muss per Hand abgelassen werden. Um das Restwasser abzulassen, das Wasserfahrzeug an Land bringen und folgende Schritte ausführen.

GCJ00350

## ACHTUNG:

**Nachdem der Motor nach dem Kentern des Wasserfahrzeugs gestartet wurde, darf kein Vollgas gegeben werden, während Wasser durch den Kontrollauslass der elektrischen Bilgenpumpe am Heck abgeführt wird. Ein Wasserüberschuss in der Bilge könnte in den Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.**

## Bilge entleeren:

- (1) Die Heck-Ablassschrauben lösen.
- (2) Den Bug des Wasserfahrzeugs anheben, um das Wasser ablaufen zu lassen.
- (3) Nachdem das Wasser abgelaufen ist, die Bilge mit trockenen Lappen gründlich trockenwischen.
- (4) Die Heck-Ablassschrauben montieren.

GCJ00360

## ACHTUNG:

- Vor dem Einsetzen der Heck-Ablassschrauben jegliche Fremdkörper wie



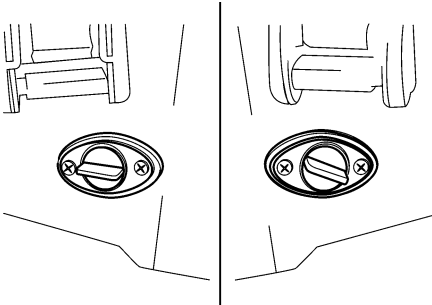
Schmutz oder Sand von den Bohrungsgewinden beseitigen. Anderenfalls könnten die Ablassschrauben beschädigt werden und der Motorraum überfluten.

- Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird. Anderenfalls könnte der Motorraum überfluten und das Wasserfahrzeug untertauchen.

GJU32470

## Heck-Ablassschrauben

Kontrollieren, ob die Heck-Ablassschrauben richtig montiert sind.



GCJ00360

## ACHTUNG:

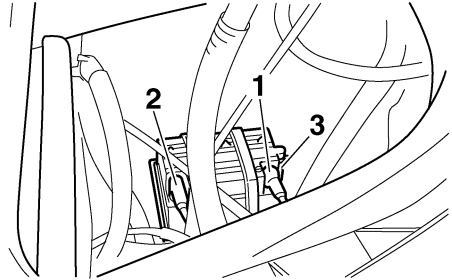
- Vor dem Einsetzen der Heck-Ablassschrauben jegliche Fremdkörper wie Schmutz oder Sand von den Bohrungsgewinden beseitigen. Anderenfalls könnten die Ablassschrauben beschädigt werden und der Motorraum überfluten.
- Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird. Anderenfalls könnte der Motorraum überfluten und das Wasserfahrzeug untertauchen.

GJU32480

## Batterie

Den Zustand und Säurestand der Batterie kontrollieren.

Kontrollieren, ob die Batteriekabel gut befestigt sind und keine Korrosion an den Batteriepolen vorhanden ist.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GWJ00450

## ⚠️ WARNUNG

- Die Batterie muss stets geladen und in gutem Zustand sein. Ein Versagen der Batterie könnte Sie in Schwierigkeiten versetzen. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn die Batterieleistung nicht zum Starten ausreicht oder auf andere Weise unzureichend erscheint.
- Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.

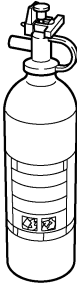
Sicherstellen, dass die Batterie gut verankert ist.

# Betrieb

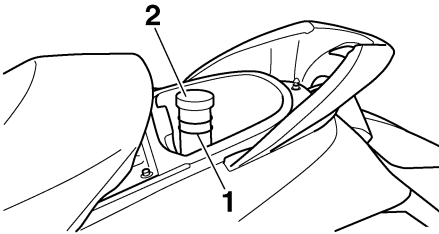
GJU32580

## Feuerlöscher

Sicherstellen, dass ein tüchtiger Feuerlöscher an Bord ist.



Der Feuerlöscher-Behälter befindet sich im Sitzablagfach. Zum Öffnen des Feuerlöscher-Behälters den Behälterdeckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



- 1 Feuerlöscher-Behälter
- 2 Feuerlöscher-Behälterdeckel

Den Feuerlöscher in den Behälter stecken und dann den Behälterdeckel fest verschließen.

### HINWEIS:

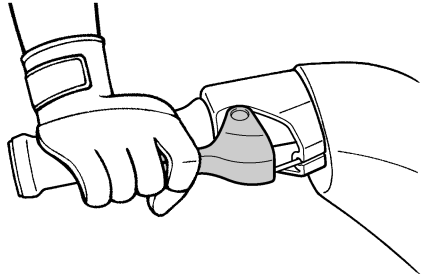
- Zur Kontrolle des Feuerlöschers die Herstellerangaben befolgen. Den Feuerlöscher stets im Behälter aufbewahren.
- Stets einen Feuerlöscher mit an Bord führen. Die Standardausrüstung des Wasserverfahrzeugs umfasst keinen Feuerlöscher.

Ein passender Feuerlöscher kann von einem Yamaha-Händler oder im einschlägigen Fachhandel erworben werden.

GJU32590

## Gashebel

Die Funktion des Gashebels kontrollieren. Den Gashebel mehrmals betätigen, um sicherzustellen, dass er sich stockungsfrei bewegt. Die Betätigung sollte über den gesamten Hebelweg leichtgängig sein, und der Hebel sollte beim Loslassen selbsttätig in die Leerlaufstellung zurückkehren.



GWJ00490

## ⚠️ WARNUNG

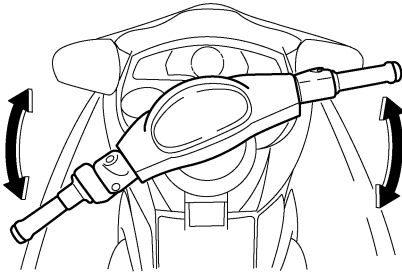
**Vor dem Anlassen des Motors sollte die Funktion des Gashebels kontrolliert werden.**

GJU32610

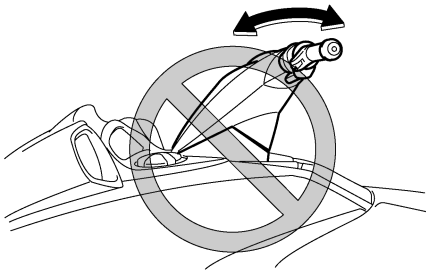
## Steuersystem

Den Lenker auf Lockerheit untersuchen. Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Betätigung über den gesamten Bereich leichtgängig und stockungsfrei ist. Ebenfalls kontrollieren, ob die Jetdüse bei der Betätigung des

Lenkers dreht und dass kein Spiel zwischen Lenker und Jetdüse besteht.



Kontrollieren, ob der Lenker stabil ist. (Für nähere Angaben siehe "Kipphebel" auf Seite 30.)



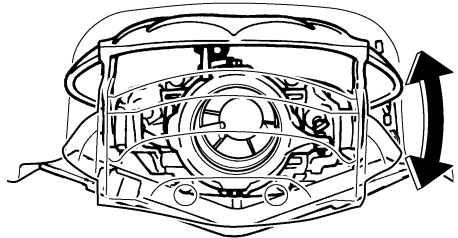
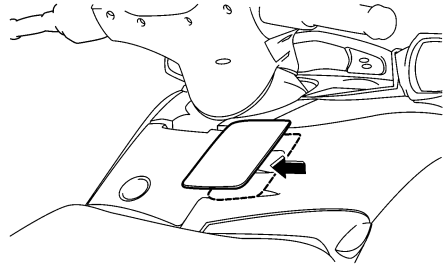
GJU32630

## Schalthebel und Umkehrklappe

Die Funktion des Schalthebels und der Umkehrklappe kontrollieren.

Sicherstellen, dass die Umkehrklappe völlig gesenkt wird, wenn der Schalthebel nach oben gezogen wird.

Ebenfalls sicherstellen, dass die Umkehrklappe völlig angehoben wird, wenn der Schalthebel nach unten gedrückt wird.



GWJ00480

## ! WARNUNG

- Vor dem Schalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass der Gashebel völlig freigegeben wurde und der Motor im Leerlauf ist.
- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt.
- Die Rückwärtsfahrt nur für Manöver bei niedriger Geschwindigkeit verwenden.
- Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer oder anderen Hindernisse den Weg versperren.

# Betrieb

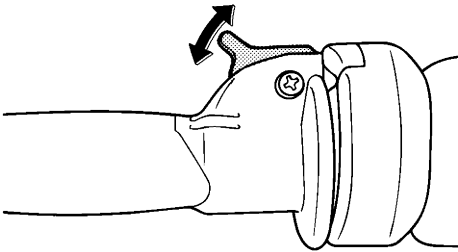
- Um Verletzungen zu vermeiden, sollte die Umkehrklappe nicht berührt werden, während der Schalthebel betätigt wird.

GJU32641

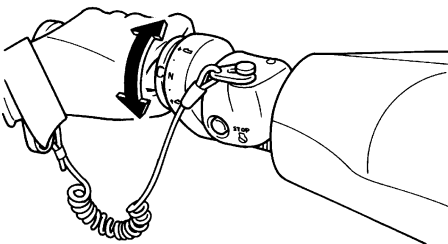
## Schnell-Trimmsystem QSTS

Zur Funktionskontrolle QSTS-Entriegelungshebel und -Wähler mehrmals betätigen.

- (1) Den QSTS-Entriegelungshebel betätigen und überprüfen, ob er nach der Freigabe leichtgängig in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.

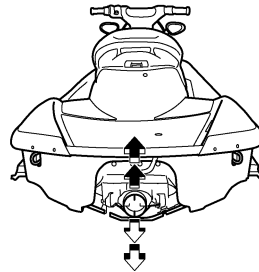
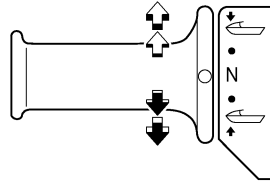


- (2) Überprüfen, ob der QSTS-Wähler sich bei betätigtem QSTS-Entriegelungshebel leichtgängig drehen lässt und ob der Wähler bei Freigabe des Hebels in der jeweiligen Position einrastet.



- (3) Kontrollieren, ob der Jetdüsenwinkel verändert, wenn der QSTS-Wähler von

Neutral auf Buganhebung oder Bugsenkung gestellt wird.



Bei Funktionsstörungen den Mechanismus von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

GJU32650

## Jeteinlass

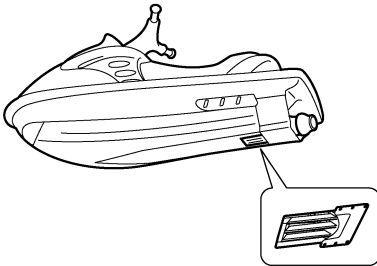
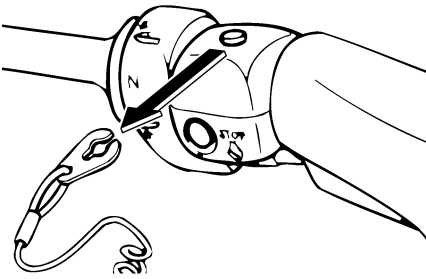
Den Jeteinlass sorgfältig auf Algen, Verschmutzung oder sonstige Gegenstände untersuchen, die den Wasserdurchfluss blockieren könnten. Eine Verstopfung des Jeteinlasses könnte Kavitation verursachen, was den Schub reduzieren und möglicherweise die Jetpumpe beschädigen könnte.

Bei Kühlwassermangel könnte der Motor überhitzen, was Motorschäden verursachen könnte. Das Kühlwasser wird dem Motor über die Jetpumpe zugeführt. (Für nähere Angaben zum Reinigen des Jeteinlass siehe Seite 100.)

GWJ00470

## **WARNUNG**

- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.

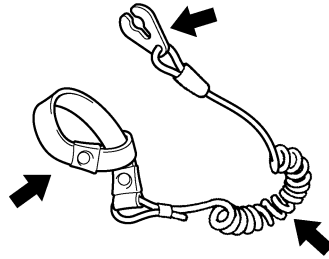


GJU32660

### **Motor-Quickstoppleine**

Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht durchgescheuert oder gerissen ist. Falls beschädigt, darf die Leine weder repa-

riert noch zusammengebunden, sondern muss erneuert werden.



GJU32670

### **Schalter**

G CJ00410

## **ACHTUNG:**

Den Motor bei der Schalterkontrolle an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.

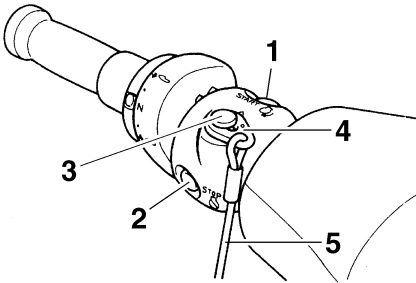
Die Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppeschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.

Zum Starten des Motors den Starterschalter drücken. Sobald der Motor läuft, den Motor-Stoppeschalter betätigen und sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. Den Motor erneut starten und dann an der Motor-Quickstoppleine ziehen, um den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abzuziehen; sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Starterschalters, Motor-Stoppeschalters

# Betrieb

und Motor-Quickstoppschalters siehe Seite 28 bis 28.)

nung des Multifunktionsdisplays siehe Seite 36.)

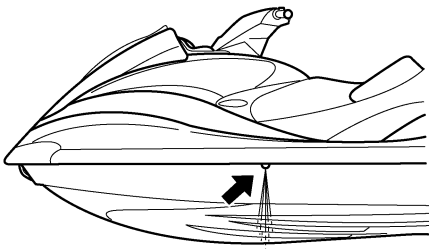


- 1 Starterschalter
- 2 Motor-Stoppschalter
- 3 Motor-Quickstoppschalter
- 4 Clip
- 5 Motor-Quickstoppleine

GJU32700

## Kühlwasser-Kontrollauslass

Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser aus dem Kühlwasser-Kontrollauslass an der Backbordseite (links) fließt. (Für nähere Angaben siehe Seite 29.)



GJU32710

## Multifunktionsdisplay

Die Funktion des Multifunktionsdisplays kontrollieren. (Für nähere Angaben zur Bedie-

GJU32740

## Betrieb

GWJ00510



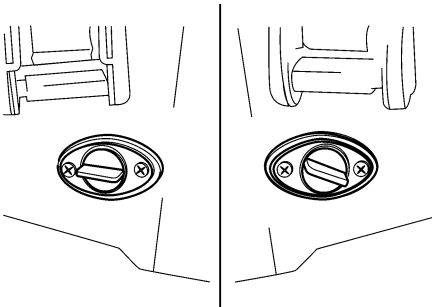
### WARUNG

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sollte der Führer sich mit allen Bedienelementen vertraut machen. Der Yamaha-Händler gibt bei Fragen zu den Eigenschaften und der Bedienung des Fahrzeugs gerne Auskunft. Ein Missverständnis der Funktion eines Bedienelements könnte zu einem Unfall führen.

GCJ00460

### ACHTUNG:

Sicherstellen, dass die Heck-Ablassschrauben fest sitzen, bevor das Wasserfahrzeug zu Wasser gelassen wird.



GJU36140

### Einfahrzeit

Die Einfahrzeit ist für die beweglichen Bauteile des Motors von entscheidender Bedeutung, weil sie sich während dieser Periode aufeinander abstimmen und das richtige Betriebspiel erreichen können. Dies sorgt für gute Leistung und eine lange Lebensdauer der Komponenten.

GCJ00440

### ACHTUNG:

Der Motorölstand sollte kontrolliert werden, bevor das Wasserfahrzeug zum ers-

ten Mal betrieben wird. (Siehe Seite 55 für Anweisungen zur Ölstandskontrolle.)

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser lassen und den Motor starten. (Für nähere Angaben zum Starten siehe Seite 64.)
- (2) Während der ersten fünf Betriebsminuten den Motor nur im Langsamstlauf betreiben. Während der nächsten 30 Betriebsminuten die Motordrehzahl unter 5000 U/min halten. Während der nächsten Betriebsstunde die Motordrehzahl unter 8000 U/min halten.
- (3) Das Wasserfahrzeug normal betreiben.

GCJ00430

### ACHTUNG:

Eine Nichtbeachtung der Einfahrvorschriften könnte die Lebensdauer des Motors verkürzen bzw. ernsthafte Motorschäden verursachen.

GJU32801

### Wasserfahrzeug zu Wasser lassen

Beim Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs auf eventuelle Hindernisse achten.

Das Yamaha Security System mit der Fernbedienung entriegeln. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 35.)

Wenn das Wasserfahrzeug im Wasser ist, den Motor starten. Auf Rückwärtsfahrt schalten und das Wasserfahrzeug langsam rückwärts fahren. Bei Wellengang sollte jemand sicherstellen, dass das Wasserfahrzeug nicht in den Anhängern zurückgedrängt wird.

GJU36340

### Motor starten

GWJ00560



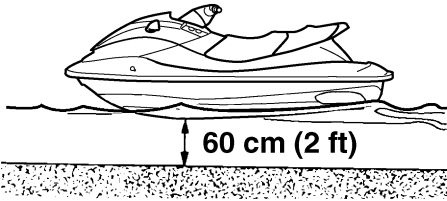
### WARUNG

Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb

# Betrieb

kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.

- (1) Das Yamaha Security System, falls verriegelt, mit der Fernbedienung entriegeln. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 35.)
- (2) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und Schmutz sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.



GWJ00570

## **! WARNUNG**

Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.

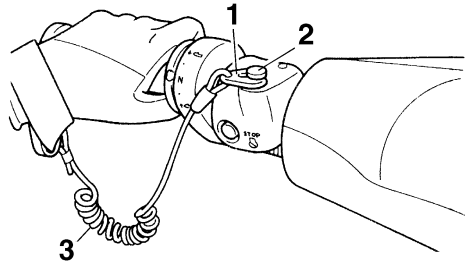
GCJ00470

## **ACHTUNG:**

Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.

- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den

Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.



- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter
- 3 Motor-Quickstoppleine

GWJ00580

## **! WARNUNG**

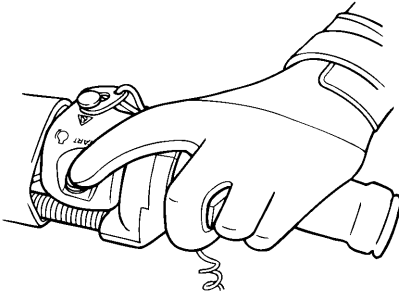
Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht verschlissen, beschädigt oder im Lenker verwickelt ist, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Falls die Motor-Quickstoppleine am Lenker verwickelt ist, kann sie sich bei einem Sturz des Führers nicht lösen; das Wasserfahrzeug würde dann weiter betrieben, was einen Unfall verursachen könnte.

## **HINWEIS:**

Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Clip nicht am Motor-Quickstoppschalter angebracht ist.



- (4) Den Startschalter (grüner Knopf) drücken und, sobald der Motor läuft, freigeben.



## HINWEIS:

Der Motor springt bei betätigtem Gashebel nicht an.

GCJ00480

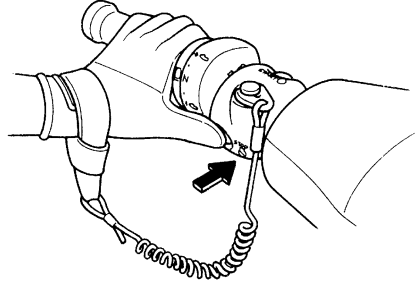
## ACHTUNG:

- Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.
- Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter loslassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.

GJU32860

## Motor ausschalten

Zum Ausschalten des Motors den Gashebel loslassen und dann den Motor-Stoppsschalter (roter Knopf) drücken.



GWJ00600

## ! WARNUNG

**Zum Steuern wird Gas benötigt! Das Ausschalten des Motors könnte das Umgehen eines Hindernisses vermeiden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.**

GJU32881

## Wasserfahrzeug hinterlassen

Wird das Wasserfahrzeug hinterlassen, sollte das Yamaha Security System verriegelt und die Motor-Quickstoppleine abgezogen werden, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann und Kinder oder andere Personen es nicht unerlaubt benutzen können. (Für nähere Angaben zum Sperren und Entriegeln des Yamaha Security Systems siehe Seite 35.)

GJU32900

## Wasserfahrzeug betreiben

GJU32960

### Wasserfahrzeug kennen lernen

Der Betrieb des Wasserfahrzeugs erfordert Geschicklichkeiten, die allmählich durch Praxis erworben werden. Erlernen Sie zunächst die grundlegenden Techniken, bevor Sie schwierigere Manöver ausprobieren.

Der Betrieb Ihres neuen Wasserfahrzeugs kann ein angenehmer Zeitvertreib sein. Allerdings ist es wichtig, dass Sie sich mit dem Betrieb des Wasserfahrzeugs ausreichend vertraut machen, damit Sie Ihre Fahrten gefahrlos genießen können.

Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Schenken Sie den Informationen zur Sicherheit auf Seite 10 besondere Aufmerksamkeit. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.

Vergessen Sie nicht, dass dieses Wasserfahrzeug auf den Betrieb durch einen Führer mit bis zu 2 Mitfahrern ausgelegt ist. Niemals die Höchstzuladung oder die Sitzkapazität von drei Personen (bzw. zwei Personen und ein Wasserskifahrer) überschreiten.

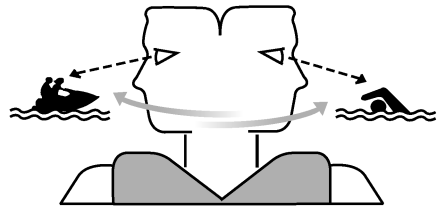
Höchstzuladung:  
240 kg (530 lb)  
Zuladung bedeutet Gesamtgewicht von Führer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör.

GJU33000

### Fahren lernen

Vor Fahrtbeginn die Routinekontrollen auf Seite 53 durchführen. Die dadurch gewonnene Sicherheit ist weit mehr wert als der geringe Zeitaufwand, der dafür benötigt wird.

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs die geltenden Vorschriften einsehen. Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen. Wählen Sie zum Fahrenlernen einen Ort mit guten Sichtverhältnissen und geringem Bootsverkehr.



Fahren Sie möglichst zu mehreren, sodass jemand beobachten kann. Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit.

Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten. Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Tragen Sie eine Schwimmweste. Alle Benutzer müssen eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum

oder Vagina. Alle Benutzer sollten ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen.

Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden. Ein kompletter Neoprenanzug kann gegen Unterkühlung und Abschürfungen schützen.

Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblende zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriemen für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht.

Den Lenker fest greifen und beide Füße auf dem Boden des Fußraums wahren. Führen Sie keine Mitfahrer mit, bis Sie das notwendige Geschick entwickelt haben.

GJU33060

## Mitfahrer mitführen

Beim Betrieb mit zwei oder drei Personen (einschließlich Führer) an Bord ist das Fahrverhalten anders als im Solobetrieb; unter diesen Umständen ist das Wasserfahrzeug schwerer zu manövrieren, was mehr Geschicklichkeit erfordert. Bevor das Wasserfahrzeug mit Mitfahrern betrieben wird, sollte der Führer zunächst im Solobetrieb genügend Fahrpraxis und das notwendige Geschick erworben haben.

Die Mitfahrer sollten stets eine genehmigte Schwimmweste und ein Neopren-Unterteil o. Ä. tragen.

GWJ00540

## **WARNUNG**

**Kein Gas geben, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Den Motor ausschalten oder im Leerlauf betreiben.**

**Wasser und/oder Verschmutzungen, die aus der Jetdüse ausgestoßen werden, können ernsthafte Verletzungen verursachen. Mitfahrer sollten nicht versuchen, auf das Wasserfahrzeug aufzusteigen, während der Fahrer Gas gibt.**

Lassen Sie keine Kinder mitfahren, die mit ihren Füßen nicht den Boden des Fußraums erreichen. Mitfahrer sollten sich gut am Vordermann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten und beide Füße am Boden des Fußraums wahren. Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.

GWJ00550

## **WARNUNG**

**Wenn Mitfahrer an Bord sind, sollte der Führer sicherstellen, dass diese sich gut festhalten und ihre Füße im Fußraum halten, bevor beschleunigt wird.**

Wenn ein Wasserskifahrer gezogen wird, sollte der Beobachter rückwärts aufsitzen und sich mit beiden Händen am Handgriff festhalten. Der Beobachter sollte stets rittlings aufsitzen und beide Füße fest am Boden des Fußraums haben, um das Gleichgewicht zu wahren. Beachten Sie stets die örtlichen Vorschriften zum Wasserskifahren wie Fahnsignale für gestürzten Skifahrer, rückwärts gerichteter Beobachter usw.

GJU33080

## Losfahren

GWJ00710

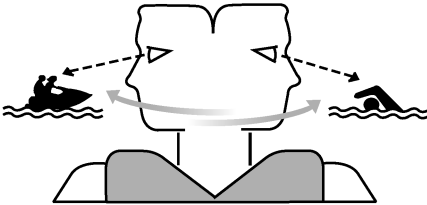
## **WARNUNG**

- **Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.**
- **Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen**

# Betrieb

Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.

- Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote. Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden. Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen. Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben. Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden.
- Das Aufsteigen in seichtem Wasser üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird.

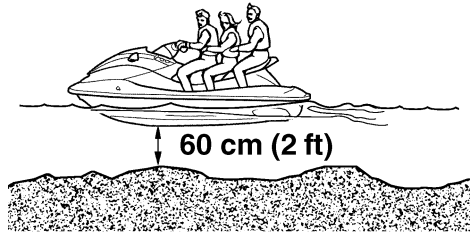


GJU33090

## In seichtem Wasser aufsteigen und losfahren

- (1) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und

Schlamm sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.



GWJ00640

## ⚠️ WARNUNG

Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.

GCJ00500

## ⚠️ ACHTUNG:

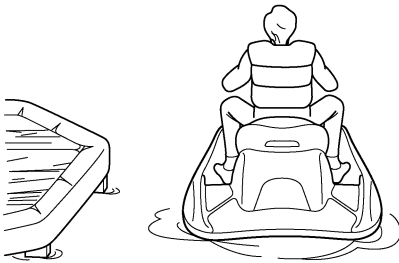
Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.

- (2) Das Wasserfahrzeug von der Seite oder vom Heck besteigen.
- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor dem Losfahren in alle Richtungen blicken.

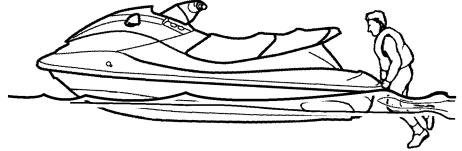
GJU33110

## Von einem Pier aufsteigen und losfahren

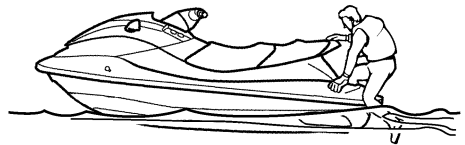
- (1) Das Wasserfahrzeug von der Seite besteigen.
- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Das Wasserfahrzeug vom Pier wegstoßen, den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



stiegsdeck abstützen, den Körper anheben und den Haltegriff mit einer Hand greifen.



- (2) Auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern und diese dann besteigen.



GJU36080

## In tiefem Wasser aufsteigen und losfahren

GWJ01110



**WARNUNG**

- **Führer und Mitfahrer sollten das Aufsteigen in seichtem Wasser üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird. Das Aufsteigen in tiefem Wasser erfordert mehr Geschick.**
- **Wiederholte erfolglose Versuche, das Wasserfahrzeug zu besteigen, könnten zu Ermüdung, Unterkühlung, Verletzung und Ertrinken führen.**

- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Lenker mit beiden Händen greifen, beide Füße auf den Boden des Fußraums stellen, den Motor starten und vor

GJU36350

## Alleine aufsitzen

- (1) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen, beide Hände auf das Auf-

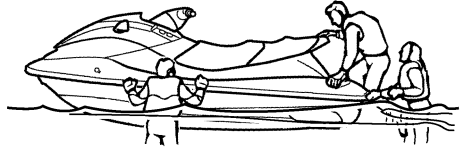
# Betrieb

---

dem Losfahren in alle Richtungen blicken.



- (1) Der Führer sollte wie im vorigen Abschnitt beschrieben aufsitzen.



---

## HINWEIS:

Die Aufstiegsstufe des Wasserfahrzeugs kann herabgelassen werden, um das Aufsteigen zu erleichtern. Die Stufe kehrt nach dem Aufsteigen selbsttätig in die Ausgangslage zurück.

---

GWJ00610

### **WARNUNG**

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden.

---

GJU33161

## Zu mehreren aufsitzen

GWJ00660

### **WARNUNG**

Ein Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Sicherstellen, dass die Mitfahrer beide Füße auf dem Boden im Fußraum haben und sich gut am Vordermann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten, bevor Gas gegeben wird.

---

- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Die Mitfahrer am Heck versammeln.



- (4) Einen Mitfahrer nach demselben Verfahren aufsitzen lassen. Gegebenenfalls einen weiteren Mitfahrer nach demselben Verfahren aufsitzen lassen.



## HINWEIS:

Während ein Mitfahrer aufsteigt, sollten Führer und Mitfahrer gemeinsam das Wasserfahrzeug balancieren.

- (5) Sicherstellen, dass die Mitfahrer beide Füße auf dem Boden im Fußraum haben und sich gut am Vordermann oder am dafür vorgesehenen Handgriff festhalten. Der Führer sollte niemals einen Mitfahrer vor sich sitzen haben.



- (6) Den Motor starten, in alle Richtungen blicken und dann auf Gleitgeschwindigkeit beschleunigen.

GWJ00610

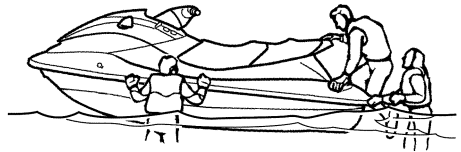
## **WARNUNG**

**Vor dem Losfahren sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden.**

## HINWEIS:

Je schwerer das Gesamtgewicht aus Fahrer und Mitfahrern ist, desto schwieriger wird es, das Wasserfahrzeug zu balancieren. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn das Gesamtgewicht (einschließlich Gepäck) 240 kg (530 lb) überschreitet. Falls es schwierig ist, das Wasserfahrzeug im Stillstand zu balancieren, folgende Schritte ausführen:

- (1) Während die Mitfahrer das Wasserfahrzeug festhalten, sollte der Führer den Körper anheben, auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern und diese dann besteigen.
- (2) Ein Mitfahrer sollte nun den Körper anheben, auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern, diese besteigen und dann das Wasserfahrzeug balancieren.



- (3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (4) Den Motor starten und im Leerlauf betreiben.
- (5) Ein weiterer Mitfahrer sollte nun den Körper anheben, auf dem Deck aufknien, sich zur Sitzbank verlagern und diese besteigen, während der Führer beschleunigt.



# Betrieb

- (6) Allmählich die Geschwindigkeit anheben, um das Wasserfahrzeug zu balancieren.



Gleitplatte hochdrücken und mit der rechten Hand oder dem rechten Fuß das Schandeck niederdrücken.



GJU33230

## Gekentertes Wasserfahrzeug

Falls das Wasserfahrzeug kentert, sollte es sofort umgewälzt werden.

Die folgenden Schritte genau befolgen, um Verletzungen oder Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

GWJ00670

### **! WARNUNG**

**UNSACHGEMÄSSES AUFRICHTEN KANN VERLETZUNGEN VERURSACHEN:**

- Den Motor ausschalten, indem durch Abziehen der Motor-Quickstoppleine der Clip vom Motor-Quickstoppschalter gelöst wird.
- Die Hände aus dem Einlassgitter fernhalten.

GCJ00530

### **ACHTUNG:**

Sollte das Wasserfahrzeug kentern, sofort den Gashebel loslassen. Öl könnte in das Luftfiltergehäuse eindringen und der Motor beschädigt werden.

- (1) Den Clip vom Motor-Quickstoppschalter lösen.
- (2) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen. Das Wasserfahrzeug umwälzen; dazu mit der linken Hand die

### **HINWEIS:**

Falls die Backbordseite (links) des gekenterten Wasserfahrzeugs emporragt, das Schandeck nach unten drücken, um die Backbordseite zu senken, bevor das Wasserfahrzeug im Uhrzeigersinn umgewälzt werden kann.

GCJ00540

### **ACHTUNG:**

Das Wasserfahrzeug nicht im Gegenuhrenzeigersinn umwälzen, anderenfalls könnte Wasser in den Motor geraten, was ernsthafte Beschädigungen verursachen könnte.

- (3) Den Motor starten und das Wasserfahrzeug betreiben, um etwaige Wasserrückstände aus dem Motorraum abzulassen. (Falls der Motor nicht startet, siehe "Was-



serfahrzeug abschleppen“ auf Seite 103 oder “Überflutetes Wasserfahrzeug“ auf Seite 103.)

GCJ00550

## ACHTUNG:

Den Motor nach dem nächsten Start nicht mit Vollgas betreiben, bevor er wenigstens eine Minute lang gelaufen ist. Ein Wasserüberschuss in der Bilge könnte in den Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.

## HINWEIS:

Um das Wasser so gut wie möglich aus dem Motorraum abzulassen, das Wasserfahrzeug mindestens zwei Minuten lang über Gleitgeschwindigkeit bei Geradeausfahrt betreiben.

GJU33250

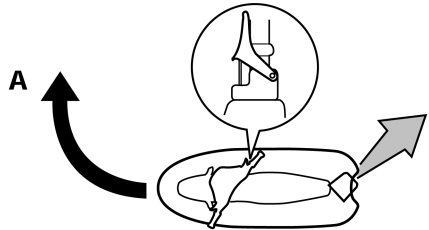
## Wasserfahrzeug wenden

Die Steuerung wird von der Stellung des Lenkers und des Gashebels beeinflusst.

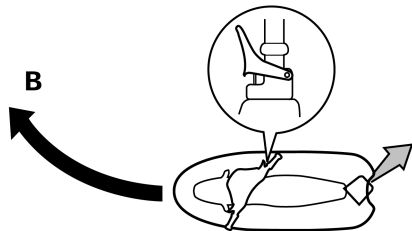
Das Flügelrad der Jetpumpe saugt Wasser durch das Einlassgitter an und setzt es unter Druck. Indem die Jetpumpe das unter Druck gesetzte Wasser aus der Jetdüse ausstößt, wird der Schub erzeugt, der das Wasserfahrzeug antreibt und gesteuert. Je höher die Motordrehzahl ist, desto größer ist der erzeugte Schub.

Die Stärke des Schubs und die Stellung des Lenkers bestimmen, wie scharf die Wende ist.

- A. Wird mehr Gas gegeben, ist der Schub stärker und das Wasserfahrzeug wendet schärfer.



- B. Wird weniger Gas gegeben, ist der Schub schwächer und das Wasserfahrzeug wendet sanfter.

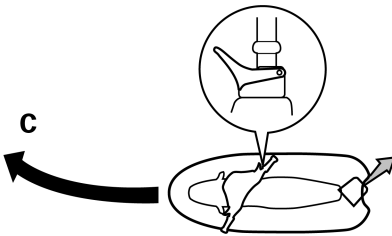


- C. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Zwar ist das Wasserfahrzeug unmittelbar nach Loslassen des Gashebels noch wendbar, aber bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis wieder Gas gegeben wird oder der Langsamstlauf erreicht worden ist.

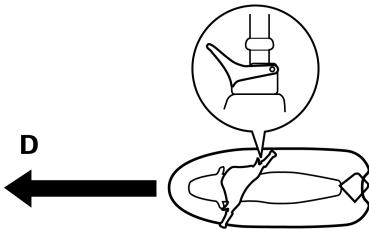
Im Langsamstlauf kann das Wasserfahrzeug allein durch die Lenkerstellung allmählich gewendet werden, indem nur der

# Betrieb

im Leerlauf verfügbare Schub verwendet wird.



- D. Wird der Motor während der Fahrt ausgeschaltet, steht kein Schub zur Verfügung. Das Wasserfahrzeug fährt ungeachtet der Lenkerstellung geradeaus.



**Zum Steuern wird Gas benötigt!**

GWJ00770

## **! WARNUNG**

- **Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.**
- **Bei Hochgeschwindigkeit nicht scharf wenden oder zuvor abbremsen. Bei scharfen Wendungen mit hoher Geschwindigkeit könnte das Wasserfahrzeug seitlich gleiten oder sich drehen, was Fahrer und Mitfahrer über Bord**

## **schleudern und Verletzungen verursachen könnte.**

Dieses Modell ist mit dem Motorsteuersystem YEMS (Yamaha Engine Management System) ausgestattet, dem ein Gleit-Steuersystem einverleibt ist. Dieses System springt bei Gleitgeschwindigkeit ein, sobald das Wasserfahrzeug nach Loslassen des Gashebels gesteuert wird (siehe obige Bedingung C).

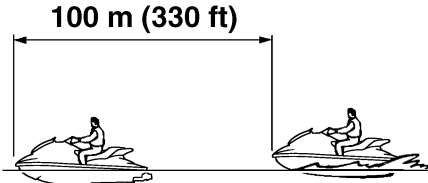
Das Gleit-Steuersystem hilft beim Wenden, indem es dem drosselnden Wasserfahrzeug Schub verleiht. Um schärfer zu wenden, müssen allerdings Gas gegeben und der Lenker gedreht werden. Das Gleit-Steuersystem bleibt unter Gleitgeschwindigkeit oder bei abgestelltem Motor aus. Bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis entweder Gas gegeben oder der Langsamstlauf erreicht wird.

GLJ033290

## **Wasserfahrzeug anhalten**

Das Wasserfahrzeug besitzt kein Bremssystem. Es wird beim Loslassen des Gashebels durch den Wasserwiderstand angehalten. Nachdem das Gas weggenommen oder der Motor ausgeschaltet wurde, kommt das Wasserfahrzeug aus der Höchstgeschwindigkeit nach ca. 100 m (330 ft) zum Stillstand; allerdings können Faktoren wie das Gesamtgewicht, die Bedingungen der Wasseroberfläche und die Windrichtung diesen Abstand beeinflussen. Das Wasserfahrzeug bremst unmittelbar nach dem Loslassen des Gashebels ab, gleitet aber noch eine Weile dahin, bevor es vollständig stehen bleibt. Falls Zweifel daran bestehen, ob Sie rechtzeitig anhalten können, bevor Sie auf ein Hindernis sto-

Ben, Gas geben und in eine andere Richtung abdrehen.



GWJ00740

## **! WARNUNG**

- Einen angebrachten Bremsweg vorsehen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.
- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen, sodass Zeit zum Anhalten bleibt.
- Beim Abbremsen den Motor nicht ausschalten, falls Schub benötigt wird, um einem plötzlichen Hindernis auszuweichen.
- Das Wasserfahrzeug nicht durch Umschalten auf Rückwärtsfahrt drosseln oder anhalten, denn dies könnte bewirken, dass der Führer die Kontrolle verliert, über Bord geschleudert wird oder gegen den Lenker aufprallt.

GJU35960

## **Wasserfahrzeug auf Strand setzen**

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Strands befinden. Den Gashebel ca.

100 m (330 ft) vor Erreichen des Ziels loslassen.

- (2) Langsam heranhafen und den Motor vor Erreichen des Strands ausschalten. Stets bedenken: zum Steuern wird Gas benötigt!
- (3) Vom Wasserfahrzeug absteigen und dieses dann an Land ziehen.

GCJ00490

## **ACHTUNG:**

**Steinchen, Sand, Algen und anderer Schmutz, der durch den Jeteinlass angesaugt wird, können das Flügelrad hindern oder beschädigen. Den Motor immer ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gebracht wird.**

GJU36060

## **Wasserfahrzeug anlegen**

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe des Wasserfahrzeugs befinden. Die Geschwindigkeit bei ca. 100 m (330 ft) Abstand vom Pier drosseln.
- (2) Am Pier heranhafen und den Motor kurz vor Erreichen des Piers ausschalten.

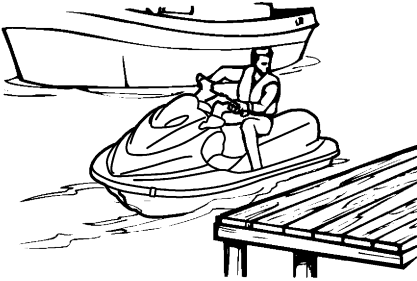
GJU33320

## **Rückwärts fahren**

Die Rückwärtsfahrt kann eingesetzt werden, um sich langsam aus Engpässen herauszumanövrieren. Zum Drosseln oder Anhalten bei Niedergeschwindigkeits-Manövern wie dem Anlegen kann die Rückwärtsfahrt verwendet werden.

Erst wenn der Motor im Leerlauf dreht, auf Rückwärtsfahrt schalten und langsam Gas geben. Vor dem Umschalten auf Rückwärtsfahrt sicherstellen, dass keine Schwimmer

oder anderen Hindernisse den Weg versperren.



GJU33350

## Auf rauem Wasser fahren

Die Wucht des Aufpralls beim Landen nach einem Sprung kann sich sowohl auf das Wasserfahrzeug als auch auf Führer und Mitfahrer auswirken. Der Führer könnte mit Brust oder Kinn am Rumpf oder Lenker des Wasserfahrzeugs aufstoßen und sich verletzen. Auch die Mitfahrer könnten am Wasserfahrzeug anstoßen und sich verletzen.

Beim Fahren das Kinn nicht direkt über dem Lenker halten. Außerdem sollten Führer und Mitfahrer die Füße stets auf dem Boden des Fußraums behalten.

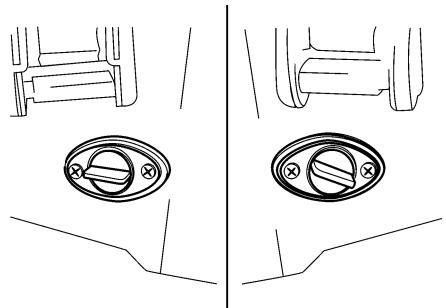
Betrieb in rauem Gewässer oder Wellenreiten kann Risse in Rumpf und Deck des Wasserfahrzeugs verursachen und Innenteile beschädigen. Betrieb in rauen Gewässern oder bei schlechter Witterung vermeiden.

GJU36361

## Pflege nach der Fahrt

Um das Wasserfahrzeug in gutem Zustand zu erhalten, muss es nach dem Betrieb immer aus dem Wasser genommen und Folgendes durchgeführt werden. Wird das Wasserfahrzeug über längere Zeit im Wasser gelassen, werden die Jetkomponenten und Rumpfoberfläche schneller beschädigt. Seeorganismen und Korrosion können die Lebenserwartung vieler Wasserfahrzeugkomponenten beschädigen.

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen.
- (2) Rumpf, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (3) Die Sitzbank demontieren und den Motorraum auf Wasserrückstände untersuchen. Die Heck-Ablassschrauben lösen und dann den Bug des Wasserfahrzeugs ausreichend anheben, um das Wasser abzulassen.



## HINWEIS:

Dieses Wasserfahrzeug ist mit sowohl einem jetgetriebenen als auch einem elektrischen Bilgenlenzsystem ausgestattet, das während der Fahrt Wasser aus dem Motorraum ablässt. Trotzdem können Wasserrückstände zurückbleiben. (Für nähere Angaben zum Ablassen von Wasser aus der Bilge siehe Seite 57.)

- (4) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen.
- (5) Das Kühlsystem ausspülen, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Ausspülen des Kühlsystems siehe Seite 80.)
- (6) Den Gashebel bei laufendem Motor 10 bis 15 Sekunden lang abwechselnd betätigen und wieder freigeben, um etwaige Wasserrückstände aus dem Abgassystem auszulassen.
- (9) Den Motor und Motorraum mit einem sauberen Tuch trockenwischen (ggf. Schritt 3 wiederholen).
- (10) Rumpf, Lenker und Jet mit einem sauberen Tuch trockenwischen.
- (11) Ein Rostschutzmittel auf die Metallteile sprühen, um Korrosion zu reduzieren.
- (12) Vor dem Montieren der Sitzbank den Motorraum vollständig an der Luft trocknen lassen.

GCJ00971

## **ACHTUNG:**

---

- **Den Kühlwasserkanälen kein Wasser zuführen, wenn der Motor nicht läuft. Das Wasser könnte durch den Schalldämpfer in den Motor gelangen und ernsthafte Motorschäden verursachen.**
  - **Den Motor an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**
  - **Den Motor an Land nicht über 6000 U/min betreiben, anderenfalls könnte der Katalysator beschädigt werden.**
- 

- (7) Wird das Wasserfahrzeug mindestens eine Woche lang stillgelegt, die inneren Motorkomponenten schmieren, um Korrosion vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Schmieren siehe Seite 81.)
- (8) Den Motor und Motorraum mit wenig Wasser ausspülen.

GCJ00570

## **ACHTUNG:**

---

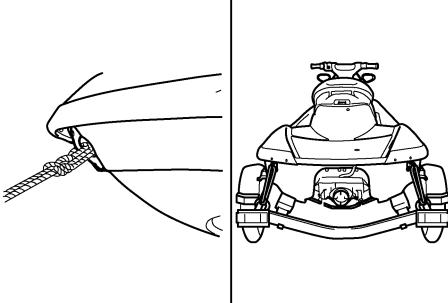
**Beim Abspülen von Motor oder Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.**

---

GJU33461

## Transport

Beim Transport des Wasserfahrzeugs auf einem Anhänger die Zurringe an den Heck- und Bugösen befestigen.



GCJ00641

### **ACHTUNG:**

- Zum Anbinden des Wasserfahrzeugs am Anhänger die Zurringe ausschließlich an den Bug- und Heckösen befestigen. Anderenfalls könnte das Wasserfahrzeug beschädigt werden.
  - Die Zurringe nicht über die Sitzbank spannen, um eine Beschädigung des Sitzpolsters zu vermeiden. Die Zurringe außerdem an Stellen, wo sie den Rumpf des Wasserfahrzeugs berühren, mit einem Lappen umwickeln, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden.
  - Bevor das Wasserfahrzeug auf den Anhänger geladen oder transportiert wird, sicherstellen, dass der Schalthebel auf Vorwärtsfahrt steht, da die Umkehrklappe andernfalls ein Hindernis anstoßen und Schäden verursachen könnte.
-

GJU33490

## Stilllegen

GWJ00330

### **! WARNUNG**

**Das Wasserfahrzeug stets in waagerechter Stellung lagern, anderenfalls könnte Kraftstoff in den Motor oder Motorraum fließen, was ein Brandgefahr darstellt.**

Die Lagerung über einen längeren Zeitraum wie zum Überwintern erfordert vorbeugende Wartung, um das Wasserfahrzeug vor Verwitterung zu schützen. Eine Wartung des Wasserfahrzeugs durch einen Yamaha-Händler ist vor der Stilllegung empfehlenswert. Folgende Arbeiten kann der Eigentümer allerdings selber durchführen.

GJU36371

### **Kühlsystem spülen**

Das Kühlsystem muss ausgespült werden, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen.

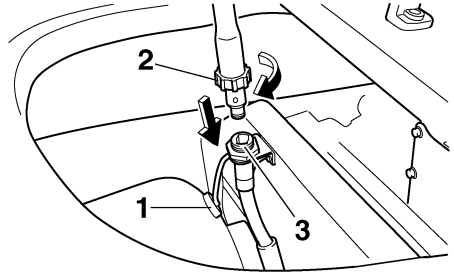
GCJ00971

### **ACHTUNG:**

- **Den Kühlwasserkanälen kein Wasser zuführen, wenn der Motor nicht läuft. Das Wasser könnte durch den Schalldämpfer in den Motor gelangen und ernsthafte Motorschäden verursachen.**
- **Den Motor an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**
- **Den Motor an Land nicht über 6000 U/min betreiben, anderenfalls könnte der Katalysator beschädigt werden.**

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen und in waagerechte Stellung bringen.
- (2) Den Rücksitz und das Sitzablagefach demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 25.)

- (3) Den Spülschlauchanschluss-Deckel öffnen, die Schlauchkupplung am Spülschlauchanschluss anschließen und diesen dann drehen, bis er fest verbunden ist.



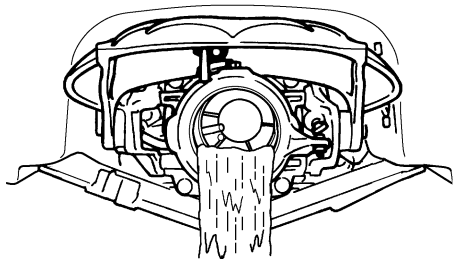
- 1 Spülschlauchanschluss-Deckel
- 2 Schlauchkupplung
- 3 Spülschlauchanschluss

- (4) Einen Schlauch zwischen Schlauchkupplung und Wasserhahn anschließen.

### **HINWEIS:**

Der Schlauch muss separat erworben werden.

- (5) Den Motor starten und sofort den Wasserhahn aufdrehen, bis das Wasser durchgehend aus der Jetdüse ausströmt.



- (6) Den Motor etwa drei Minuten lang im Leerlauf betreiben und überwachen. Falls der Motor während der Spülung

# Wartung und Pflege

stoppt, den Wasserhahn sofort zudrehen und die obigen Schritte wiederholen.

- (7) Den Wasserhahn zudrehen und dann das zurückgebliebene Wasser aus den Kühlwasserkanälen ablassen; dazu den Gashebel 10 bis 15 Sekunden lang abwechselnd betätigen und wieder loslassen. Der Motor darf dabei nicht über 6000 U/min betrieben werden.
- (8) Den Motor ausschalten.
- (9) Die Schlauchkupplung demontieren und den Deckel schließen.

GJU33600

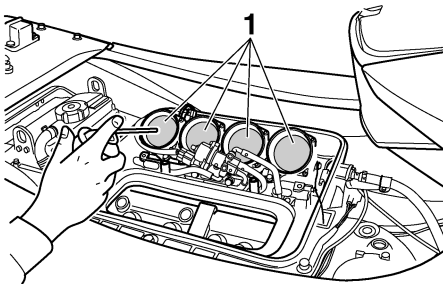
## Schmierung

GWJ00260

### **WARNUNG**

**Keinen entzündlichen Rostschutz auf die Motoroberflächen sprühen, während der Motor heiß ist. Das Sprühmittel oder Treibgas könnte Feuer fangen.**

- (1) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 25.)
- (2) Den Luftfilter-Gehäusedeckel und den Luftfiltereinsatz demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren von Luftfilter-Gehäusedeckel und Luftfiltereinsatz siehe Seite 88.)
- (3) Drei Sekunden lang ein Rostschutzmittel in jede Einlassöffnung sprühen.



1 Einlassöffnung

- (4) Den Filtereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen und dann den Gehäusedeckel montieren.
- (5) Den Motor an einem gut belüfteten Ort starten und 15 Sekunden lang im Leerlauf betreiben.

GCJ00160

### **ACHTUNG:**

**Den Motor nicht länger als 15 Sekunden betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

- (6) Sämtliche Seilzüge einschließlich Gasseilzug und Steuerseilzug schmieren.

### **HINWEIS:**

Die Seilzüge mit Marinefett druckschmieren, sodass etwaige Feuchtigkeit zwischen Seilzug und Seilzughülle ausgeschieden wird.

- (7) Die auf Seite 91 aufgeführten "Schmierstellen" des Wasserfahrzeugs schmieren.

GJU36380

## Kraftstoffsystem

GWJ00280

### **WARNUNG**

**BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUßERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.**

- **Nicht rauchen beim Nachtanken, und Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.**
- **Vor dem Tanken den Motor abstellen.**
- **Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.**
- **Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.**
- **Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.**



- **Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Nur so viel eintanken, dass noch ca. 50 mm (2 in) Freiraum im Tank übrig bleiben. Benzin dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus und kann auslaufen. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.**
- **Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.**
- **Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.**
- **Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.**

Circa 550 ml (18.6 US ob, 19.4 Imp ob) Kraftstoff-Konservierungsadditiv in den Tank gießen und dann mit frischem Benzin voll tanken.

GCJ00140

## **ACHTUNG:**

**Ausschließlich ein katalysatorverträgliches Kraftstoff-Konservierungsadditiv (Yamaha Fuel Stabilizer and Conditioner) verwenden, anderenfalls könnte der Katalysator ernsthaft beschädigt werden.**

GJU33680

## **Batterie**

Vor einer etwa einmonatigen Stilllegung die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen, lichtgeschützten Ort lagern.

- (1) Zuerst das Minuskabel (-), dann das Pluskabel (+) und den Entlüftungsschlauch lösen, anschließend die Batterie aus dem Wasserfahrzeug herausnehmen.

- (2) Das Batteriegehäuse mit Leitungswasser reinigen.
- (3) Die Batteriepole, falls schmutzig oder korrodiert, mit einer Drahtbürste reinigen.
- (4) Die Batterie vollständig aufladen.
- (5) Die Batteriepole mit Yamaha Marine Grease oder Yamaha Grease A einfetten.
- (6) Mindestens zweimal im Monat den Ladezustand der Batterie prüfen und diese ggf. aufladen.

GCJ00100

## **ACHTUNG:**

**Die Batterie muss stets geladen sein. Das Lagern im entladenen Zustand führt der Batterie bleibende Schäden zu.**

Zur Kontrolle des Ladezustands der Batterie entweder die Säuredichte prüfen oder die Batteriespannung an beiden Polen messen. Falls die Batteriespannung unter 12 V liegt, die Batterie aufladen.

Säuredichte (Bezugswert): 1.28 bei 20 °C (68 °F)
-----------------------------------------------------

Es wird empfohlen, die Säuredichte von einem Yamaha-Händler prüfen und die Batterie aufladen zu lassen. Beim selber Warten der Batterie die beim Batterie-Testgerät und -Ladegerät mitgelieferte Betriebsanleitungen lesen und befolgen.

GJU33730

## **Wasserfahrzeug waschen**

Das Wasserfahrzeug vor einer Stilllegung waschen.

- (1) Rumpf, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (2) Motor und Bilge mit Süßwasser ausspülen. Das Wasser vollständig ablaufen lassen und die verbleibende Feuchtigkeit mit sauberen, trockenen Lappen abwischen.

GCJ00110

## **ACHTUNG:**

**Beim Ausspülen von Bilge und Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.**

- (3) Die Außenseite des Motors mit Rostschutz- und Schmiermittel besprühen.
- (4) Den Rumpf mit einem scheuermittellosen Wachs einreiben.
- (5) Alle Bauteile aus Kunststoff und Gummi wie die Dichtungen des Motorraums mit einem Kunststoffschutzmittel abwischen.

GJU33761

## **Wartungs- und Einstellarbeiten**

Durch regelmäßige Kontrolle, Einstellung und Schmierung wird das Wasserfahrzeug betriebssicher und leistungsfähig bleiben. Jeder Führer ist für die Sicherheit seines Fahrzeugs verantwortlich. Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten der am Wasserfahrzeug auszuführenden Kontroll-, Einstell- und Schmierarbeiten erläutert.

Originalersatzteile und Sonderzubehör von Yamaha können vom Yamaha-Händler bezogen werden.

Die beschränkte Garantie schließt Probleme aus, die vom Einbau von Bau- oder Zubehörtteilen herrühren, die von minderwertiger Qualität als Originalteile von Yamaha sind.

**Wartung, Austausch und Reparatur des Abgasreinigungssystems und dessen Bauteile dürfen von einer Marinemotorwerkstatt ausgeführt werden. Reparaturen unter Garantie müssen allerdings von einem Yamaha-Händler durchgeführt werden.**

GWJ00310

## **! WARNUNG**

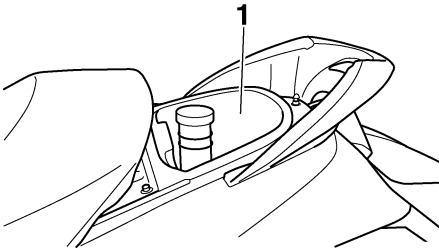
- **Außer wenn notwendig den Motor bei Wartungsarbeiten ausschalten, anderenfalls könnten Unfälle oder Verletzungen durch unerwarteten Betrieb, bewegliche Teile, Elektrisierung usw. verursacht werden. Falls Sie nicht mit der Wartung des Wasserfahrzeugs vertraut sind, diese Arbeit von einem Yamaha-Händler durchführen lassen. Unsachgemäß gewartete Teile könnten versagen oder ausfallen, was zu Unfällen führen könnte.**

- Fahrzeugänderungen, die nicht von Yamaha freigegeben wurden, könnten zu Leistungs- oder Sicherheitseinbußen sowie übermäßigem Geräusch- und Abgasemissionen führen. Bevor Änderungen vorgenommen werden, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GJU33810

## Betriebsanleitung und Bordwerkzeug

Die Betriebsanleitung und das Bordwerkzeug sollten jederzeit an Bord mitgeführt werden. Das Wasserfahrzeug weist ein Ablagefach auf, in dem Betriebsanleitung und Bordwerkzeug bequem aufbewahrt werden können.



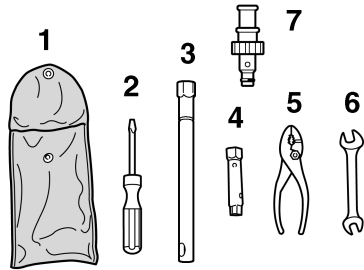
1 Ablagefach

## HINWEIS:

Sie sollten am besten in einem wasserdichten Beutel gepackt werden.

Die meisten der in der Anleitung aufgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten können vom sachverständigen Eigentümer selbst ausgeführt werden. Das Bordwerkzeug erlaubt das Durchführen dieser Arbeiten. Beim Festziehen gewisser Schraubverbindungen

ist allerdings zusätzlich ein Drehmoment-schlüssel notwendig.



- 1 Werkzeugbeutel
- 2 Schraubenzieher
- 3 16-mm-Steckschlüssel
- 4 10/12-mm-Steckschlüssel
- 5 Zange
- 6 Gabelschlüssel
- 7 Schlauchkupplung

# Wartung und Pflege

GJU33820

## Tabelle der Wartungsintervalle

Folgende Tabelle gilt als Richtlinie für die regelmäßige Wartung. In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen kann es allerdings notwendig werden, die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Das "●"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Eigentümer ausgeführt werden können.

Das "○"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Yamaha-Händler ausgeführt werden müssen.

Bezeichnung	Aktion	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Zündkerzen</b>	Kontrollieren, reinigen, einstellen	●		●	●		90
<b>Schmierstellen</b>	Schmieren			●/○	●/○		91
<b>Zwischenantriebsgehäuse</b>	Schmieren	○		●	●		91
<b>Kraftstoffsystem</b>	Kontrollieren			○	○		87
<b>Kraftstofftank</b>	Kontrollieren, reinigen			●/○	●/○		87
<b>Langsamstlauf</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		95
<b>Drosselklappenwelle</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Kühlwasserkanäle</b>	Ausspülen	●*					80
<b>Wassereinlasssieb</b>	Kontrollieren, reinigen			○	○		—
<b>Bilgensieb</b>	Reinigen			○	○		—
<b>Sieb der elektrischen Bilgenpumpe</b>	Kontrollieren, reinigen			○	○		—
<b>Flügelrad</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Jetdüsenwinkel</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		89
<b>Lenkergelenk</b>	Kontrollieren	○		○	○		—
<b>QSTS-Mechanismus</b>	Kontrollieren, einstellen	○		○	○		—
<b>Schaltseilzug und Umkehrklappe</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		89
<b>Gasseilzug</b>	Kontrollieren, einstellen	○		●	●		90

# Wartung und Pflege

Bezeichnung	Aktion	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Heck-Ablass-schrauben</b>	Kontrollieren, erneuern			○	○		58
<b>Batterie</b>	Kontrollieren, laden			●/○	●/○		93
<b>Gummikupplung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Motorhalterung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Schraubverbindungen</b>	Kontrollieren	○		○	○		—
<b>Luftfiltereinsatz</b>	Kontrollieren			●	●		88
<b>Motoröl</b>	Erneuern	○		○	○		87
<b>Ölfilter</b>	Erneuern			○	○		87
<b>Ventilspiel</b>	Kontrollieren, einstellen					○	—

\* Nach jeder Fahrt auszuführen.

# Wartung und Pflege

GJU34210

## Kraftstoffsystem kontrollieren

GWJ00380

### **! WARNUNG**

**Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Undichtigkeiten der Kraftstoffleitung sind zu ermitteln und beheben, um Feuer- und Explosionsgefahren zu vermeiden. Ein Brand oder eine Explosion könnte ernsthafte Verletzungen oder den Tod herbeiführen. Den Motor ausschalten. Nicht rauchen. Ein Verschütten des Kraftstoffs vermeiden.**

**Die Kraftstoffleitungen stehen unter Druck.**

**Falls eine Kraftstoffleitung gelöst wird, könnte Kraftstoff herauspritzen und Verletzungen oder eine Brand verursachen. Den Motor nicht mit einer gelösten Kraftstoffleitung betreiben.**

Das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. Bei Problemen einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

### **Kontrollieren:**

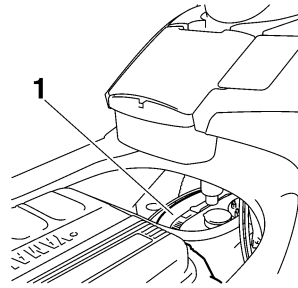
- Kraftstofftank-Deckel und -dichtung auf Beschädigung
- Kraftstoff im Tank auf Wasser und Schmutz
- Kraftstofftank auf Schäden, Risse und Lecks
- Kraftstoffschläuche und Anschlüsse auf Schäden, Risse und Lecks
- Entlüftungskanäle auf Lecks

GJU34230

### **Kraftstofftank**

Den Kraftstofftank auf Lecks und Wasser-rückstände untersuchen. Falls Wasser im Kraftstofftank vorliegt oder der Kraftstofftank

gereinigt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.



1 Kraftstofftank

GJU34290

## Motoröl und Ölfilter

GWJ00340

### **! WARNUNG**

**Das Motoröl bleibt nach dem Ausschalten des Motors noch sehr heiß. Falls Motoröl mit der Haut oder Kleidung in Berührung kommt, könnten Verbrennungen erfolgen.**

GCJ00180

### **ACHTUNG:**

- **Den Motor nicht mit zu viel oder zu wenig Öl im Öltank betreiben. Es könnte entweder Öl herauspritzen oder der Motor beschädigt werden.**
- **Das Motoröl muss nach den ersten 10 Betriebsstunden und danach alle 100 Betriebsstunden bzw. zu Beginn der Saison gewechselt werden, um einem frühzeitigen Verschleiß des Motors vorzubeugen.**

**Der Ölfilter sollte alle Jahre oder 100 Betriebsstunden erneuert werden. Den Ölfilter ggf. von einem Yamaha-Händler erneuern lassen.**

Das Motoröl sollte von einem Yamaha-Händler gewechselt werden. Wer den Ölwechsel eigenhändig ausführen möchte, sollte zuvor einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

## HINWEIS:

Altöl sachgemäß entsorgen.

Empfohlenes Motoröl:

Siehe Seite 52.

Öleinfüllmenge:

Mit Ölfilterwechsel:

2.3 L (2.43 US qt) (2.02 Imp.qt)

Ohne Ölfilterwechsel:

2.1 L (2.22 US qt) (1.85 Imp.qt)

Gesamtmenge:

4.5 L (4.76 US qt) (3.96 Imp.qt)

GCJ00190

## ACHTUNG:

Liegt ein Ölleck vor oder erscheint die Öl-druck-Warnanzeige bei laufendem Motor, den Motor sofort ausschalten und das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen. Wird der Motor unter solchen Bedingungen weiter betrieben, könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

GJU34300

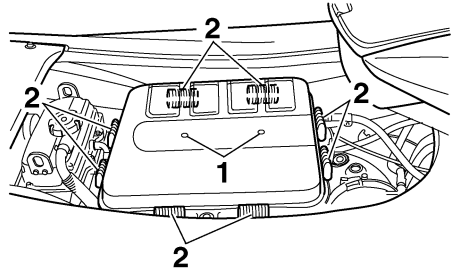
## Luftfiltereinsatz kontrollieren

Der Luftfiltereinsatz sollte alle 12 Monate bzw. 100 Betriebsstunden kontrolliert werden.

### Luftfiltereinsatz kontrollieren:

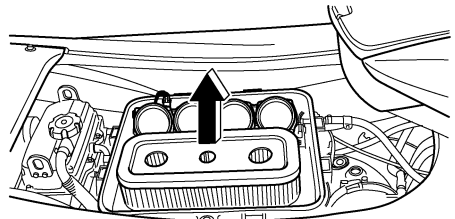
- (1) Die Sitzbank demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Sitzbank siehe Seite 25.)

- (2) Die Schrauben des Luftfilter-Gehäusedeckels lösen, die Sperren aufschieben und dann den Gehäusedeckel abnehmen.



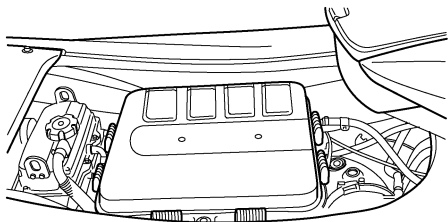
- 1 Luftfilter-Gehäusedeckel-Schraube
- 2 Verriegelt

- (3) Den Luftfiltereinsatz herausnehmen und auf Schmutz und Öl untersuchen. Den Luftfiltereinsatz bei Ölsammlung, spätestens alle 2 Jahre bzw. 200 Betriebsstunden erneuern.

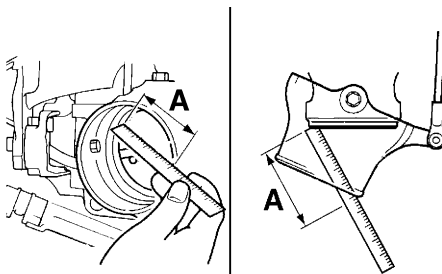


# Wartung und Pflege

- (4) Den Filtereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen und dann den Gehäusedeckel montieren.



Differenz zwischen A und B:  
Maximal 5 mm (0.20 in)

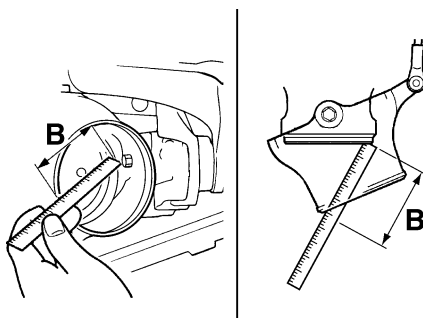


- (5) Die Sitzbank montieren.

GCJ00200

## ACHTUNG:

- Sicherstellen, dass der Filtereinsatz sachgemäß im Luftfiltergehäuse montiert ist.
- Der Motor darf nicht bei ausgebautem Luftfiltereinsatz gestartet werden, andernfalls könnten die Kolben und Zylinder beschädigt werden.
- Zum Waschen des Luftfiltereinsatzes kaltes oder lauwarmes Wasser verwenden und den Filtereinsatz dann gründlich lufttrocknen. Der Luftfiltereinsatz darf nicht mit Seife oder Lösungsmittel gereinigt bzw. mit Heiß- oder Druckluft getrocknet werden, da er sonst beschädigt wird.



Falls schwergängig oder falsch eingestellt, die Steuerung von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU34340

## Schaltheilzug kontrollieren

Den Schalthebel auf Rückwärtsfahrt stellen.

GJU34320

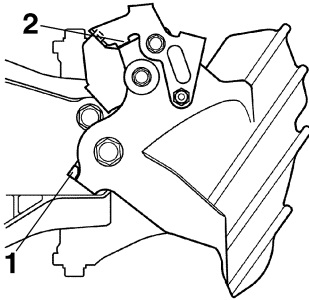
## Jetdüsenwinkel kontrollieren

Kontrollieren, ob Lenker und Jetdüse sich leichtgängig betätigen lassen.

Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Differenz zwischen den Abständen A und B der Jetdüse vorschriftsmäßig sind.



Sicherstellen, dass die Umkehrklappe den Anschlag auf der Halterung berührt und dass der Schaltarm die Umkehrklappe berührt.



- 1 Anschlag
- 2 Schaltarm

Falls die Umkehrklappe nicht die richtigen Stellungen einnimmt, den Mechanismus von einem Yamaha-Händler warten lassen.

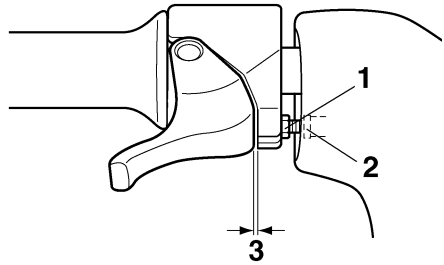
GJU34360

## Gasseilzug kontrollieren und einstellen

Kontrollieren, ob der Gasseilzug sich leichtgängig zurückbewegt und das Gashebelspiel vorschriftsmäßig ist.

- (1) Den Gashebel betätigen und loslassen. Falls der Gashebel nicht leichtgängig zurückkehrt, diesen von einem Yamaha-Händler warten lassen.

- (2) Das Spiel einstellen; dazu die Kontermutter lockern und den Einsteller verdrehen.



- 1 Kontermutter
- 2 Einsteller
- 3 Gashebelspiel

Gashebelspiel:  
4.0–7.0 mm (0.16–0.28 in)

GJU34381

## Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze gibt Aufschluss über den Zustand des Motors. Wenn zum Beispiel eine Zündkerze eine deutlich unterschiedliche Farbe aufweist, könnte ein Problem im Motor vorliegen. Der Eigentümer sollte nicht versuchen, Probleme selbst zu diagnostizieren. Das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

Da die Zündkerzen unter der ständigen Einwirkung von Hitze und Ölkohleablagerungen rasch verschleiben, sollten sie regelmäßig demontiert und kontrolliert werden. Falls die Elektroden zu stark abgebrannt oder übermäßig mit Ablagerungen bedeckt sind, sollte die Zündkerze durch eine neue, vorschriftsmäßige Zündkerze erneuert werden.

Empfohlene Zündkerze:  
CR9EB

# Wartung und Pflege

## Zündkerze demontieren:

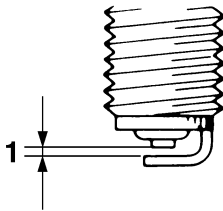
- (1) Den Luftfilter-Gehäusedeckel und den Luftfiltereinsatz demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren des Luftfiltereinsatzes siehe Seite 88.)
- (2) Den Zündkerzenstecker lösen.

GCJ00210

### ACHTUNG:

**Keine Werkzeuge zum Aus- oder Einbau der Zündkerzenstecker verwenden, andernfalls könnte der Zündspulenstecker beschädigt werden. Es kann vorkommen, dass der Zündkerzenstecker im Bereich der Gummidichtung festsitzt. Zum Abnehmen bzw. Anbringen des Zündkerzensteckers sollte dieser beim Herausziehen bzw. Andrücken lediglich etwas hin und her gedreht werden.**

- (3) Die Zündkerze lösen.  
Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen. Die Zündkerze erneuern bzw. den Elektrodenabstand korrigieren.



1 Elektrodenabstand

Elektrodenabstand:  
0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

## Zündkerze montieren:

- (1) Die Dichtungsfläche reinigen.
- (2) Das Zündkerzengewinde sauber wischen.

- (3) Die Zündkerze einschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsdrehmoment der Zündkerze:  
12.5 Nm (9.2 ft-lb) (1.27 kgf-m)

- (4) Den Zündkerzenstecker anbringen.

## HINWEIS:

- Vor dem Aufstecken des Zündkerzensteckers den Stecker und die Zündkerze ggf. trockenwischen. Den Zündkerzenstecker andrücken, bis er fest sitzt.
- Steht beim Montieren der Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, kann das Anzugsdrehmoment annähernd erreicht werden, indem die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug zunächst handfest und dann eine weitere 1/4 bis 1/2 Drehung angezogen wird. Die Zündkerze so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel vorschriftsmäßig festziehen lassen.

GWJ00350

## ! WARNUNG

**Beim Aus- und Einbau der Zündkerze darauf achten, dass der Porzellanisolator nicht beschädigt wird. Ein beschädigter Isolator kann zu Funkenbildung führen, was eine Feuer- oder Explosionsgefahr darstellt.**

- (5) Den Filtereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen und dann den Gehäusedeckel montieren.

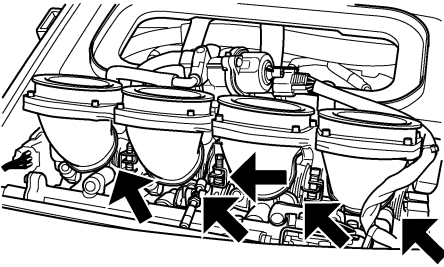
GJU34432

## Schmierstellen

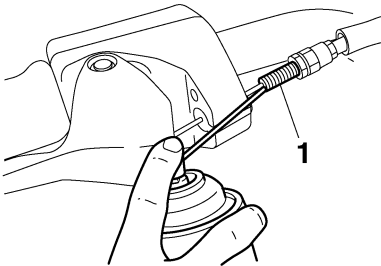
Bewegliche Bauteile mit wasserfestem Fett schmieren, damit sie sich reibungslos bewegen.

Empfohlenes wasserfestes Fett:  
Yamaha Marine Grease/Yamaha Grease A

- Gasseilzug (drosselklappengehäuseseitig)
- Drosselklappengehäuse-Aggregat (Gas-seilzugrolle, -nocken und -Rückholfeder)

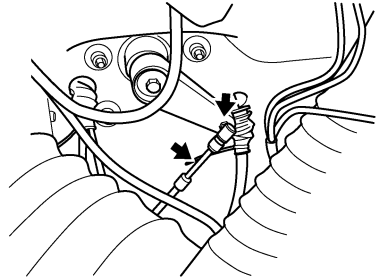


- Gasseilzug (lenkerseitig)  
Den Einsteller lockern und dann die Seilzughülle von der Halterung lösen. Rostschutzmittel in die Seilzughülle sprühen. Die Seilzughülle anschließen und dann das Gashebelspiel einstellen. (Für nähere Angaben zur Einstellung siehe Seite 90.)

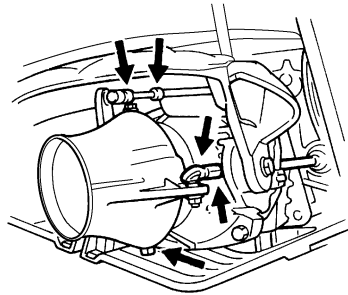


1 Einsteller

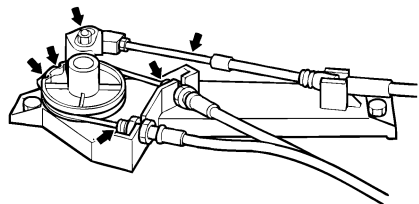
- Steuerseilzug (lenkerseitig)



- Steuerseilzug (jetdüsenseitig)
- Jetdüsen-Drehzapfen
- QSTS-Seilzug (jetdüsenseitig)



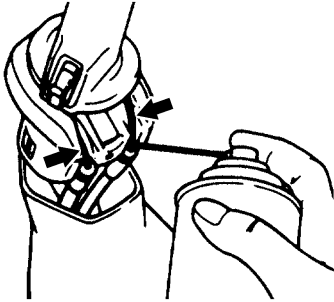
- QSTS-Seilzüge (riemenscheibenseitig)



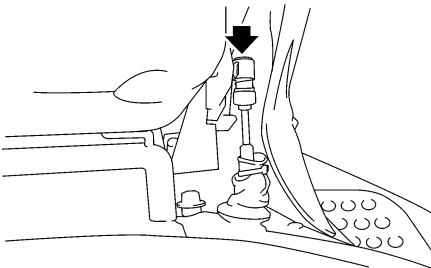
- QSTS-Seilzüge (lenkerseitig)  
Das QSTS-Seilzuggehäuse demontieren. Rostschutzmittel in die Seilzughüllen sprü-

# Wartung und Pflege

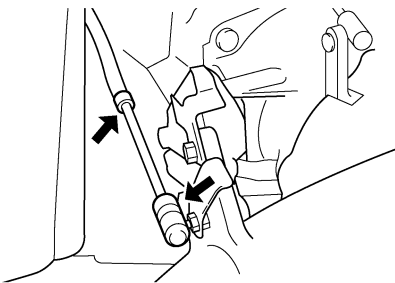
hen. Das QSTS-Seilzuggehäuse montieren.



- Schaltseilzug (schalthebelseitig)



- Schaltseilzug (umkehrklappenseitig)



- Zwischenantriebsgehäuse  
Mit Hilfe einer Schmierpistole das Zwischengehäuse durch den Schmiernippel mit wasserfestem Fett befüllen.

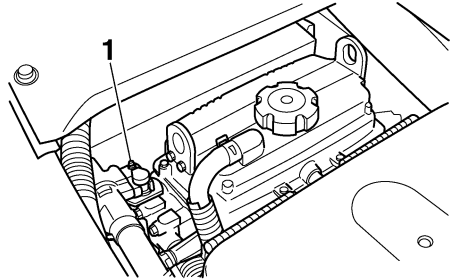
Fettmenge:

Nach den ersten 10 Betriebsstunden bzw. dem ersten Monat:

33.0–35.0 cm<sup>3</sup> (1.12–1.18 US oz)  
(1.16–1.23 Imp.oz)

Alle 100 Betriebsstunden bzw. 12 Monate:

6.0–8.0 cm<sup>3</sup> (0.20–0.27 US oz)  
(0.21–0.28 Imp.oz)



1 Schmiernippel

GJU34450

## Batterie kontrollieren

Den Batteriesäurestand kontrollieren und sicherstellen, dass Batterie-Minuskabel (–) und -Pluskabel (+) fest verbunden sind.

GWJ00790

## **! WARNUNG**

**Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

### Erste Hilfe

**Bei äußerlichem Kontakt: Gründlich mit Wasser spülen.**

**Bei innerlichem Kontakt: große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Bei Kontakt mit Augen: 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.**

Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen. Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.  
**VON KINDERN FERNHALTEN.**

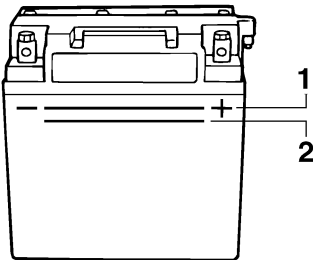
GCJ00230

## **ACHTUNG:**

- Die Batterie darf nicht auf die Seite gelegt werden.
- Zum Laden der Batterie oder Nachfüllen von Wasser muss die Batterie aus dem Batteriefach herausgenommen werden.

### Wasser in die Batterie nachfüllen:

- (1) Sicherstellen, dass die Batteriesäure sich zwischen der Minimalstand-Markierung und Maximalstand-Markierung befindet.



- 1 Maximalstand-Markierung
- 2 Minimalstand-Markierung

- (2) Gegebenenfalls destilliertes Wasser in die Batterie nachfüllen.

GCJ00240

## **ACHTUNG:**

**Normales Leitungswasser enthält Mineral-salze, die für die Batterie schädlich sind. Ausschließlich destilliertes Wasser in die Batterie nachschütten.**

### Batterie laden:

GCJ00250

## **ACHTUNG:**

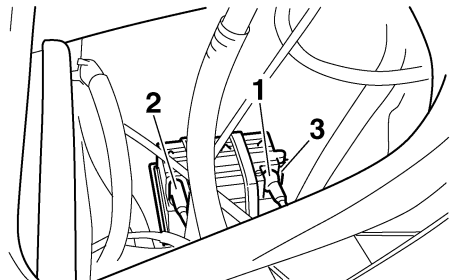
**Keine Schnellaufladung vornehmen. Anderenfalls würde die Lebenserwartung der Batterie erheblich verringert.**

Die Batterie sollte von einem Yamaha-Händler geladen werden. Wer die Batterie selber aufladen möchte, sollte zunächst die Betriebsanleitung des Ladegeräts gründlich lesen und folgende Punkte beachten.

- (1) Sämtliche Batterie-Verschlusskappen öffnen.
- (2) Falls der Säurestand niedrig ist, destilliertes Wasser bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
- (3) Die Ladestromstärke auf 1.9 A einstellen und die Batterie langsam laden, bis reichlich Gasbläschen in den Batteriezellen erzeugt werden.

### Batterie montieren:

- (1) Die Batterie in das Batteriefach ablegen und dann die Batteriekabel an den Batteripolen anschließen.
- (2) Den Entlüftungsschlauch an der Batterie anschließen.
- (3) Die Batterie sichern.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

# Wartung und Pflege

---

GWJ00400

## **WARNUNG**

**Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.**

---

GCJ00260

## **ACHTUNG:**

**Bei der Montage der Batterie unbedingt auf richtige Polung und Festigkeit der Klemmen achten.**

---

GJU34490

## **Kraftstoff-Einspritzsystem**

Das Kraftstoff-Einspritzsystem ist werksseitig eingestellt worden. Falls das Einspritzsystem nachgestellt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GCJ00220

## **ACHTUNG:**

**Keinerlei Einstellung am Kraftstoff-Einspritzsystem vornehmen. Eine unsachgemäße Änderung dieser Einstellung kann zu Leistungsabfall und Motorschäden führen.**

---

GJU34500

## **Langsamstlauf kontrollieren**

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser bringen.
- (2) Den Motor starten und warmlaufen lassen. Den Langsamstlauf mit dem Drehzahlmesser im Multifunktionsdisplay kontrollieren.

Langsamstlauf: 1650 ±50 U/min
----------------------------------

Falls der Langsamstlauf nicht der Vorgabe entspricht, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

GJU34542

## Technische Daten

### Wasserfahrzeug-Kapazitäten:

Max. Anzahl Sitzplätze:

3 Person

Max. Zuladung:

240 kg (530 lb)

### Abmessungen:

Länge:

3340 mm (131.5 in)

Breite:

1230 mm (48.4 in)

Höhe:

FX High Output 1160 mm (45.7 in)

FX Cruiser High Output 1240 mm (48.8 in)

Trockengewicht:

FX High Output 378 kg (833 lb)

FX Cruiser High Output 383 kg (844 lb)

### Leistung:

Maximale Leistung (nach ISO 8665/SAE J1228):

104.50 kW@10000 U/min

Max. Kraftstoffverbrauch:

45.0 L/h (11.9 US gal/h) (9.9 Imp.gal/h)

Reichweite bei Vollgas:

1.56 Stunde

Langsamstlauf:

1650 ±50 U/min

### Motor:

Motorbauart:

Flüssigkeitsgekühlter Viertakter, DOHC

Anzahl Zylinder:

4

Hubraum:

1052 cm<sup>3</sup>

Bohrung × Hub:

76.0 × 58.0 mm (2.99 × 2.28 in)

Verdichtungsverhältnis:

11.9 : 1

Einlass-Ventilspiel (kalt):

0.11–0.20 mm (0.0043–0.0079 in)

Auslass-Ventilspiel (kalt):

0.25–0.34 mm (0.0098–0.0134 in)

Schmiersystem:

Trockensumpf

Kühlsystem:

Wasser

Startsystem:

Elektrisch

Zündsystem:

Elektronische Zündung (T.C.I.)

Zündkerze:

CR9EB

Elektrodenabstand:

0.7–0.8 mm (0.028–0.031 in)

Batteriekapazität:

12 V, 19.0 Ah

Ladesystem:

Schwungradmagnet-Zünder

### Antriebseinheit:

Antriebssystem:

Jetpumpe

Jetpumpenbauart:

Axialströmung, einstufig

Flügelrad-Drehrichtung:

Im Gegenuhrzeigersinn

Jetdüsenwinkel:

24.0+24.0 °

Jetdüsen-Trimmwinkel:

-10, -5, 0, 5, 10 °

### Kraftstoff und Öl:

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin

Mindestoktanzahl (PON):

86

Mindestoktanzahl (RON):

90

Empfohlene Ölart:

SAE 10W-30

Ölklasse:

API SE, SF, SG, SH, SJ, SL

Kraftstofftank-Fassungsvermögen

(Gesamtinhalt):

70 L (18.5 US gal) (15.4 Imp.gal)

Motoröl-Einfüllmenge mit Ölfilterwechsel:

2.3 L (2.43 US qt) (2.02 Imp.qt)

Motoröl-Einfüllmenge ohne Ölfilterwechsel:

2.1 L (2.22 US qt) (1.85 Imp.qt)

Motoröl-Gesamteinfüllmenge:

4.5 L (4.76 US qt) (3.96 Imp.qt)

# Fehlerbeseitigung

GJU34560

## Fehlersuche

Bei Problemen mit dem Wasserfahrzeug kann mit Hilfe dieses Abschnitts die mögliche Ursache ausfindig gemacht werden.

Falls die Ursache nicht gefunden werden kann oder das Austausch- bzw. Reparaturverfahren nicht in der Betriebsanleitung beschrieben ist, die notwendige Wartung von einem Yamaha-Händler ausführen lassen.

GJU36390

### Fehlersuchtablelle

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor startet nicht (Starter dreht nicht)</b>	Yamaha Security System	Verriegelt	Entriegeln	35
	Motor-Quickstoppschalter	Clip nicht angebracht	Clip anbringen	28
	Sicherung	Durchgebrannt	Sicherung erneuern und Verkabelung kontrollieren	102
	Batterie	Entladen	Laden	93
		Mangelhafter Polanschluss	Gegebenenfalls nachziehen	93
		Pol korrodiert	Reinigen	82
	Starter	Defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
Warnsystem	Überhitzung	Motor abkühlen lassen	42	
<b>Motor startet nicht (Starter dreht)</b>	Gashebel	Betätigt	Loslassen	28
	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	52
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	87
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	87
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Reinigen oder erneuern	90
	Zündkerzenstecker	Nicht angeschlossen oder lose	Sachgemäß anschließen	90
		An der falschen Zündkerze angeschlossen	Sachgemäß anschließen	90
Kraftstoff-Einspritzsystem	Kraftstoffpumpe defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—	



# Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor läuft unregelmäßig oder würgt ab</b>	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	52
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	87
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	87
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	90
		Falscher Wärmewert	Erneuern	90
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	90
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	90
		Brüchig, rissig, beschädigt	Erneuern	—
	Verkabelung	Loser Anschluss	Festziehen, sachgemäß anschließen	—
	Kraftstoff-Einspritzsystem	Einspritzdüsen defekt oder verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—
<b>Warnleuchte oder -anzeige blinkt</b>	Kraftstoffstand	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	52
	Motor überhitzt	Jeteinlass verstopft	Reinigen	100
	Abgastemperatur	Abgastemperatur zu hoch	Motor abkühlen lassen	43
	Motorstörungs-Warnung	Sensoren defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	44

# Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Geschwindigkeits- oder Leistungsverlust</b>	Kavitation	Jeteinlass verstopft	Reinigen	100
		Flügelrad beschädigt, verschlissen	Vom Yamaha-Händler warten lassen	100
	Motorüberhitzungs-Warnung	Drehzahlbegrenzer eingeschaltet	Jeteinlass reinigen und Motor abkühlen lassen	42
	Öldruck-Warnung	Drehzahlbegrenzer eingeschaltet	Öl nachfüllen	42
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	90
		Falscher Wärmewert	Erneuern	90
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	90
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	90
	Verkabelung	Loser Anschluss	Festziehen, sachgemäß anschließen	—
	Kraftstoff	Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	87
	Luftfilter	Verstopft	Reinigen oder erneuern	88
		Verölt	Erneuern	88

GJU34620

## Notmaßnahmen

GJU34630

### Jeteinlass und Flügelrad reinigen

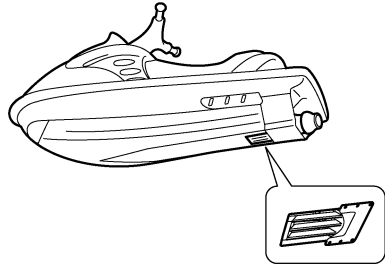
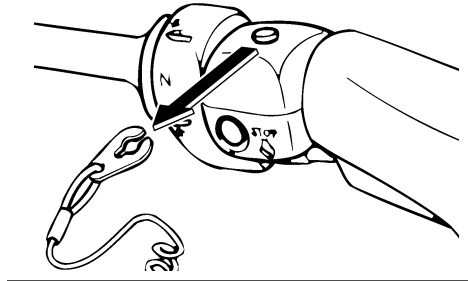
Falls der Jeteinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, kann Kavitation auftreten; dies kann bewirken, dass trotz steigender Motordrehzahl ein Strahlschubverlust auftritt. Wird dem nicht abgeholfen, besteht die Gefahr, dass der Motor überhitzt und festfrisst. Besteht der Verdacht, dass der Düseneinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, das Wasserfahrzeug an Land ziehen und dann den Düseneinlass und das Flügelrad kontrollieren. Den Motor stets ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gezogen wird.

GWJ00780

### **WARNUNG**

**Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden**

**Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.**

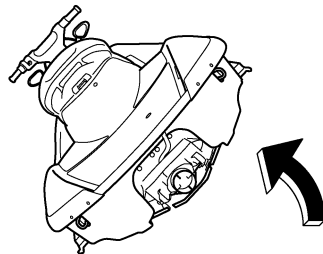


GCJ00650

### **ACHTUNG:**

**Falls Algen oder andere Gegenstände den Jeteinlass zusetzen, den Motor nicht über dem Langsamstlauf betreiben, bis der Einlass wieder befreit ist.**

- (1) Das Wasserfahrzeug wie abgebildet auf die Seite drehen.



# Fehlerbeseitigung

---

GCJ00660

## **ACHTUNG:**

- Ein passendes sauberes Tuch oder eine Matte unterschieben, um das Wasserfahrzeug vor Abschürfungen und Kratzern zu schützen.
- Das Wasserfahrzeug immer auf die Backbordseite (links) drehen.
- Wenn das Wasserfahrzeug auf die Seite gedreht wird, den Bug abstützen, um zu vermeiden, dass der Lenker verbogen oder beschädigt wird.

- (2) Alle Algen oder Verschmutzungen um Antriebswelle, Flügelrad, Pumpengehäuse und Jetdüse herum beseitigen.  
Bei schwer zu entfernenden Gegenständen den Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GCJ00670

## **ACHTUNG:**

**Das Wasserfahrzeug niemals in algenreichen Gewässern betreiben. Ist eine Fahrt durch veralgte Gebiete unumgänglich, den Motor abwechselnd mit Halb- und Vollgas betreiben. Algen neigen dazu, sich bei gleich bleibender Geschwindigkeit und beim Langsamstlauf anzusammeln. Falls Algen und dergleichen den Jeteinlass- und Flügelradbereich zusetzen und Kavitation verursachen, die obigen Reinigungsschritte ausführen.**

GJU34640

## **Starthilfebatterie verwenden**

Falls die Batterie des Wasserfahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer 12-V-Starthilfebatterie und Starthilfekabeln gestartet werden.

GWJ00790

## **⚠️ WARNUNG**

**Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

**Erste Hilfe**

**Bei äußerlichem Kontakt:** Gründlich mit Wasser spülen.

**Bei innerlichem Kontakt:** große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.

**Bei Kontakt mit Augen:** 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.

**Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen. Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.**

**VON KINDERN FERNHALTEN.**

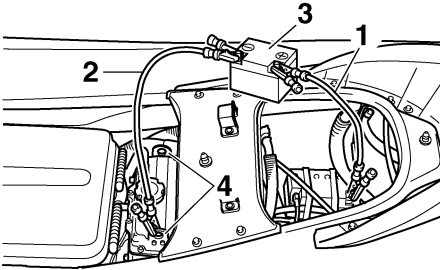
---

GJU34660

## **Starthilfekabel anschließen**

- (1) Ein Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Zusatzbatterie an den Pluspol (+) der Fahrzeugbatterie anschließen.
- (2) Das andere Starthilfekabel zunächst an den Minuspol (-) der Zusatzbatterie anschließen.

- (3) Das Starthilfekabel dann vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie an die Motorheberschleufe anschließen.



- 1 Plus-Starthilfekabel (+)
- 2 Minus-Starthilfekabel (-)
- 3 Starthilfebatterie
- 4 Motorheberschleufe

GCJ00680

## ACHTUNG:

Das Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie nicht an den Minuspol (-) der Fahrzeugbatterie anschließen! Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass alle Anschlüsse in Ordnung sind. Verkehrtes Anschließen der Kabel kann die Bordelektrik erheblich beschädigen.

- (4) Den Motor starten und dann die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge der obigen Schritte abnehmen.

GCJ00690

## ACHTUNG:

- Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.
- Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter los-

lassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.

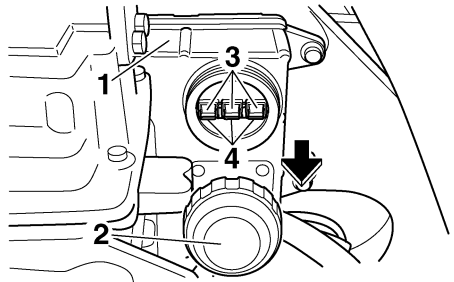
GJU34680

## Sicherungen wechseln

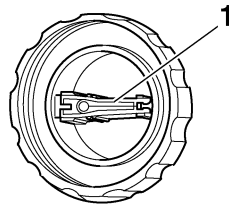
Die Sicherungen sind im Schaltkasten untergebracht.

### Sicherung wechseln:

- (1) Den Schaltkastendeckel abnehmen.
- (2) Die Sicherung durch eine Ersatzsicherung mit der richtigen Amperezahl ersetzen; dazu das Spezialwerkzeug auf der Rückseite des Deckels verwenden.



- 1 Schaltkasten
- 2 Deckel
- 3 Sicherung
- 4 Ersatzsicherung



- 1 Sicherungszieher

# Fehlerbeseitigung

Sicherungs-Stromstärke:  
Hauptsicherung:  
20 A  
Instrumentensicherung:  
3 A  
Bilgenpumpen-Sicherung:  
3 A

GWJ00800

## **! WARNUNG**

Keine Sicherungen mit einer höheren als der empfohlenen Stromstärke verwenden. Die Verwendung einer Sicherung der falschen Stromstärke kann die Bordelektrik wesentlich beschädigen und einen Brand verursachen.

G.UJ34710

## Wasserfahrzeug abschleppen

Bei einer Panne kann das Wasserfahrzeug an Land geschleppt werden.

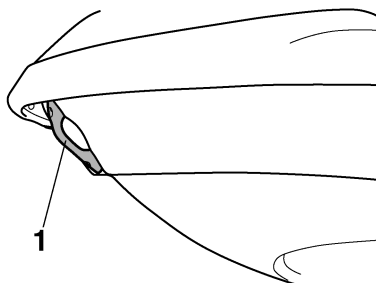
Falls das Wasserfahrzeug in einem Notfall mit Hilfe eines Schlepptaus abgeschleppt werden muss, sollte der Führer dabei auf das Fahrzeug sitzen und den Lenker festhalten.

GCJ00720

## **ACHTUNG:**

- Das Wasserfahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 5 mph (8 km/h) schleppen, anderenfalls könnte Wasser durch die Abgas- oder Lufteinlasskanäle in den Motorraum geraten und diesen überfluten.
- Zum Abschleppen des Wasserfahrzeugs darf nur die Bugöse verwendet werden.

- Der Bug muss beim Abschleppen über dem Wasser sein, anderenfalls kann Wasser in den Motorraum geraten.



1 Bugöse

GWJ00810

## **! WARNUNG**

- Das Wasserfahrzeug nur in einem Notfall abschleppen.
- Das Schlepptau sollte so lang sein, dass es beim Abbremsen des schleppenden Bootes nicht zu einem Zusammenstoß kommt. Eine gute Faustregel ist drei Mal die Gesamtlänge beider Fahrzeuge als Länge des Schlepptaus zu verwenden.
- Der Führer des schleppenden Bootes sollte seine Geschwindigkeit minimal halten und Hindernisse vermeiden, die den Führer des abgeschleppten Wasserfahrzeugs in Gefahr bringen könnten.

G.UJ36150

## Überflutetes Wasserfahrzeug

Sollte das Wasserfahrzeug untergegangen oder überflutet worden sein, wie folgt vorgehen und so bald wie möglich einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

Im Notfall:

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen und dann die Heck-Ablassschrauben lösen, um das Wasser aus dem Motorraum

abzulassen. (Für nähere Angaben siehe Seite 57.) Die Ablassschrauben der Ablagefächer lösen, um das Wasser aus den Ablagefächern abzulassen.

- (2) Die Heck- und Ablagefach-Ablassschrauben montieren.
- (3) Die Zündkerzenstecker und dann die Zündkerzen lösen.

GCJ00760

**ACHTUNG:** \_\_\_\_\_

**Die Zündkerzenstecker nicht an den Zündkerzen anschließen.**

---

- (4) Die Einspritzdüsen-Stecker lösen.

GCJ00770

**ACHTUNG:** \_\_\_\_\_

**Die gelösten Einspritzdüsen-Stecker abdecken, damit sie nicht nass werden. Sollten die Stecker nass werden, könnten sie korrodieren und der Anschluss mangelhaft werden.**

---

- (5) Den Motor bei Vollgas fünf Sekunden lang drehen. Diesen Schritt wiederholen, bis kein Wasser mehr im Kurbelgehäuse enthalten ist.
- (6) Fünf Sekunden lang ein Rostschutzmittel in jede Zündkerzenbohrung sprühen.
- (7) Den Motor bei Vollgas fünf Sekunden lang drehen. Diesen Schritt mehrmals wiederholen.
- (8) Die Zündkerzen montieren und dann die Zündkerzenstecker und Einspritzdüsen-Stecker anschließen.

GCJ00780

**ACHTUNG:** \_\_\_\_\_

**Den Motor auch nach Abschluss der obigen Schritte nicht anlassen. Überschüssiges Wasser im Motor könnte diesen ernsthaft beschädigen.**

---

- (9) Das Wasserfahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.

GCJ00790

**ACHTUNG:** \_\_\_\_\_

**Das Wasserfahrzeug sollte unbedingt von einem Yamaha-Händler gewartet werden. Anderenfalls könnte der Motor ernsthaft beschädigt werden.**

---

# Index

---

<b>A</b>		Fahren mit Vergnügen und Verantwortung .....	20
Ablagefach, Handschuh- .....	48	Fahrt-Einschränkungen .....	11
Ablagefach, Sitz- .....	49	Fehlersuche .....	97
Ablagefach, vorderes .....	48	Fehlersuchtafel .....	97
Ablagefach, wasserdichtes .....	50	Fernbedienung .....	27
Ablagefächer .....	47	Feuerlöscher .....	59
Abschleppen des Wasserfahrzeugs .....	103	<b>G</b>	
Anhalten des Wasserfahrzeugs .....	75	Gashebel .....	29, 59
Anlegen des Wasserfahrzeugs .....	76	Gasohol .....	51
Aufkleber, andere .....	8	Gasseilzug kontrollieren und einstellen .....	90
Aufkleber, Warn- .....	4	Gefahrenquellen .....	15
Aufkleber, wichtige .....	3	Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser, analoger .....	37
Aufsitzen, alleine .....	70	Geschwindigkeits- u. Drehzahlmesser und Kontrollleuchten, analoger .....	37
Aufsitzen, zu mehreren .....	71	Geschwindigkeitsmesser, digitaler .....	40
Aufsteigen und losfahren in seichtem Wasser .....	69	<b>H</b>	
Aufsteigen und losfahren in tiefem Wasser .....	70	Haltegriff .....	33
Aufsteigen und losfahren von einem Pier .....	70	Halter, Getränke .....	50
Aufstiegsstufe .....	34	Haube .....	26
Aufstrandsetzen des Wasserfahrzeugs ...	76	Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID) .....	1
Ausschalten des Motors .....	66	Heck-Ablassschrauben .....	58
<b>B</b>		Heckösen .....	34
Batterie .....	58, 82	Herstellerschild .....	2
Batterie kontrollieren .....	93	Hinterlassen des Wasserfahrzeugs .....	66
Batterie, Starthilfe- .....	101	<b>I</b>	
Bedienungselemente und andere Einrichtungen .....	25	Identifizierungsnummern .....	1
Betreiben des Wasserfahrzeugs .....	67	<b>J</b>	
Betrieb .....	64	Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	89
Betriebsanleitung und Bordwerkzeug .....	84	Jeteinlass .....	61
Betriebserfordernisse .....	12	Jeteinlass und Flügelrad reinigen .....	100
Betriebsstundenzähler/ Spannungsmesser .....	41	<b>K</b>	
Bilge .....	57	Kennenlernen des Wasserfahrzeugs .....	67
Buganhebung .....	33	Kentern des Wasserfahrzeugs .....	73
Bugsenkung .....	33	Kipphebel .....	30
<b>E</b>		Klappen, hochklappbare (nur FX Cruiser High Output) .....	34
Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs .....	10	Kontrolleuchte "RPM" .....	38
Empfohlene Ausrüstung .....	15	Kontrolleuchte "UNLOCK" .....	39
<b>F</b>		Kontrolleuchte "SPEED" .....	38
Fahren auf rauem Wasser .....	77	Kraftstoff .....	51
Fahren mit Mitfahrern .....	68	Kraftstoff und Öl .....	51
		Kraftstoffanzeige .....	40
		Kraftstoff-Einspritzsystem .....	95



Kraftstoffstand .....	55	Schaltseilzug kontrollieren .....	89
Kraftstoffsystem .....	81	Schmierstellen .....	91
Kraftstoffsystem kontrollieren .....	87	Schmierung .....	81
Kraftstofftank .....	87	Sicherheitsregeln für das Bootfahren .....	19
Kraftstofftank-Deckel .....	27	Sicherungen wechseln .....	102
Kühlsystem spülen .....	80	Sitzbank .....	25
Kühlwasser-Kontrollauslass .....	29, 63	Starten des Motors .....	64
<b>L</b>		Starterschalter .....	28
Langsamstlauf kontrollieren .....	95	Starthilfekabel anschließen .....	101
Lernen zu Fahren .....	67	Steuersystem .....	30, 59
Losfahren .....	68	Stilllegen .....	80
Luffiltereinsatz kontrollieren .....	88	<b>T</b>	
<b>M</b>		Tanken .....	52
Modellangaben .....	2	Transport .....	79
Motor-Einfahrzeit .....	64	<b>U</b>	
Motoröl .....	52	Überflutetes Wasserfahrzeug .....	103
Motoröl und Ölfilter .....	87	<b>V</b>	
Motorölstand .....	55	Vor Fahrtbeginn, Liste der Kontrollen .....	53
Motor-Quickstoppleine .....	62	Vor Fahrtbeginn, Routinekontrolle .....	53
Motor-Quickstoppschalter .....	28	Vor Fahrtbeginn, Routinekontrollen ausführen .....	55
Motorraum .....	55	<b>W</b>	
Motor-Seriennummer .....	1	Warnanzeige, Abgastemperatur- .....	43
Motor-Stoppschalter .....	28	Warnanzeige, Motor- .....	44
Multifunktionsdisplay .....	36, 63	Warnanzeige, Motortemperatur- .....	42
Multifunktionsdisplay und Bedienelemente links .....	39	Warnanzeige, Öldruck- .....	42
Multifunktionsdisplay und Bedienelemente rechts (nur FX Cruiser High Output) .....	44	Warnanzeige, Reserve- .....	41
<b>N</b>		Warnleuchte "WARNING" .....	39
Nach der Fahrt, Pflege .....	77	Wartungs- und Einstellarbeiten .....	83
Notmaßnahmen .....	100	Wartungsintervalle, Tabelle der .....	85
<b>O</b>		Waschen des Wasserfahrzeugs .....	82
Öse, Bug- .....	34	Wasserabscheider .....	56
<b>Q</b>		Wasserfahrzeug-Eigenschaften .....	16
QSTS Schnell-Trimmsystem .....	61	Wasserskifahren .....	17
QSTS-Wähler .....	31	Wenden des Wasserfahrzeugs .....	74
<b>R</b>		Wichtigste Teile, Lage .....	21
Rückwärts fahren .....	76	<b>Y</b>	
Rumpf und Deck .....	55	Yamaha Security System .....	35
Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN) .....	1	Yamaha Security System, Betriebsarten .....	35
<b>S</b>		YEMS, Motorsteuerungssystem .....	35
Schalter .....	62	<b>Z</b>	
Schalthebel .....	31	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen .....	90
Schalthebel und Umkehrklappe .....	60	Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs .....	64



Gedruckt in den USA  
Oktober 2006-0.5 x 1 CR